

Die
Zauberflöte
(Il Flauto magico)

Oper in zwei Akten

von

W. A. MOZART.

Klavirauszug
revidiert von

GUSTAV F. KOEGL.

LEIPZIG
C. F. PETERS.



Unter den großen und unvergänglichen Werken von MOZART (geb. 27. Januar 1756, gest. 5. Dezember 1791) nimmt die Zauberflöte sowohl in textlicher wie in musikalischer Beziehung eine markante Sonderstellung ein. In ihrer Textunterlage zum Teil nach Art der deutschen Singspiele entworfen, begibt sie sich zugleich in die Sphäre des Mystisch-Phantastisch-Romantischen und führt damit der Operndichtung ein neues Element hinzu, das nachmals für die romantische Schule von so weitgehender Bedeutung werden sollte. Ein völlig neues Bild aber bietet die musikalische Konzeption der Zauberflöte: Sie tritt ganz aus dem Rahmen der traditionellen italienischen Oper heraus, bewegt sich in eigenartigen selbständigen Bahnen und bildet bezüglich der orchestralen Behandlung und der damit beabsichtigten Charakterisierung geradezu den Ausgangspunkt eines neuen Kunstmittels.

Als Textdichter der Zauberflöte gilt allgemein der Schauspieldirektor Emanuel Schikaneder. Er selbst gab sich als Verfasser der Oper aus und versäumte keine Gelegenheit, sein Verdienst um die Mitarbeiterschaft an Mozarts Meisterwerke in Erinnerung zu bringen. Neuere Untersuchungen aber haben jenes vermeintliche Verdienst erheblich vermindert und auf das richtige Maß zurückgeführt. Der eigentliche Urheber des Textes ist darnach Karl Ludwig Giesecke (alias Metzler), damals ein Chorsänger der Schikanederschen Truppe. Gieseckes Arbeit, der das Märchen Lulu oder die Zauberflöte aus Wielands Dschinnistan zu Grunde lag, wurde von Schikaneder zum größten Teile benutzt, hie und da verändert und mit derb-komischen Zutaten versehen. Schikaneder fügte endlich noch das gefiederte Paar Papageno und Papagena hinzu und erklärte dann das Ganze als sein Werk.

Gegen Ende des Frühjahrs 1791 übernahm Mozart die Komposition der Oper. Im Juli desselben Jahres trug er sie schon als vollendet in das eigenhändig geführte Verzeichnis seiner Werke ein. Die Ouvertüre und der Marsch der Priester am Anfang des 2. Akts wurden erst am 28. September nachkomponiert. Schon zwei Tage darauf, am 30. September 1791, fand die erste Aufführung im Theater auf der Wieden in Wien statt. Mozart leitete die erste und zweite Aufführung selbst. Während die erste Vorstellung nur geteilten Beifall fand, steigerte sich der Erfolg bei jeder Wiederholung des Werkes. Im Oktober 1791 wurde die Zauberflöte nicht weniger als 24mal aufgeführt; sie erlebte im November 1792 schon die hundertste Vorstellung. Die Verbreitung der Zauberflöte über die Opernbühnen der ganzen Welt findet kein zweites Beispiel. In unverwelklicher Frische erscheint sie noch heute und gilt nach wie vor als eine der erhabensten Schöpfungen menschlichen Geistes. „Die Quintessenz aller edelsten Blüten der Kunst“, so schreibt Richard Wagner über die Zauberflöte, „scheint hier zu einer einzigen Blume vereint und verschmolzen zu sein. Welche ungezwungene und zugleich edle Popularität in jeder Melodie, von der einfachsten bis zur gewaltigsten! — In der Tat, das Genie tat hier fast einen zu großen Riesenschritt, denn, indem es die deutsche Oper erschuf, stellte es zugleich das vollendetste Meisterstück derselben hin, das unmöglich übertroffen, ja dessen Genre nicht einmal mehr erweitert und fortgesetzt werden konnte.“

Emil Vogel.

K. K. PRIV. WIEDNER THEATER.

Heute Freytag den 30^{ten} September 1791.

Werden die Schauspieler in dem kaiserl. königl. privil. Theater
auf der Wieden die Ehre haben aufzuführen

Zum Erstenmale:

DIE ZAUBERFLÖTE

Eine grosse Oper in 2 Akten,

von

EMANUEL SCHIKANEDER.

Personen

Sarastro	Hr. Gerl.	Zweite Dame	Mlle. Hofmann.
Tamino	Hr. Schack.	Dritte „	Mad. Schack.
Sprecher	Hr. Winter.	Papageno	Hr. Schikaneder der jüngere.
Erster Priester	Hr. Schikaneder der ältere.	Ein altes Weib	Mad. Gerl.
Zweiter „	Hr. Kistler.	Monostatos ein Mohr	Hr. Nouseul.
Dritter „	Hr. Moll.	Erster Sklav	Hr. Gieseke.
Königin der Nacht	Mad. Hofer.	Zweiter „	Hr. Frasel.
Pramina ihre Tochter	Mlle. Gottlieb.	Dritter „	Hr. Starke.
Erste Dame	Mlle. Klöpfer.	Priester, Sklaven, Gefolge.	

Die Musik ist von Herrn Wolfgang Amade Mozart, Kapellmeister, und wirklicher
K. K. Kammerkompositeur. Herr Mozart wird aus Hochachtung für ein
gnädiges und verehrungswürdiges Publikum, und aus Freundschaft gegen
den Verfasser des Stücks, das Orchester heute selbst dirigiren.

Die Bücher von der Oper, die mit zwei Kupferstichen versehen sind, wo Herr
Schikaneder in der Rolle als Papageno nach wahren Kostüm gestochen
ist, werden bei der Theater-Kassa vor 30 kr. verkauft.

Herr Gayl Theatermahler und Herr Nesselthaler als Dekorateur schmeicheln sich, nach
den vorgeschriebenen Plan des Stücks, mit möglichsten Künstlersfleiss gearbeitet
zu haben.

Die Eintrittspreise sind wie gewöhnlich.

Der Anfang ist um 7 Uhr.

PERSONEN.

Sarastro	Baß	Sprecher	Baß
Die Königin der Nacht	Sopran	Erster, zweiter, dritter Priester	Baß
Pamina, ihre Tochter	Sopran	Papageno	Baß
Erste, zweite, dritte Dame der Königin	Sopran	Papagena	Sopran
Erster, zweiter Knabe	Sopran	Monostatos, ein Mohr	Tenor
Dritter Knabe	Sopran	Erster geharnischter Mann	Tenor
Tamino	Tenor	Zweiter geharnischter Mann	Baß

Priester, Damen, Volk, Sklaven.

INHALT.

	Seite
Ouvertüre	3
Akt I.	
No. 1. Introduktion. Zu Hülfe, zu Hülfe	10
	<i>Oh! steile! soccorso</i>
No. 2. Lied. Der Vogelfänger bin ich ja	22
	<i>Gente, è qui l'uccellatore</i>
No. 3. Arie. Dies Bildnis ist bezaubernd schön	25
	<i>Oh! cara immagine, e senza eguale</i>
No. 4. Recitativ. O zittre nicht, mein lieber Sohn	27
	<i>Non paventar, amabil figlio</i>
Arie. Zum Leiden bin ich auserkoren	28
	<i>Infelice, sconsolata</i>
No. 5. Quintett. Hin! hm! hm!	32
	<i>Hm! hm! hm!</i>
No. 6. Terzett. Du feines Täubchen, nur herein!	45
	<i>Colomba mia, venite quà!</i>
No. 7. Duett. Bei Männern, welche Liebe fühlen	49
	<i>Là dove prende Amor ricetta</i>
No. 8. Finale. Zum Ziele führt dich diese Balm	51
	<i>Te guida a palma, nobie garzon</i>
Akt II.	
No. 9. Marsch der Priester	80
	<i>Marcia dei Preti.</i>
No. 10. Arie und Chor. O Isis und Osiris	81
	<i>Possenti Numi Iside, Osiri</i>
No. 11.* Duett. Bewahret euch vor Weibertücken	83
	<i>Fuggite, o voi, beltà fallace</i>
No. 12. Quintett. Wie? wie? wie? ihr an diesem Schreckensort	84
	<i>Dove, chimè! dove, o Prence in oltri il piè</i>
No. 13. Arie. Alles fühlt der Liebe Freuden	94
	<i>Regna amore in ogni loco</i>
No. 14. Arie. Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen	96
	<i>Gli angui d'inferno sentomi nel petto</i>
No. 15. Arie. In diesen heiligen Hallen	100
	<i>Què sdegno non s'accende</i>
No. 16. Terzett. Seid uns zum zweitenmal willkommen	102
	<i>Già fan ritorno i genii amici</i>
No. 17. Arie. Ach, ich fühl's, es ist verschwunden	105
	<i>Ah! lo so, più non m'avanza</i>
No. 18. Chor der Priester. O Isis und Osiris	107
	<i>Grand' Isi! grand' Osiri!</i>
No. 19. Terzett. Soll ich dich, Teurer! nicht mehr sehn?	109
	<i>Dunque il mio ben non vedrò più?</i>
No. 20. Arie. Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich	114
	<i>Colomba o tortorella vorria l'uccellator</i>
No. 21. Finale. Bald prangt, den Morgen zu verkünden	120
	<i>D'ostro e zaffir già sorge adorno</i>

* Das auf No. 11 folgende Duett zwischen Tamino und Papageno siehe Anhang Seite 165 u. ff.

Diese Ausgabe enthält den Dialog, wie er auf den deutschen Bühnen gesprochen wird, und im Opernbuch von Ph. Reclam jun. enthalten ist. Mit Genehmigung des letzteren.

Die Zauberflöte.

Ouverture.

W. A. Mozart.

Adagio.

G.Orch. *ff* Viol. I. *p* Bläser. *sf* Quart. *p* Pos. *cresc.* *p* *cresc.* *p*

Bläs. *mf sf mf p* Ob. *p* Allegro. Viol. II. *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf*

Viol. I. *p sf p sf p sf sfp*

p sf sfp sf p sf sf 4/3 *r.H.* *p sf* *p* *sf* *p* *sf*

p sf sfp sf p sf sf

p Vcello u. Fag. *sf*

First system of musical notation. The upper staff contains a melodic line with trills and slurs. The lower staff contains a bass line with dynamic markings *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, and *p*. Dynamic markings *sf* and *sfz* are also present.

Second system of musical notation. The upper staff continues the melodic line. The lower staff features a section labeled *f* G. Orch. with dynamic markings *f* and *sf*.

Third system of musical notation. The upper staff has a melodic line with slurs. The lower staff has dynamic markings *sfz* and *f*.

Fourth system of musical notation. The upper staff has a melodic line with slurs. The lower staff has dynamic markings *f*, *sf*, *f*, and *sf Pos.*.

Fifth system of musical notation. The upper staff is labeled *Viol.* and contains a melodic line. The lower staff is labeled *G. Orch.* and contains a bass line. Dynamic markings *f* and *sf* are present.

Sixth system of musical notation. The upper staff is labeled *Fl.* and contains a melodic line. The lower staff contains a bass line with dynamic markings *p* and *f*.

Seventh system of musical notation. The upper staff is labeled *Ob.* and contains a melodic line. The lower staff contains a bass line with dynamic markings *f* and *sf*. The system ends with a page number *1 1* and a measure number *2 3*.

Fl. Ob. Fl. *f* G. Orch.

Klar.

This system contains the first four measures of the score. The top staff features woodwinds: Flute (Fl.), Oboe (Ob.), and Flute (Fl.). The bottom staff features Clarinet (Klar.) and the full orchestra (G. Orch.) starting with a forte (*f*) dynamic.

Ob. *p* Fag.

sf *sf* *sf*

This system contains measures 5-8. The Oboe (Ob.) enters in measure 8 with a piano (*p*) dynamic. The Clarinet (Klar.) and the full orchestra (G. Orch.) are marked with sforzando (*sf*) dynamics in measures 5, 6, and 7.

Fl. *f* G. Orch.

Klar.

This system contains measures 9-12. The Flute (Fl.) and the full orchestra (G. Orch.) are marked with a forte (*f*) dynamic. The Clarinet (Klar.) continues its part.

Quart. *p* Fag.

sf *sf* *sf*

This system contains measures 13-16. The Quartet (Quart.) and Bassoon (Fag.) enter in measure 16 with a piano (*p*) dynamic. The Clarinet (Klar.) and the full orchestra (G. Orch.) are marked with sforzando (*sf*) dynamics in measures 13, 14, and 15.

Klar. *cresc.* G. Orch.

This system contains measures 17-20. The Clarinet (Klar.) and the full orchestra (G. Orch.) are marked with a crescendo (*cresc.*) dynamic.

f

This system contains measures 21-24. The full orchestra (G. Orch.) is marked with a forte (*f*) dynamic.

This system contains the final four measures of the score (measures 25-28).

1845-1846: A and B

Adagio.

Allegro.

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment. The left hand is marked *f* and includes the instruction *Harm.*. The right hand is marked *p* and includes the instruction *Streicher.*. The tempo changes from *Adagio.* to *Allegro.* at the beginning of the second measure.

Musical score for the second system, showing piano accompaniment. It features triplets in both hands and various slurs. The tempo remains *Allegro.*

Musical score for the third system, including woodwind parts. The Oboe part (Ob.) has fingering numbers 5, 4, 3, 2, 1, 5. The Bassoon part (Fag.) has fingering numbers 3, 2, 1, 3. The tempo remains *Allegro.*

Musical score for the fourth system, including woodwind parts. The Oboe part (Ob.) has fingering numbers 4, 1. The Bassoon part (Fag.) has fingering numbers 4, 1. The Horns part (G. Orch.) has the instruction *l.H.*. The tempo remains *Allegro.*

Musical score for the fifth system, showing piano accompaniment with complex rhythmic patterns. The tempo remains *Allegro.*

Musical score for the sixth system, including woodwind parts. The Oboe part (Ob.) has the instruction *p Streich.* and *sf*. The Bassoon part (Fag.) has the instruction *1*. The tempo remains *Allegro.*

Musical score for the seventh system, including woodwind parts. The Flute part (Fl.) has markings *p*, *sf*, *p*, *sf*. The Oboe part (Ob.) has the instruction *p*. The Bassoon part (Fag.) has the instruction *p*. The tempo remains *Allegro.*

Fl. *p sf p sf p sf sf*
Fag.

p sf p sf p sf sf

Fl. Viol. *p*
Klar. Fag. Hörn. Fag.

Ob. 2 1 *l.H.* Fag. 4 Ob. 3 2 1 *l.H.* 3

5 3 Fl. 2 1 5 3 5 3 2 1 5 3 5 3 5 3

G. Orch. *f sf*

sf sf sf

First system of musical notation, featuring piano accompaniment with *sf* dynamics and melodic lines in the upper register.

Second system of musical notation, including a *Pos.* (Poson) part and piano accompaniment with *sf* dynamics.

Third system of musical notation, including a *Viol.* (Violin) part and piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, including a *G. Orch.* (Guitar Orchestra) part and piano accompaniment with *p Strech.* (piano stretching) dynamics.

Fifth system of musical notation, including *Klar.* (Clarinet) and *Fag.* (Bassoon) parts.

Sixth system of musical notation, including *Ob.* (Oboe) and *Fl.* (Flute) parts, and a triplet marking $\frac{1}{3}$.

Seventh system of musical notation, including a *G. Orch.* (Guitar Orchestra) part and piano accompaniment with *f* and *sf* dynamics.

Ob.

Fl. u. Klar.

sf

p

f G. Orch.

sf

Fl.

p Streicher.

Fag.

cresc.

ff G. Orch.

p *sf* *p* *sf*

p *sf* *f*

Akt I.

Rauhe Felsengegend.
Nº 1. Introduction.

Allegro.

St. Quart. Ob. Klar. u. Hörn.

p *f p*

f p

cresc.

f

Tamino (eilt von einer Schlange verfolgt herbei).

T

Zu Hül-fe! zu Hül-fe! sonst bin ich ver - -
Oh, stel-le! soc-cor-so! nell' a - - spro ci - -

Viol.

fp *f p*

T

lo-ren! zu Hül-fe! zu Hül-fe! sonst bin ich ver - - lo-ren! der
men-to. nell' as-pro ci-men-to! soc-cor - - so! oh stel-le! in -

f p

T
 li - sti - gen Schlan - ge zum Op - fer er - ko - ren, barm - her - - zi - - ge Göt - ter!
 u - tile è il cor - so il sì - bi - lo sen - to, gran Nu - - mi del cie - lo!

Bläser.
cresc. *f* *sf* *p*

T
 Schon na - het sie sich, schon na - het sie
 Che in - so - li - to ge - lo, gran Nu - mi del

Quart. u. Fag.
sf *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf* *p*

(Die Schlange wird sichtbar.)

T
 sich! ach! ret - tet mich, ach! ret - tet, ret - tet, schüt - zet mich! ach schüt - zet, schüt - zet,
 cie - lo! a - i - ta! a - i - - ta! oh cie - - lo nel se - - no vien

sf *p* *p* *f* *p*

(Drei Damen eilen mit silbernen Wurfspießen herbei.)

1.u.2. Dame.
 Stirb, Un - ge - heur! durch uns - re Macht!
 Vin - to è già il mostro, già il mostro pe - ri!

3. Dame.
 Stirb, Un - ge - heur! durch uns - re Macht!
 Vin - to è già il mostro, già il mostro pe - ri!

Tamino.
 ret - - tet, ret - tet, ret - tet, schüt - - zet mich. (Er sinkt bewußtlos nieder.)
 me - no. vien me - no nel se - no il va - lor.

Ob. G. Orch. Harm.
f *f* *sf*

(Sie töten die Schlange.)

Tri-umph! Vit-to-ri-a! Sie il

Tri-umph! Vit-to-ri-a! Sie il

Viol. Bläser. i.H.

ist voll-bracht, die Hel-den-tat! Er ist be-L'e-stre-mo
brac-cio no-stro l'im-pre-sa com-pi.

ist voll-bracht, die Hel-den-tat! Er ist be-L'e-stre-mo
brac-cio no-stro l'im-pre-sa com-pi. viol.

Fl. Klar. Viol. Hörn.

freit, er ist be-freit durch uns-res Ar-mes
fu-to, lo sven-tu-ra-to per no-i, per no-i, per

freit, er ist be-freit durch uns-res Ar-mes
fu-to, lo sven-tu-ra-to per no-i, per no-i, per

Klar. Quart. Pag.

Tap-fer-keit, durch uns-res Ar-mes Tap-fer-keit.
noi fug-gi, per no-i, per no-i, per noi fug-gi.

Tap-fer-keit, durch uns-res Ar-mes Tap-fer-keit.
noi fug-gi, per no-i, per no-i, per noi fug-gi.

Bläser. Quart. Viol.

1. Dame (Tamino betrachtend).

D 1

Ein hol-der Jüngling sanft und
Oh qual leg-gia-dro gio-vi-

Quart.

2. Dame.

3. Dame.

1 2 3

schön,
netto!

so schön als ich noch nie ge-sehn!
Nò mai non vidi un più bel volto!

Ja, ja gewiß, zum
Cer-to par fra

1. u. 2. Dame

3. Dame.

1 2 3

Würd ich mein Herz der Lie-be weihn, so
Se pia-gar mi a - mor de - sti - - - na, m'arda

Ma - - - len schön!
Ge - - ni e - letto!

Fl. u. Klar.

Würd ich mein Herz der Lie-be weihn, so
Se pia-gar mi a - mor de - sti - - na, m'arda

Viol.

1 2 3

müßt es die-ser Jüng-ling sein, so müßt es die-ser Jüng-ling
fiam - ma o - gnor, o - gnor si bel-la, m'arda fiam - ma o - gnor, o - gnor si

müßt es die-ser Jüng-ling sein, so müßt es die-ser Jüng-ling
fiam - ma o - gnor, o - gnor si bel-la, m'arda fiam - ma o - gnor, o - gnor si

D1
sein. Laßt uns zu uns - rer Für - stin
bel - la. Su com - pagne al - la Re -

D3
sein. Laßt uns zu uns - rer Für - stin
bel - la. Su com - pagne al - la Re -

Quart. *f* *p* *f*

Tutti.

D1
ei - len, ihr die - se Nach - richt zu er - tei - len, viel leicht, daß die - ser
gi - na ria si - re - chi la no - vel - la, il gar - zon for - se a quell'

D3
ei - len, ihr die - se Nach - richt zu er - tei - len, viel leicht, daß die - ser
gi - na ria si - re - chi la no - vel - la, il gar - zon for -

f *p* *f* *p*

Fl. u. Klar. Viol.

D1
schö - - ne Mann die vor' - - ge Ruh ihr ge - ben kann, die
al - - ma la sua cal - - ma ren - de - rà, la sua

D3
die - ser schö - ne Mann die vor' - - ge Ruh ihr ge - ben kann, die
se a quell' al - ma la sua cal - - ma ren - de - rà, la sua

D1
vor' - - ge Ruh ihr ge - ben kann.
cal - - ma ren - de - rà.

D3
vor' - - ge Ruh ihr ge - ben kann.
cal - - ma ren - de - rà.

Quart. *f*

Tutti.

1. Dame. 2. Dame.

D1 So geht und sagt es ihr, ich bleib in-des-sen hier! Nein, nein, geht ihr nur
Par-tite, or - su di noi qui so-la io re-ste - rò! Nò, nò, de' giorni

3. Dame.

D2 hin, ich wa-che hier für ihn! Nein, nein, das kann nicht sein, ich schüt-ze ihn al-
suoi la cu-ra io pren-de - rò! Nò, nò, meglio di voi di-fen-der-lo io sa -

1. Dame. 2. Dame.

D1 Ich bleib in-dessen hier. Ich blei-be,
Qui so-la io reste - rò. lo re - sto,

D2 Ich wa-che hier für ihn.
La cu-ra io prende - rò.

3. Dame.

lein!
prò! Ich schütze ihn al-lein,
Di - fenderlo io sa - prò,

2. Dame. 1. Dame. 1. u. 2. Dame.

D1 ich wa-che, ich! ich! ich!
io ve-glio, io! io! io!

3. Dame.

ich schüt-ze, ich!
io di-fen-do, io! io!

Viol. u. Fas.

Allegretto.

2. Dame. (für sich)

1. Dame. (für sich)

Ich soll-te fort? Ich soll-te fort?
 Io par - tir? Io par - tir?

3. Dame. (für sich) Ich soll-te fort?
 Io par-tir?

Fl. Quart. Ob.

Allegretto.

2. Dame.

1. Dame.

Ich soll-te fort? Ich soll-te fort?
 Io par - tir? Io par - tir?

Ich soll-te fort? Ei,
 Io par-tir? Ah,

Fl. Quart. Ob.

2. Dame.

1. Dame.

1. u. 2. Dame.

Ei, ei! wie fein, wie
 Ah, ah! No, no, no, non fia

eil ah! Ob. u. Fag. Ei, ei! wie fein, wie
 Ah, ah! No, no, no, non fia

Fl. Quart.

fein! Ei, ei, wie fein! Sie wä-ren gern bei ihm al-lein, bei ihm al-lein, nein,
 ve-ro, non fia ve-ro! Qui so-le, bel pen-sie-ro da ve-ro, no.

fein! Ei, ei, wie fein! Sie wä-ren gern bei ihm al-lein, bei ihm al-lein,
 ve-ro, non fia ve-ro! Qui so-le, bel pen-sie-ro da ve-ro,

1
2
D₂ nein! nein, nein! nein, nein! nein, nein! nein, nein! das kann nicht sein! Sie
nò, nò, nò, nò, nò, nò, nò, nò, ques-to esser non può! Quì

D₃ hein, nein!
nò, nò. hein, nein! hein, nein! das kann nicht sein! Sie
nò, nò. nò. ques-to esser non può! Holzbl. Quì

1
2
D₂ wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein, nein, nein, nein, nein,
so - le, bel pen - sie - ro da ve - ro! nò, nò, nò, nò, nò,

D₃ wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein, nein,
so - le, bel pen - sie - ro da ve - ro! nò, nò,

Fl. u. Viol.

Streicher.

1
2
D₂ nein, nein, nein, nein, nein! das kann nicht sein, nein, nein! das kann nicht
nò, nò, nò, nò, ques-to es-ser non può, nò, ques-to es-ser non

D₃ hein, nein, hein, nein! das kann nicht sein, nein, nein! das kann nicht
nò, nò, nò, ques-to es-ser non può. nò, ques-to es-ser non

Viol.

1
2
D₂ sein, nein, nein! das kann nicht sein!
può. nò, ques-to es-ser non può!

D₃ sein, nein, nein! das kann nicht sein!
può. nò, ques-to es-ser non può!

Allegro.

1. Dame.

D1

2. Dame.

Was wollte ich dar-um nicht
Oh po-tes-si al dolce a -

D2

3. Dame.

Was wollte ich dar-um nicht ge - ben,
Oh! po-tes-si al dolce a - mo - re,

D3

Was wollte ich dar-um nicht ge - ben,
Oh! po-tes-si al dolce a - mo - re,

Allegro.

f Quart. Ob. u. Fag.

D1 ge - ben,
mo - re,

könnst ich mit die-sem Jüngling
tut - ti of-frir gli affet-ti

D2

könnst ich mit die-sem Jüngling le - ben!
tut - ti of-frir gli affet-ti mie - i!

D3

könnst ich mit die-sem Jüngling le - ben!
tut - ti of-frir gli affet-ti mie - i!

D1 le - ben!
mie - i!

Hätt ich ihn doch so ganz al -
Se-co trar-re i gior-nie

D2

Hätt ich ihn doch so ganz al - lein,
Se-co trar-re i gior-nie lo - - - re! ihn ma lo

D3

Hätt ich ihn doch so ganz al - lein!
Se-co trar-re i gior-nie lo - - - re! ihn ma lo

D 1
lein, so ganz al - lein, so ganz al - lein! Doch kei - ne geht; es kann nicht
l'o - re! ma lo vie - ta - no gli Dei! So - le qui! Questo es - ser non

D 2
doch so ganz al - - lein! Doch kei - ne geht; es
vie - ta - no gli Dei! So - le qui! Questo es -

D 3
doch so ganz al - - lein! Doch kei - ne geht;
vie - ta - no gli Dei! So - le qui!

Ob.u. Fag.
ff Quart. *f* *p*

Hörn.

D 1
sein! Am besten ist es nun, ich geh,
può. Sì meglio fia partir di qua,

D 2
kann nicht sein! Am besten ist es nun, ich geh,
ser non può. Sì, meglio fia partir di qua.

D 3
es kann nicht sein! Am besten ist es nun, ich
Questo es - ser non può. Sì, meglio fia partir di

Viol. *f* *p* Quart.

D 1
ich geh, ich geh. Du
par - - tir di qua. Tu ri -

D 2
ich geh, ich geh. Du
par - - tir di qua. Tu ri -

D 3
geh, am be - sten ist es nun, ich geh, ich geh, ich geh. Du
qua. sì meglio fia par - tir di qua, par - - tir di qua. qua. Tu ri -

G. Orch. *cresc.* *f*

D1 Jüng - ling, schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling, le - be wohl! bis
 po - sa, o vago, ad - di - - o, a mo - men - ti, ido - lo mi - - o, la tua

D2 Jüng - ling, schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling, le - be wohl! bis
 po - sa, o vago, ad - di - - o, a mo - men - ti, ido - lo mi - - o, la tua

D3 Jüng - ling, schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling, le - be wohl! bis
 po - sa, o vago, ad - di - - o, a mo - men - ti, ido - lo mi - - o, la tua

Ob. dolce

Viol. *p* *f*

D1 ich dich wieder - seh, bis ich dich wie - - - - der - seh,
 fi - da tor - ne - rà, la tua fi - - - - da, la tua fi - - - - da

D2 ich dich wieder - seh, bis ich dich wie - - - - der -
 fi - da tor - ne - rà, la tua fi - - - - da, la tua fi - - - - da

D3 ich dich wieder - seh, bis ich dich wie - - - - der -
 fi - da tor - ne - rà, la tua fi - - - - da, la tua fi - - - - da

Viol. *f* *p*

G. Orch.

D1 da tor - bis ich dich wie - der - - seh, Du
 ne - - rà, la tua fi - da tor - ne - rà. Ri -

D2 seh, bis ich dich wie - der - - seh, Du
 tor - - - - ne - - rà, la tua fi - da tor - ne - rà. Ri -

D3 seh, bis ich dich wie - der - - seh, Du
 tor - - - - ne - - rà, la tua fi - da tor - ne - rà. Ri -

Ob. 1.

2.
1. u. 2. Dame.

seh, bis ich dich wie - der - seh, dich wie - der -
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, st, tor - ne -

3. Dame.

seh, bis ich dich wie - der - seh, bis ich dich wie - der -
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne -

2. Ob.

Viol.

seh, bis ich dich wie - der - seh, bis ich dich wie - der -
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne -

seh, bis ich dich wie - der - seh, bis ich dich wie - der -
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne -

Viol. *p* (c) Bläser.

(Die drei Damen entfernen sich.)

seh, bis ich dich wie - der - seh, bis ich dich wie - der - seh.
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne - rà.

seh, bis ich dich wie - der - seh, bis ich dich wie - der - seh.
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne - rà.

f G. Orch.

Tamino (erwacht, sieht furchtsam umher). Wo bin ich? Ist's Phantasie, daß ich noch lebe? (Er steht auf und sieht umher.) Wie? - Die böartige Schlange liegt tot zu meinen Füßen? - (Man hört von

hinten ein Waldflötchen.) Was hör ich? Ha, eine männliche Gestalt nähert sich dem Tal. (Er zieht sich beobachtend zurück.)

*Hier schließt sich die im Anhang stehende Kadenz an, die Mozart nachträglich gestrichen hat und für die er die nachfolgenden beiden Takte (a) und (b) einfügte, die fortbleiben müssen, wenn die Kadenz gesungen wird.

Andante.

p
Quart.
Hörn.

Ob.
Hörn.

Papageno (in einem Federkleid, auf dem Rücken einen großen Vogelbauer, in den Händen ein Faunenflötchen, eilt herbei.)

cresc.

Ob.
p
f
Tutti.
Hörn.

Papageno.

p

1. Der	Vo - gel - fän - ger	bin ich ja,	stets	lu - stig hei - sa	hop - sa - sa! ich
2. Der	Vo - gel - fän - ger	bin ich ja,	stets	lu - stig hei - sa	hop - sa - sa! ich
3. Wenn	al - le Mädchen	wä - ren mein,	so	tausch - te ich brav	Zuk - ker ein, die,
1. Gente è	qui l'uc - cel - la - to - re,	chi lo vuole,	ec - co - lo,	ec - co - lo qua: chi uccel -	
2. Gente è	qui l'uc - cel - la - to - re,	chi lo vuole,	ec - co - lo,	ec - co - lo qua: chi uccel -	

Viol.
p
Hörn.

P

Vo - gel - fän - ger bin be - kannt bei alt und jung im gan - zen Land.
 Vo - gel - fän - ger bin be - kannt bei alt und jung im gan - zen Land.
 wel - che mir am lieb - sten wär, der gäb' ich gleich den Zuk - ker her.
lar può tut - to l'an - no: vecchi, e gio - va - ni lo san - no.
lar può tut - to l'an - no: vecchi, e gio - va - ni lo san - no. Tutti.

P

Weiß mit dem Lok - ken um - zu - gehn, und mich aufs Pfei - fen
 Ein Netz für Mäd - chen möch - te ich, ich fing sie dutzend -
 Und küß - te sie mich zärt - lich dann, wär sie mein Weib und
Egli uc - cel - liad un mio fi - schio trovan tut - tio re - teo
Di don - net - te u - na doz - zi - na perzim - bel - la - ver vor -

Quart.

P

zu ver - stehn!
 weis für mich!
 ich ihr Mann.
fi - schio:
re - i.

Drum kann ich froh und lu - stig sein, denn
 Dann sperr - te ich sie bei mir ein, und
 Sie schließ an mei - ner Sei - te ein, ich
son al - le - gro, son con - ten - to che il mig -
e ve - ni - rea me ve - dre - i tut - te,

Ob.
 Viol.
 Hörn.

P

al - le Vö - gel sind ja mein. (Er pfeift und nimmt dann den Vogelbauer ab.)
 al - le Mädchen wä - ren mein.
 wieg - te wie ein Kind sie ein. (Er pfeift und wendet sich zum Gehen.)
lor, miglior di me non vha.
tut - te l'al - tre in quan - ti - ta. Tutti.

Hörn.

Tamino (tritt ihm entgegen). Heda!

Papageno. Was da?

Tamino. Sag mir, du lustger Freund, wer du bist.

Papageno. Wer ich bin? (Für sich.) Dumme Frage! (laut.) Ein Mensch, wie du.— Wenn ich dich nun fragte, wer du bist?

Tamino. So würde ich dir antworten, daß ich aus fürstlichem Geblüt bin.

Papageno. Das ist mir zu hoch.— Mußt dich deutlicher erklären, wenn ich dich verstehen soll!

Tamino. Mein Vater ist Fürst, der über viele Länder und Menschen herrscht; darum nennt man mich Prinz.

Papageno. Länder?— Menschen?— Prinz?— Sag du mir zuvor: gibt's außer diesen Bergen auch noch Länder und Menschen?

Tamino. Viele Tausende!

Papageno. Da ließ sich eine Spekulation mit meinen Vögeln machen.

Tamino. Wie nennt man eigentlich diese Gegend? wer beherrscht sie?

Papageno. Das kann ich dir ebensowenig beantworten, als ich weiß, wie ich auf die Welt gekommen bin.

Tamino (lacht). Wie? Du wüßtest nicht, wo du geboren, oder wer deine Eltern waren?

Papageno. Kein Wort!— Ich weiß nur so viel, daß nicht weit von hier meine Strohütte steht, die mich vor Regen und Kälte schützt.

Tamino. Aber wie lebst du?

Papageno. Von Essen und Trinken, wie alle Menschen.

Tamino. Wodurch erhältst du das?

Papageno. Durch Tausch.— Ich fange für die sternflammende Königin und ihre Jungfrauen verschiedene Vögel; dafür erhalt ich täglich Speise und Trank von ihr.

Tamino (für sich). Sternflammende Königin?— (Laut.) Sag mir, guter Freund, warst du schon so glücklich, diese Göttin der Nacht zu sehen?

Papageno (der bisher öfters auf seiner Flöte geblasen). Deine letzte alberne Frage überzeugt mich, daß du in einem fremden Lande geboren bist.

Tamino. Sei darüber nicht ungehalten, lieber Freund! Ich dachte nur—

Papageno. Sehen?— Die sternflammende Königin sehen?— Welcher Sterbliche kann sich rühmen, sie je gesehn zu haben? (für sich.) Wie er mich so starr anblickt! Bald fang ich an, mich vor ihm zu fürchten. (Laut.) Warum siehst du so verdächtig und schelmisch nach mir?

Tamino. Weil— weil ich zweifle, ob du Mensch bist.—

Papageno. Wie war das?

Tamino. Nach deinen Federn, die dich bedecken, halt ich dich — (geht auf ihn zu).

Papageno. Doch für keinen Vogel?— Bleib zurück, sag ich, und traue mir nicht; denn ich habe Riesenkraft. (Für sich.) Wenn er sich nicht bald von mir schrecken läßt, so lauf ich davon.

Tamino. Riesenkraft? (Er sieht auf die Schlange.) Also warst du wohl gar mein Erretter, der diese giftige Schlange bekämpfte?

Papageno. Schlange! (Steht sich um, weicht zitternd einige Schritte zurück.) Ist sie tot oder lebendig?

Tamino. Freund, wie hast du dieses Ungeheuer bekämpft?— Du bist ohne Waffen.

Papageno. Brauch keine!— Bei mir ist ein starker Druck mit der Hand mehr als Waffen.

Tamino. Du hast sie also erdrosselt?

Papageno. Erdrosselt! (Für sich.) Bin in meinem Leben nicht so stark gewesen, als heute.

Die drei Damen (erscheinen verschleiert.)

Die drei Damen (drohen und rufen zugleich). Papageno!

Papageno. Aha, das geht mich an!— (halblaut zu Tamino.) Sieh dich um, Freund!

Tamino (halblaut). Wer sind diese Damen?

Papageno (ebenso). Wer sie eigentlich sind, weiß ich selbst nicht. Ich weiß nur soviel, daß sie mir täglich meine Vögel abnehmen, und mir dafür Wein, Zuckerbrot und süße Feigen bringen.

Tamino (ebenso). Sie sind vermutlich sehr schön?

Papageno (ebenso). Ich denke nicht!— Denn wenn sie schön wären, würden sie ihre Gesichter nicht bedecken.

Die drei Damen (näher tretend, drohend). Papageno!

Papageno (halblaut). Sei still! Sie drohen mir schon.— (Laut.) Du fragst, ob sie schön sind, und ich kann dir darauf nichts antworten, als daß ich in meinem Leben nichts Reizenderes sah.— (Für sich.) Jetzt werden sie bald wieder gut werden.—

Die drei Damen (noch näher tretend, drohender). Papageno!

Papageno (für sich). Was muß ich denn heute verbrochen haben, daß sie so aufgebracht wider mich sind?— (Er überreicht den Vogelbauer.) (laut.) Hier, meine Schönen, übergeb ich meine Vögel.

Erste Dame (reicht ihm ein Gefäß mit Wasser). Dafür schickt dir unsere Fürstin heute zum ersten Mal, statt Wein, reines, klares Wasser.

Zweite Dame (tritt an deren Stelle). Und mir befohl sie, daß ich, statt Zuckerbrot, diesen Stein dir überbringen soll. (Sie überreicht Papageno den Stein.) Ich wünsche, daß er dir wohlbekommen möge.

Papageno. Was? Steine soll ich fressen?

Dritte Dame (an die Stelle der zweiten Dame tretend). Und statt der süßen Feigen, hab ich die Ehre, dir dies goldene Schloß vor den Mund zu schlagen. (Sie hängt ihm das Schloß vor den Mund.)

Papageno (zeigt seinen Schmerz durch Gebärden).

Erste Dame. Du willst vermutlich wissen, warum die Fürstin dich heute so wunderbar bestraft?

Papageno (bejaht es durch Nicken mit dem Kopf).

Zweite Dame. Damit du künftig nie mehr Fremde belügst.

Dritte Dame. Und daß du nie dich der Heldentaten rühmest, die andre vollzogen.

Erste Dame. Sag an, hast du diese Schlange bekämpft?

Papageno (verneint es durch Schütteln mit dem Kopf).

Zweite Dame. Wer denn also?

Papageno (deutet an, daß er es nicht weiß).

Dritte Dame. Wir waren's, Jüngling, die dich befreiten.— Hier, dies Gemälde schickt dir die große Fürstin; es ist das Bildnis ihrer Tochter. (Sie überreicht es.) Findest du, sagte sie, daß diese Züge dir nicht gleichgültig sind, dann ist Glück, Ehr und Ruhm dein Los! — Auf Wiedersehen. (Geht ab.)

Zweite Dame. Adieu, Monsieur Papageno! (Geht ab.)

Erste Dame. Fein nicht zu hastig getrunken! (Geht lachend ab.)

Papageno (eilt in stummer Verlegenheit ab).

Tamino (hat gleich beim Empfange des Bildes seine Aufmerksamkeit nur diesem zugewendet).

Nº 3. Arie.

Larghetto.

Tamino.

Quart. *p* *Bl.*

Dies Bildnis ist be - zaubernd schön, wie noch kein Au - ge je ge -
Oh! cara im - magi - ne, esen - za e - gruale, che non rha sãmile idea mor -

ten. ten.

ten. ten.

sehn! Ich fühl es, ich fühl es, wie dies Götterbild mein Herz mit neu - er Re - gung
tule! Io sen - to nel pet - to, sen - to che i - gno - to ae - le - ste mo - to magiã il

Hörn. *sf p*

füllt, mein Herz mit neu - er Regung füllt. Dies
cor, che in moto igno - to ma - gi - ta il cor. Klar. Oh!

Et - was kann ich zwar nicht nennen; doch fühl ichs hier wie Feu - er brennen.
que - sto affet - tonon so che si - a; ma l'al - ma mia s'em - pie dar - dor. Klar.

Hörn.

Soll die Emp - fin - dung Lie - be sein? Soll die Emp - fin - dung Lie - be sein?
For - se amor m'ha il sen piãga - to? For - se amor m'ha il sen piãga - to?

Viol. mf *Hörn. 51* *Klar.*

T
 Ja, ja! Die Lie-be ist's al - lein, die Lie-be, die Lie-be, die Lie - be
Ma lu-sato amor non è, lu - sa-to a - mo-re, lu - sa - - to a-

Quart.
cresc. mf p fp f

T
 ist's al - lein. O wenn ich sie nur fin - den
mor non è. Se a mi-rar-la un solo i -

p cresc. f p cresc.

T
 könn - te! o wenn sie doch schon vor mir stän - de! Ich wür - de,
stan - te, mi con-du - ce a-mi-ca sor - te! Ah! vor-re - z!

f p cresc. f p

T
 wür - de warm und rein, was wür - de ich?
vor-re - z! ger la al sen! vor-re - - z!

cresc.

1

T
 ich wür - de sie voll Ent - zük - ken an diesen
e - vor - rei vi - vere a - man - te fra - le

Viol.
p cresc.

T
 hei - ßen Bu - sen drücken, und e - wig wä - re sie dann mein, und e - - - wig
 dol - ci sue ri - tor - te, o per lei, per lei morire al - men, per lei, — per

T
 wä - re sie dann mein, und e - - wig wä - re sie dann mein, e - wig
 lei mo - ri - re al - men, per lei, — per lei mo - ri - re al - men, per —

T
 wä - re sie dann mein, e - wig wä - re sie dann mein. (Er will sich entfernen, die drei Damen
 lei mo - ri - re al - men, per — lei mo - ri - re al - men. treten ihm entgegen.)

Erste Dame. Rüste dich mit Mut und Standhaftigkeit, schöner Jüngling! — Die Fürstin —
 Zweite Dame. hat mir aufgetragen, dir zu sagen —
 Dritte Dame. daß der Weg zu deinem künftigen Glück nunmehr gebahnt sei.
 Erste Dame. Sie hat jedes deiner Worte gehört; — sie hat —
 Zweite Dame. jeden Zug in deinem Gesichte gelesen, —
 Dritte Dame. hat beschlossen, dich ganz glücklich zu machen. — Hat dieser Jüngling, sprach sie,
 (Die Berge teilen sich, man erblickt einen Sternenhimmel und den Thron der Königin der Nacht.)

auch so viel Mut und Tapferkeit, als er zärtlich ist, o, so ist meine Tochter ganz gewiß gerettet.

Tamino. Kommt, Mädchen, führt mich! — Sie sei gerettet! — Das schwöre ich bei meiner Liebe, bei meinem Herzen! (Kurzer starker Donner.) Ihr Götter, was ist das? (Es wird dunkel.)

Die drei Damen. Fasse dich!

Erste Dame. Es verkündet die Ankunft unserer Königin. (Donner.)

Die drei Damen. Sie kommt! — (Donner.)

Nº 4. Recitativ und Arie.

Allegro maestoso.

Königin der Nacht. (tritt mit Tamino vor)

K
 O zittre nicht, mein lieber Sohn,
Non paventar, a - mabil figlio:
 du bist unschuldig, weise, fromm,
no - ta mè l'innocenza tua, la tuapie

Ob. u. Fag.
 Quart. *p* *p cresc.* *f* *p* Quart.
 Hörn.

K
tade:
 Ein Jüngling, so wie du, vermag am besten dies tief-gebeugte
a te, sag - gio garzone, a te con - viene di ma - dre op -

Ob. u. Fag.
p cresc. *f* *p*

Largo. Arie.

K
 Mut-terherz zu trösten.
pressa al - le - varle pe - ne.
 Zum Lei - den bin ich aus - er - ko - ren; denn mei - ne
In - fe - li - ce, scon - so - la - tu, qui - so -

Viol.
p *mf.* *p*
 Vcello.

K
 Toch - ter feh - let mir. Durch sie ging all mein Glück ver - lo - ren,
spi - ro notte e di. *Ahi! la fi - glia sven - tu - ra - ta,* durch sie ging all mein Glück ver -
tr. *ah! la fi - glia sven - tu -*

Ob.
 Fag.
f

K
 lo - ren, ein Bö - sewicht, ein Bö - sewicht entfloh mit
ra - ta, l'empio mo - stro, *l'empio, l'em - pio nostro mi ra -*

Bläser.
 Viol. Viol.
 Quart. *f* *f* *p*
 Bässe.

K

ihr. Noch seh ich ihr Zittern mit ban - gem Er -
pi. *Le vo - ci tre - man - ti,* *i pal - pi - ti,* *i*

Fag. *p.*

K

schüttern, ihr ängst - li - ches Be - ben, ihr schüch - ter - nes
pian - ti, *le va - ne di - fe - se,* *le stri - da,* *le of -*

K

Streben! Ich muß - te sie mir rau - ben se - hen. Ach helf! ach helf! war alles, was sie
fe - se ancormi so - nano d'intorno al cor. — Oh ciel! oh ciel! la mise - ra gri -

Ob. *f* *p* *f* *p*

Fag. *p* Quart.

K

sprach; al - lein ver - ge - bens war ihr Fle - hen, denn mei - ne Hül - fe war zu schwach,
dò. A di - fen - der - ti, Pa - mi - na, ah! la ma - dre non ba - stò,

Allegro moderato.

K

denn mei - ne Hül - fe, mei - ne Hül - fe war zu schwach.
ah! la ma - dre la ma - dre non ba - stò. Tutti.

K

Du, du, du wirst sie zu be-frei-en ge-hen,
 Va! ri-tor-la al ra-pi-to-ro,

p Quart.

K

du wirst der Toch-ter Ret-ter sein, ja, du wirst der
 tu mi puoi ren-der la fi-glia, si, tu mi puoi

f *p*

K

Toch-ter Ret-ter sein! Und werd ich dich als Sie-ger
 ren-der la fi-glia! E-se tor-ni vin-ci-

cresc. *f* *p* Viol.

K

se-hen, so sei sie dann auf e-wig dein, so sei sie dann
 to-re, gran mer-ce-de a te da-ro, gran mer-ce-

Str. Quart.

K

cresc. *fp*

K

Ob. Quart. Ob.
Fag. Quart. Bläser.
Hörn. Fag.

K

auf
de a

K

tr.

e - wig dein, auf e - wig
te da - rò, a te da -

crese.

K

f Tutti.

dein, auf e - wig dein! (Sie tritt zurück.) (Donner.) (Die Berge schließen sich, es wird
rò, a te da - rò! hell; Felsengegend wie vorher.)

Tamino (nach einer Pause). Ist's denn auch Wirklichkeit, was ich sah?— O ihr guten Götter, täuscht mich nicht.— [Schützt meinen Arm, stiehlt meinen

Mut, und Tamino's Herz wird ewigen Dank euch entgegenschlagen.] (Er will sich entfernen, Papageno tritt ihm in den Weg.)

Nº 5. Quintett.

Allegro.

Papageno (deutet traurig auf sein Schloß am Munde.)

Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!
 Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

tr *Quart.* *f* *p* *Fag.*

Tamino.

Papageno.

hm! Der Ar-me kann von Stra-fe sa-gen, denn sei-ne Spra-che ist da-hin! Hm! hm! hm!
 hm! Per-chè men-ti, men-tir non li-ce, quell' in-fe-lice am-mu-to-li. Hm! hm! hm!

Quart. *Fag.*

Tamino.

hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! Ich kann nichts tun, als dich be-
 hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! Che far poss' io nel tuo tor-

Quart.

kla-gen, weil ich zu schwach zu hel-fen bin. Ich kann nichts tun,
 men-to' in-darno io sen-to di te pie-tà. Che far poss' io

Papageno.

Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!
 Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

Viol. *Fag.*

T
als dich be - kla - gen, weil ich zu schwach zu hel - fen bin,
nel tuo tor - men - to? in - darno io sen - to di te pie - tà,

P
hm! hm! hm!
hm!
hm! hm! hm!
hm!
hm!
hm! hm! hm!
hm! hm! hm!

Fag.

T
weil ich zu schwach zu hel - fen bin, weil ich zu schwach zu hel - fen
che für poss' io nel tuo tor - men - to? in darno io sen - to di te pie -

P
hm! hm! hm! hm!
hm! hm! hm! hm!
hm! hm! hm! hm!
hm! hm! hm! hm!
hm! hm! hm! hm!
hm! hm! hm! hm!
hm! hm! hm! hm!
hm! hm! hm! hm!

Die drei Dame'n (erscheinen)

1. Dame.

(nimmt ihm das Schloß ab.)

T
bin. Die Kö - ni - gin be - gna - digt dich, er - läßt die Stra - fe dir durch mich.
tà. Lalta Dea già ti per - do - na, ed il lab - bro ti spi - rio - na.

P
hm!
hm!

Str. Quart.
Ob.
Horn.

2. Dame.

Papageno.

Ja plaud - re, lü - ge
Par - lar, si, ma

T
Nun plau - dert Pa - pa - ge - no wie - der.
Può Pa - pa - ge - no dum - que par - lar.

P

Quart.

2. Dame.

1.u.2. Dame.

D¹
D²
nur nicht wieder.
non men - ti - re.

Dies Schloß soll dei - ne War - nung sein,
E per te fia questo il pe - gno,

3. Dame.

D³
Dies Schloß soll dei - ne War - nung sein,
E per te fia questo il pe - gno,

Papageno.

P
Ich lü - ge nim - mer - mehr, nein, nein!
Io men - tir mai più, nò, nò, nò, nò!

Ob. u. Fag.

Dies
E per

Quart.
Hörn.

D¹
D²
soll dei - ne War - nung, dei - ne War - nung sein.
e per te fia que - sto, fia questo il pe - gno.

D³
soll dei - ne War - nung, dei - ne War - nung sein.
e per te fia que - sto, fia questo il pe - gno.

P
Schloß soll mei - ne War - nung sein, soll mei - ne War - nung sein.
me fia questo il pe - gno, Tatti, fia questo il pe - gno.

Quart.
cresc. f p

D¹
D²
sotto voce
Be - kämen doch die Lügner al - le ein sol - ches Schloß vor
Seo - gni accento men - ti - to - re sem - pre chiu - so il

D³
Be - kämen doch die Lügner al - le ein sol - ches Schloß vor
Tamino. Seo - gni accento men - ti - to - re sem - pre chiu - so il

T
Be - kämen doch die Lügner al - le ein sol - ches Schloß vor
Seo - gni accento men - ti - to - re sem - pre chiu - so il

P
Be - kämen doch die Lügner al - le ein sol - ches Schloß vor
Seo - gni accento men - ti - to - re sem - pre chiu - so il

Ob.

D₁ ih - ren Mund! statt Haß, Ver - leum - dung, schwarzer Galle, bestän - de
 var - co a - ves - se, sul - la fro - de e sul li - vore re - gne.

D₃ ih - ren Mund! statt Haß, Ver - leum - dung, schwarzer Galle, bestän - de
 var - co a - ves - se, sul - la fro - de e sul li - vore re - gne.

T ih - ren Mund! statt Haß, Ver - leum - dung, schwarzer Galle, bestän - de
 var - co a - ves - se, sul - la fro - de e sul li - vore re - gne.

P ih - ren Mund! statt Haß, Ver - leum - dung, schwarzer Galle,
 var - co a - ves - se, sul - la fro - de e sul li - vore

Tutti. *sf f* *p* *p* Quart. *p*
 Ob. *p*
 Fag.

D₁ Lieb und Bru - der - bund, statt Haß, Ver - leum - dung, schwarzer Galle,
 reb - bea - mo - ree fè, sul - la fro - de e sul li - vore

D₃ Lieb und Bru - der - bund, statt Haß, Ver - leum - dung, schwarzer Galle,
 reb - bea - mo - ree fè, sul - la fro - de e sul li - vore

T Lieb und Bru - der - bund, statt Haß, Ver - leum - dung, schwarzer Galle,
 reb - bea - mo - ree fè, sul - la fro - de e sul li - vore

P *p* und Bru - der - bund, statt Haß, Ver - leum - dung, schwarzer Galle,
 a - mo - ree fè, sul - la fro - de e sul li - vore

Ob. *f* *p* *p*
 Tutti. *f* *p*
 Ob. *p*

p

p

p

p

bestände Lieb und Bru - der - bund. O Prinz, nimm
re - gne - reb - bea - mo - ree fe. *A te cor -*

bestände Lieb und Bru - der - bund.
re - gne - reb - bea - mo - ree fe.

bestände Lieb und Bru - der - bund.
re - gne - reb - bea - mo - ree fe.

bestände Lieb und Bru - der - bund.
re - gne - reb - bea - mo - ree fe.

Quart. Ob. Viol.

Fag. Horn.

eine goldne Flöte.)

dies Ge - schenk von mir, dies sen - det uns - re Für - stin dir. Viol.
te - seun no - bil dono la Dea stel - li - fe - ra in vi - o.

Fag.

Die Zau - ber - flö - te wird dich schützen, im größ - ten Unglück un - ter -
Nell'alte im - pres, le - let - to suono, *ti può di - fender, giu'darti*

1. u. 2. Dame.

p

stützen. Hie - mit kannst du allmächtig handeln, der Men - schen Leidenschaft ver - wandeln, der
può. Per lui sco - prardell'ame i vo - ti, e puoi cor - regge - re i mo - ti, giu'f.

3. Dame.

Hie - mit kannst du allmächtig handeln, der Men - schen Leidenschaft ver - wandeln, der
Per lui sco - prardell'ame i vo - ti, e puoi cor - regge - re i mo - ti, giu'f.

Quart. Ob.

fp fp fp fp f

D¹
D²
D³

Trau - ri - ge
fan - ni il mi - se - ro

wird freudig sein,
si scorde - ra,

den Ha - ge - stolz
lal - ma più ge - li - da

nimmt
a -

Viol.
Ob.
Viol.

Fug.
Hörn.

D¹
D²
D³
T
P

Lie - be ein.
mar sa - prä.

O!
Ah!

so ei - ne Flö - te
mag - gior fia questo do - no

Lie - be ein.
mar sa - prä.

Tamino.
Papageno.

O!
Ah!

so ei - ne Flö - te
mag - gior fia questo do - no

O!
Ah!

so ei - ne Flö - te
mag - gior fia questo do - no

Quart.
Bläser.

Ped.
*Ped.

D¹
D²
D³
T
P

ist mehr als Gold
che non so - no

und Kro - nen wert,
i ser - tie lor, se per lui,

denn durch sie
se per lui,

wird Menschen -
se più fe -

ist mehr als Gold
che non so - no

und Kro - nen wert,
i ser - tie lor.

denn durch sie
se per lui,

ist mehr als Gold
che non so - no

und Kro - nen wert,
i ser - tie lor, se per lui,

denn durch sie
se per lui,

Ped.
*Ped.

f *p*

f *p*

f *p*

f *p*

f *p*

glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird
li - ce ren - der li - ce il mon - do an - cor, *ren - der*

wird Menschenglück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird
se pù fe - li - ce ren - der li - ce il mon - do an - cor, *ren - der*

glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird
li - ce ren - der li - ce il mon - do an - cor, *ren - der*

wird Menschenglück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird
se pù fe - li - ce ren - der li - ce il mon - do an - cor, *ren - der*

f *p*

f *p*

f *p*

f *p*

f *p*

Men - schen - glück ver - mehrt, wird Men - schen - glück ver - mehrt.
li - ce il mondo an - cor, render li - ce il mondo an - cor.

Men - schen - glück ver - mehrt, wird Men - schen - glück ver - mehrt.
li - ce il mondo an - cor, render li - ce il mondo an - cor.

Men - schen - glück ver - mehrt, wird Men - schen - glück ver - mehrt.
li - ce il mondo an - cor, render li - ce il mondo an - cor.

Men - schen - glück ver - mehrt, wird Men - schen - glück ver - mehrt.
li - ce il mondo an - cor, render li - ce il mon - do an - cor.

Papageno.

p *tr*

p *tr*

p *tr*

p *tr*

Nun, ihr schönen Frauen - zimmer, darf ich? so emp-
Or - su bel - le Da - mi - gel - le, mene vo con buo - na

p *tr*

P
D 2
3

fehl ich mich. Dich emp - feh - len kannst du im - mer, doch be - stimmt die Für - stin
gra - zi - a. Non par - tìr, che la Re - gi - na ti de - sti - na ad opra au -

Ob.
Fag.
Viol.

1
D 2
3

dich, mit dem Prin - zen ohn Ver - wei - len, nach Sa - ra - stros Burg zu
da - ce tu del Pren - ce o - mai se - gua - ce, va Sa - ro - stro de - bel -

Ob.
Viol.

Papageno.

1
D 2
3
P

ei - len. Nein! da - für be - dank ich mich! Von euch sel - ber hör - te ich, da ß er
lar. No! ra - gaz - ze, troppo o - nor! Da voi pur l'in - te - si già, che co -

Quart.
f p
Fag.

P

wie ein Ti - ger - tier, si - cher ließ ohn al - le Gnaden mich Sa - ra - stro rupfen,
lui di tigre ha il co - re, che il me sen - za pie - tà, fu - ratosto, unlesso, un

P
D 2
3

bra - ten, rupfen, bra - ten, rupfen, bra - ten, setz - te mich den Hun - den für. Dich schützt der
rosto ed a suoi can mi gette - rà, ea suoi can mi get - te - rà. Te - co è il

Ob.
cresc. f p cresc. f ff
Quart.

Papageno.

1
D3
P

Prinz, trau ihm al - lein! da - für sollst du sein Die - ner sein. Daß doch der
Prence, a lui ti fi - da, ei tua guida o - gnor sa - rà. Eh vada il

(für sich.)

Prinz beim Teu - fel wä - re! Mein Le - ben ist mir lieb, am En - de
Prence al - la mu - lo - ra! che a me pia - ce di cam - par, e quando

mf p *Fag.* *Viol.*

P

schleicht, bei mei - ner Eh - re, er von mir wie ein Dieb.
acca - da il Prence an - co - ra mi po - treb - be abban - do - nar.

1. Dame. (übergibt Papageno ein Kästchen mit einem Glockenspiel.) Papageno.

D1
P

Hier nimm dies Klei - nod, es ist dein. Ei! ei! was mag dar -
Via pren - di questo dono e sol per te. Oh! oh! qua dentro co - sa

3 Damen.

Papageno.

P
1
D2
3

innen sein? Dar - in - nen hörst du Glöckchen tö - nen. Wird ich sie auch wohl spie - len
cè? l'èndol - ce squil - lò, lo - di so - nar. E tin - tin - nar io lò po -

Ob. *Quart.* *Fag.*

1. Dame. *sotto voce*
 O ganz gewiß, ja! ja! ge-wiß. Sil - ber - glöckchen, Zau - ber -
Luccella-tor, si! si! lo può. Si quel Flauto, si quel

2. Dame.
 O ganz gewiß, ja! ja! ge-wiß. Sil - ber - glöckchen, Zau - ber -
Luccella-tor, si! si! lo può. Si quel Flauto, si quel

3. Dame.
 O ganz gewiß, ja! ja! ge-wiß. Sil - ber - glöckchen, Zau - ber -
Luccella-tor, si! si! lo può. Si quel Flauto, si quel

Tamino. *sotto voce*
 Sil - ber - glöckchen, Zau - ber -
 Si quel Flauto, si quel

können?
 tro? Sil - ber - glöckchen, Zau - ber -
 Si quel Flauto, si quel

Ob. Quart. *p* *mf* *p*
 Pag.

D1 flöten sind zu eu - - rem Schutz von-nö-ten. Le-bet wohl! wir
 suono no - - stro scu - do ed ar - mi sono. *f p* Ca-ri, ad-dio! con -

D2 flöten sind zu eu - - rem Schutz von-nö-ten. Le-bet wohl! wir
 suono no - - stro scu - do ed ar - mi sono. *f p* Ca-ri, ad-dio! con -

D3 flöten sind zu eu - - rem Schutz von-nö-ten. Le-bet wohl! wir
 suono no - - stro scu - do ed ar - mi sono. *f p* Ca-ri, ad-dio! con -

T flöten sind zu eu - - rem Schutz von-nö-ten. Le-bet wohl! wir
 suono no - - stro scu - do ed ar - mi sono. *f p* Ca-ri, ad-dio! con -

P flöten sind zu eu - - rem Schutz von-nö-ten. Le-bet wohl! wir
 suono no - - stro scu - do ed ar - mi sono. *f p* Ca-ri, ad-dio! con -

Bläser. Viol. *mf* *p* *sfp*
 Quart.

f *p* *sf* *p*
 D1 wol - len gehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn,
vien par - tir. *ca - ri, ad - dio! vi gui - dio - nor.*
 D2 wol - len gehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn,
vien par - tir. *ca - ri, ad - dio! vi gui - dio - nor.*
 D3 wol - len gehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn,
vien par - tir. *ca - ri, ad - dio! vi gui - dio - nor,*
 T wol - len gehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn,
vien par - tir. *ca - ri, ad - dio! vi ser - bia - mor,*
 P wol - len gehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn,
vien par - tir. *ca - ri, ad - dio! vi ser - bia - mor,*

Die drei Damen (wenden sich zum Gehen).

p *sf* *p*
 D1 le - bet wohl! auf Wie - der - sehn.
ca - ri, ad - dio! vi gui - dio - nor.
 D2 le - bet wohl! auf Wie - der - sehn.
ca - ri, ad - dio! vi gui - dio - nor.
 D3 le - bet wohl! auf Wie - der - sehn.
ca - ri, ad - dio! vi gui - dio - nor.
 T le - bet wohl! auf Wie - der - sehn. Doch schöne Damen. saget an:
ca - ri, ad - dio! vi ser - bia - mor. Deh belle di - te, deh per pie - tà:
 P le - bet wohl! auf Wie - der - sehn. wieman die
ca - ri, ad - dio! vi ser - bia - mor. dove il ne -

T
wie man die Burg wohl fin-den
Deh bel-le dite do-veil ne-

P
Burg wohlfinden kann?
mi-co si tro-ve-rà?

wie man die Burg wohl fin-den
Deh bel-le dite do-veil ne-

T
kann, wie man die Burg wohl fin-den kann?
mi-co si tro-ve-rà. si tro-ve-rà?

P
kann, wie man die Burg wohl fin-den kann?
mi-co si tro-ve-rà. si tro-ve-rà?

Andante.

Tutti. Andante.
Klar.

p dolce *fag.*

Viol.

Die drei Damen (zurückkommend).
1. u. 2. Dame. *sotto voce*

Drei Knäbchen, jung, schön, hold und weise, um-schweben euch auf
3. Dame. *Tre bei gar-zon lu-cen-ti sull'à-li dor a voi dal*

Drei Knäbchen, jung, schön, hold und weise, um-schweben euch auf
Tre bei gar-zon lu-cen-ti sull'à-li dor a voi dal

D1
eu-rer Rei-se, sie wer-den eu-re Füh-rer sein, folgt ihrem Ra-te
ciel ver-ran-no, es-si il sentier v'ad-dit-te-ran-no, quei condot-tier con-

D3
eu-rer Rei-se, sie wer-den eu-re Füh-rer sein, folgt ihrem Ra-te
ciel ver-ran-no, es-si il sentier v'ad-dit-te-ran-no, quei condot-tier con-

mf p

Tamino.

ganz al - lein. Drei Knäbchen, jung, schön, hold und wei - se, um - schwe - ben uns auf
vien se - guir. Tre bei gar - zon lu - cen - ti sull' a - li d'or a noi dal

Pap.

ganz al - lein. Drei Knäbchen, jung, schön, hold und wei - se, um - schwe - ben uns auf
vien se - guir. Tre bei gar - zon lu - cen - ti sull' a - li d'or a noi dal

Fag u. Hörn.

Vcello.

1. u. 2. Dame.

uns - rer Rei - se. Sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ihrem Ra - te
ciel ver - ran - no. Es - si il sen - tier vad - dit - te - ran - no, quei condottier con -

3. Dame.

uns - rer Rei - se. Sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ihrem Ra - te
ciel ver - ran - no. Es - si il sen - tier vad - dit - te - ran - no, quei condottier con -

Klar.

Tamino.

ganz al - lein. So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl! lebt wohl! auf
vien se - guir. Oh ca - ri, addio! con - vien par - tir, ah ca - ri, ad - dio! vi

Pap.

ganz al - lein. So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl! lebt wohl! auf
vien se - guir. Oh ca - ri, addio! con - vien par - tir, ah ca - ri, ad - dio! vi

1. 2. u. 3. Dame.

So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl! lebt wohl! auf Wie - der - sehn, auf
Oh! ca - ri, addio! con vien partir, oh ca - ri, addio vi gui - di o - nor, vi

Wie - der - sehn. So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl! lebt wohl! auf Wie - der - sehn,
ser - bi a - mor. Oh! ca - ri, addio! con vien partir, oh ca - ri, addio vi ser - bi a - mor.

Wie - der - sehn. So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl! lebt wohl! auf Wie - der - sehn,
ser - bi a - mor. Oh! ca - ri, addio! con vien partir, oh ca - ri, addio vi ser - bi a - mor.

Tutti.

1
D²
3

Wie-dersehn, auf Wieder-sehn. (ab.)
gui-di o-nor. p vi gui-di o-nor.

T
auf Wiedersehn, auf Wiedersehn. (ab.)
vi ser.biamor, vi ser.biamor.

P
auf Wiedersehn, auf Wiedersehn. (ab.)
vi ser.biamor, vi ser.biamor.

Klar. Klar.
Fag. Fag. Viol.
Hörn. Hörn.

Verwandlung. Zimmer der Pamina in Sarastros Palast.

N^o 6. Terzett.

Allegro molto. Monostatos (Pamina hereinschleudernd). Pamina.

M
Pm
Du feines Täubchen, nur her-ein! O welche Mar-ter! wel-che
Colomba mia, ve-ni-te qua! Chemostrorio! che cru-del-

G. Orch. *f* Quart. Fag.

Pm
M
Pein! Ver-lo-ren ist dein Le-ben! Der Tod macht mich nicht be-ben, nur meine
tä! Mo-rir, mo-rir do-ve-te! La morte io non pa-vento, ma d'una

Viol. *fp f*

Pm
Mut-ter dau-ert mich, sie stirbt vor Gram ganz si-cher-
ma-dre il fier-tor-men-to! ah! che la-pe-na luc-ci-de-

p Quart.

Monostatos. (Zu den im Hintergrund stehenden Sklaven: dieselben eilen herbei.)

Pamina.

Pm
M

lich. He! Sklaven! legt ihr Fesseln an! Mein Haß soll dich ver - derben. O
rà! Ehi! schiavi una ca - te - na! la mia rab - bia hai da pro - var. Deh.

Pm

laß mich lie - ber sterben, weil nichts, Bar - bar! dich rühren
la mia mor - te af - fret - ta, se non sai, — non — sai sen - tir pie -

(Sie sinkt ohnmächtig auf ein Sofa.)

Monostatos.

(Sklaven gehen ab.)

Pm
M

kann. Nun fort! nun fort! laßt mich bei ihr al - lein.
tà! O - là! o - là! vo' sol con lei re - star.

Papageno. (am Fenster von außen; Monostatos bemerkt ihn nicht.)

P

Wo bin ich wohl? womagich
Chi mi di - ce, or' io mi

nicht.)

P

sein? A - ha! da find ich Leute. Ge - wagt! ich geh hin - ein. (tritt ein)
sia? Buonoaf - fe! cè compa - gnia, vediam, vediam cos è.

P

Schön Mädchen, jung und
Ra - gaz - za va - gae

Fag.

M

Papageno. (sieht Papageno.) Hu! das ist der Teu - fel si - cher.
Uh! qualche dia - vo - lo costui sa -

P

fl.

fein, viel wei-Bernochals Kreide (sieht Mo- Hu! das ist der Teu - fel si - cher.
bel-la. più chiara du - na stella nostatos.) Uh! qualchedia - vo - lo costui sa -

f Bläser.

p Quart.

M

lich, das ist der Teu - fel si - cherlich. Hab Mitleid!
rà, qualche dia - vo - lo costui sa - rà. Miseri-cordia!

P

lich, das ist der Teu - fel si - cherlich. Hab Mitleid! ver-
rà, qualche dia - vo - lo costui sa - rà. Miseri-cordia! percari-

Quart.

Bläser.

Bläser.

M

ver - schonemich! Hu! Hu! Hu! Hu! (ab)
percari - tà! Uh! Uh! Uh! Uh!

P

schone mich! Hu! Hu! Hu! Hu! (ab)
tà! Uh! Uh! Uh! Uh!

Quart.

Bl. u. Quart.

Pamina (spricht wie im Traum). Mutter— Mutter— Mutter! (Sie erholt sich, sieht sich um.) Wie?— Noch schlägt dies Herz?— Zu neuen Qualen erwacht?— O, das ist hart, sehr hart!— Mir bitterer, als der Tod. Papageno (tritt ein).

Papageno. Bin ich nicht ein Narr, daß ich mich schrecken ließ?— Es gibt ja schwarze Vögel in der Welt, warum denn nicht auch schwarze Menschen?— (Er erblickt Pamina.) Ah, sieh da! Hier ist das schöne Mädchen noch.— Du Tochter der nächtlichen Königin—

Pamina (erhebt sich). Nächtliche Königin?— Wer bist du?

Papageno. Ein Abgesandter der sternflam-menden Königin.

Pamina (freudig). Meiner Mutter?— O Won-ne!— Dein Name?

Papageno. Papageno.

Pamina. Papageno?— Papageno— ich er-innere mich, den Namen oft gehört zu haben, dich selbst aber sah ich nie.

Papageno. Ich dich ebensowenig.

Pamina. Du kennst also meine gute, zärt-liche Mutter?

Papageno. Wenn du die Tochter der nächt-lichen Königin bist— ja!

Pamina. O, ich bin es.

Papageno. Das will ich gleich erkennen. (Er sieht das Portrait an, welches der Prinz zuvor empfangen, und das Papageno nun an einem Band am Halse trägt.) Die Augen schwarz (blau)— rich-tig, schwarz (blau).— Die Lippen rot— richtig, rot.— Blonde Haare— blonde Haare.— Alles trifft ein, bis auf Händ und Füße.— Nach dem Gemälde zu schließen, sollst du weder Hände noch Füße haben; denn hier sind keine angezeigt. (Zeigt ihr das Portrait)

Pamina. Erlaube mir— Ja, ich bin's!— Wie kam es in deine Hände?

Papageno. Ich muß dir das umständlicher erzählen.— Ich kam heute früh, wie gewöhnlich, zu deiner Mutter Palast mit meiner Lieferung—

Pamina. Lieferung?

Papageno. Ja, ich liefere deiner Mutter und ihren Jungfrauen schon seit vielen Jahren alle die schönen Vögel in den Palast.— Eben als ich im Begriff war, meine Vögel abzugeben, sah ich einen Menschen vor mir, der sich Prinz nennen läßt— Dieser Prinz hat deine Mutter so eingenommen, daß sie ihm dein Bildnis schenkte und ihm befahl, dich zu befreien.— Sein Entschluß war so schnell, als seine Liebe zu dir.

Pamina. Liebe? (Freudig.) Er liebt mich also? O, sage mir das noch einmal, ich höre das Wort Liebe gar zu gern.

Papageno. Das glaube ich dir, du bist ja ein Mädchen.— Wo blieb ich denn?

Pamina. Bei der Liebe.

Papageno. Richtig, bei der Liebe! Komm, du wirst Augen machen, wenn du den schönen Jüngling erblickst.

Pamina. Wohl denn, es sei gewagt! (Sie gehen, Pamina kehrt um.) Aber wenn dies ein Fallstrick wäre— wenn dieser nun ein böser Geist von Sarastros Gefolge wäre?— (Sieht ihn bedenklich an.)

Papageno. Ich ein böser Geist?— Wo denkst du hin.— Ich bin der beste Geist von der Welt.

Pamina. Vergib, vergib, wenn ich dich be-leidigte! Du hast ein gefühlvolles Herz.

Papageno. Ach, freilich habe ich ein gefühl-volles Herz! Aber was nützt mir das alles?— Ich möchte mir oft alle meine Federn ausrupfen, wenn ich bedenke, daß Papageno noch keine Papagena hat.

Pamina. Armer Mann! Du hast also noch kein Weib?

Papageno. Noch nicht einmal ein Mädchen, viel weniger ein Weib!— Und unsereiner hat doch auch bisweilen seine lustigen Stunden, wo man gern gesellschaftliche Unterhaltung haben möchte.—

Pamina. Geduld, Freund! Der Himmel wird auch für dich sorgen; er wird dir eine Freundin schicken, ehe du dir's vermutest.

Papageno. Wenn er sie nur bald schickte!

Nº 7. Duett.

Andantino. Pamina.

Bei Männern, welche Lie-be fühlen, fehlt auch ein gu - tes Her - ze
Là do - ve prende Amor ri - cetto, si fa che ac - cende ancor pie -

Klar.
 Quart.
dolce
 Hörn.

Pamina.

nicht.
tà. Wir wol - len
Nel no - stro

Papageno.

Die sü - Ben Triebe mit - zu - fühlen, ist dann der Wei - ber er - ste Pflicht. Wir wol - len
Dunque esser grata al nostro af - fet - to la don - na a - ma - ta ognor do - vrà. Nel no - stro

uns der Lie - be freun, wir leben durch die Lieb al - lein, wir le - ben durch die Lieb al - lein.
sensol regnia - mor, e pel suo ben viva o - gni cor, e pel suo ben viva o - gni cor.

uns der Lie - be freun, wir leben durch die Lieb al - lein, wir le - ben durch die Lieb al - lein.
sensol regnia - mor, e pel suo ben viva o - gni cor, e pel suo ben viva o - gni cor.

Klar.
pp *mf* *p*
 Hörn.

Pamina.

Die Lieb ver - sü - bet je - de Pla - ge, ihr op - fert je - de Kre - a -
I nostra affanni acque - ta a more: a lui sog - get - to e il mon - do in -

Viol.
 Quart.

tur. ter.
Papageno.
 Sie wür-zet uns - re Le - - bens - ta - ge, sie wirkt im Krei - se der Na -
Ai giorni, a - gli anni ei dà sa - po - re, con il di - let - to e col - pia -

Pamina.
 Ihr ho - her Zweck zeigt deut - lich an, nichts Edlers sei als Weib und Mann, nichts Ed - lers
De' suo ide - sir, del suo - gio - ir, nò, dono il Ciel più bel non ha, nò, dono il
tur. Ihr ho - her Zweck zeigt deut - lich an, nichts Edlers sei als Weib und Mann, nichts Ed - lers
cer. De' suo ide - sir, del suo - gio - ir, nò, dono il Ciel più bel non ha, nò, dono il

sei als Weib und Mann. Mann und Weib, und Weib und
Ciel più bel non ha. Don - na ed uom se accop - pia a -
 sei als Weib und Mann. Mann und Weib, und Weib und
Ciel più bel non ha. Klar. Don - na ed uom Bläser. se accop - pia a -

sotto voce *f* *sotto voce*
 Mann, Mann und Weib, und Weib und Mann rei - chen an die Gott - heit an, Mann und
mor, don - na ed uom se accoppia amor, don - na ed uom ne go - de - rà, don - na ed
sotto voce *f* *sotto voce*
 Mann, Mann und Weib, und Weib und Mann rei - chen an die Gott - heit an, Mann und
mor, don - na ed uom se accoppia amor, don - na ed uom ne go - de - rà, don - na ed

f

Fl. u. Klar. *f*

Viol. I *f*

Viol. II *f*

Vcllo *f*

Kontrabass *f*

Pos. *f*

Pauck *f*

Orgel *f*

Chor *f*

Weib, und Weib und Mann rei - chen an die Gott - heit an,
 uom se accop-pia amor, don - naed uom ne go - de - rà,

f

Fl. u. Klar. *f*

Viol. I *f*

Viol. II *f*

Vcllo *f*

Kontrabass *f*

Pos. *f*

Pauck *f*

Orgel *f*

Chor *f*

an die Gottheit an, an die Gottheit an. (ab.)
 ne go - de - rà, ne go - de - rà.

cresc. f p

Verwandlung. Hain, in dessen Mitte 3 Tempel.

Nº 8. Finale.

Larghetto.

Fl. u. Klar.

Fag. *p*

Tromp. *p*

Pos. *p*

Quart.

Pauck

Tutti.

Die 3 Knaben (führen Tamino herein.)

1. u. 2. Knabe.

K1

K2

Zum Zie - le führt dich die - se Bahn, doch
Te gui - da apal - ma no - bi - le gar.

3. Knabe.

K3

Zum Zie - le führt dich die - se Bahn, doch
Te gui - da apal - ma no - bi - le gar.

H. Bl.

Viol. I *fr*

Viol. II *fr*

Vcllo *fr*

Kontrabass *fr*

Quart.

K¹₂ muß du, Jüngling, männlich sie - gen. Drum hö - re uns - re Leh - re an: Sei standhaft, duldsam und ver -
zon, läl - te - - ro se - gno: ma fianeil pegno in - do - mita co - stan - za fe - de e si -

K³ muß du, Jüngling, männlich sie - gen. Drum hö - re uns - re Leh - re an: Sei standhaft, duldsam und ver -
zon, läl - te - - ro se - gno: ma fianeil pegno in - do - mita co - stan - za fe - de e si -

ten. ten.

K¹₂ schwiegen. Tamino (mit seiner Flöte umgehängt).
len - zio.

K³ schwiegen. Ihr holden Klei - - nen sagt mir an, ob ich Pa - mi - nen ret - - ten
len - zio. Oh! amici Ge - ni - voi di - te al - men. se la Pa - mi - na salvar po -

ten. Quart. *p* 3 3 3 3

1. u. 2. Knabe.
 Dies kund - zu - tun, steht uns nicht an: Sei standhaft, duldsam und ver -
Lo chiedi in van: ram - men - ta sol co - stan - za, fe - de e si -

3. Knabe.
 kann? trö? Dies kund - zu - tun, steht uns nicht an: Sei standhaft, duldsam und ver -
Lo chiedi in van: ram - men - ta sol co - stan - za (Holz.) fe - de e si -

Fag. Pos. ten. ten.

K¹₂ schwiegen. Be - den - ke dies, kurz, sei ein Mann! Dann, Jüngling, wirst du männlich
lenzio. Pen - sa! qual es - ser de - i, e spera al - lor palme e tro -

K³ schwiegen. Be - den - ke dies, kurz, sei ein Mann! Dann, Jüngling, wirst du männlich
lenzio. Pen - sa! qual es - ser de - i, e spera al - lor palme e tro -

ten.

K¹
K²
K³

sie - - gen, dann, Jüngling, wirst du männlich sie - - gen. (ab.)
fe - - i, e spera al - lor palme e tro - fe - - i.

sie - - gen, dann, Jüngling, wirst du männlich sie - - gen. (ab.)
fe - - i. Tutti. e spera al - lor palme e tro - fe - - i.

T

Tamino. *Recit.*

Die Weisheitslehre dieser Knaben sei e - wig
Numi, que' det - - ti - stessi sempre vivramo en -

Quart. *p*

T

mir ins Herz gegraben. Wo bin ich nun? was wird mit mir? Ist dies der Sitz der
tre il mo' cor impressi. Oh ciel che veggio? che fia di me? De nu-mil seggio

sp

T

Göt - ter hier? Es zei - gen die Pfor - ten, es zei - gen die Säu - len,
forse è questo? Ah! tut - to d'in - tor - no, ah! par - mi che di - ca:

T

daß Klug - heit und Ar - beit und Kün - - ste hier
qui pru - den - za, qui l'ut - il fa - ti - ca, qui l'ar - ti han sog -

Allegro.

T
weilen; wo Tä - - tigkeit thro - net und Mü - - - ßiggang
giorno; In - du - - stre su - do - re se lö - - - zio fu -

T
weicht, erhält seine Herrschaft das Lasternicht leicht. **Allegro assai.** Ich wage mich mutig zur Pfortehin-
gò, *nal fermo Si - gno - re là il vizio re - gnò.* *Dell'a-nima accesa si segualar.*

T
ein, die Absicht ist e - del und lau - ter und
dor. *è no - bil l'im - pre - sa, è puro il mio*

Viol.
f *p*

T
rein. Er - zitt - re, fei - ger Bö - sewicht!
cor. *Si, tre mi il ra - pi - tor!*

Tutti.
f

T
Pa - mi - nen retten, Pa - mi - nen retten ist mir Pflicht.
Sal - var Pa - mi - na, sal - var Pa - mi - na *è mio dove - re.*

f *p* *tr*
Viol.

Eine Stimme. (von innen)

(geht an die Pforte rechts.)

Tamino.

T

Zu-rück! Zu-rück! Zu-rück!
Ar-re-sta! Ar-re-stu! Ar-re-sta!

Fl.

Quart.

Eine Stimme. (von innen)

(geht an die Pforte links.)

Tamino.

T

so wag ich hier mein Glück.
all' altra porta dunque si va-da.

Zu-rück! Auch
Ar-re-sta! Qui

f p

(geht zur Mittelpforte)

T

hier ruft man „zu-rück?“ Da seh ich noch ei-ne Tür! viel-leicht find ich den Eingang
pur al-cun m'ar-re-sta? Perl en-tra-ta maggiore al-fin si ten-ti pe-ne-

Bläser.

Quart. f

(Indem er sich der Mittelpforte nähert. öffnet sich diese und ein alter Priester erscheint.)

Priester.

T

hier. trar.

Adagio.

Wo willst du, küh-ner
E do-ve, stranier, tin-

Viol. p

Quart.

Recit.

Tamino.

Pr

Fremdling hin? Was suchst du hier im Hei-lig-tum? Der Lieb und Tu-gend Ei-gen-
ol- - tri, in questo tempio, au-da-ce, che cer- chi? Da-mo-re il seg-gio, e di vir-

Andante. a tempo

Klar.

Fag. Vcello. dolce

Priester.

T
Pr

tum. Die Worte sind von hohem Sinn, al - lein, wie willst du diese fin - den? Dich lei - tet
tù. *Fa - vella degnad'innobil cor, ma come sperì giun - ger.vi ma - i? Tuoi du ci a -*

Quart. *mf p*

a tempo Adagio.

Pr
T

Lieb und Tu - gend nicht, weil Tod und Ra - che dich ent - zün - den. Nur Ra - che für den
mor, *vir - tù non son, vendet - ta e sde - gno te gui - dan so - lo. È ver.ma controun*

Adagio. *cresc. f* *Recit.*

Priester.

T
Pr

Bö - sewicht! Den wirst du wohl bei uns nicht fin - den. Sa - ra - stro herrscht in die - sen
em - pio! Che quì tro - var non si po - tri - a. Sa - ra - stro, di, non è quì Si -

Priester.

Tamino. (schnell)

Priester. (langsam)

T
Pr

Gründen? Ja! ja! Sa - rastro herrschet hier. Doch in dem Weisheitstempel nicht? Er herrscht im
gno - re? Sì! sì! Sa - rastre è quì Sì - gnore. Nel tempio re - gna egli pur? In questo lo - co i -

Tamino.

(will gehen)

Priester.

Pr
T

Weisheitstempel hier. So ist denn al - les Heuchelei! Willst du schon wieder gehn?
stesso ei regna è ver. Dunque men - da - ce è quì vir - tù! Gar - zon! co - sì t'affretti?

Tamino. Priester.

T Pr
 Ja, ich will gehn, froh und frei, nie eu-ren Tempel sehn. Erklär dich nä-her mir, dich
Si, vo partir, si fuggo, fremo am-rar quel tempio. Meglio ti spiega almen, forse tin-

p dolce

Pr T Tamino.

täuschet ein Be-trug. Sa-ra-stro wohnt hier? das ist mir schon genug.
gan-na mi-se-ro error. Sa-ra-stro è vostro rè? sa-per di più non cu-ro.

Ob. u. Fag.
 Quart. *fp*

Priester. Tamino.

Pr T
 Wenn du dein Leben liebst, so re-de: bleibe da! Sa-ra-stro hasses-t du? Ich haß ihn ewig,
O morte attendi ovvero, ri-spondi: non partir! o-di tu tantodun-que Sarastro? Sì, e sempre lo die-

Priester. Tamino. Priester.

T Pr
 ja! So gib mir dei-ne Gründe an. Er ist ein Unmensch, ein Ty-rann! Ist das, was
rò! Ma la ragion pa-le-sa. E un barba-ro, un ti-ranno! E qual ha proeve,

Tamino.

Pr T
 du gesagt, er wie-sen? Durch ein unglücklich Weib bewiesen, das Gram und Jammer nie-der-
on-de ac-cu-sar-lo? Assai lo pro-va d'u-nà madre l'affanno, che notte e di strugge il do-

Priester.

drückt. Ein Weib hat al-so dich be-rückt? Ein Weib tut we-nig, plaudert viel, du, Jüngling, lor. *E cre-dia pianto femmi-nil? Spesso se-ducet troppo facil pie-ta-de, il suon che*

glaubst dem Zun-ge-n-spiel? O, leg-te doch Sarastro dir die Absicht seiner Handlung für! Die *va-le di garrula favella? Oh! se potes-se spiegar-ti al men Sarastro il suo pensie-ro!*

Tamino.

Ab-sicht ist nur allzu klar! Reiß nicht der Räuber ohn Erbarmen Pa-minen aus der Mutter Armen? Ja, *Troppomè nota l'alma rea, non tol-se Pa-mi-na al sen del-la sua madre? E'*

Priester.

Jüngling, was du sagst, ist wahr. Wo ist sie, die er uns geraubt? Man op-fer-te vielleicht sie *vero, ei Pami-na ra-pi. Deh! tum'addi-ta, o-ve saconde, ah! forse immo-la-ta già*

Tamino.

schon? Dir dies zu sa-gen, teu-rer Sohn! ist jetzt und mir noch nicht erlaubt. Er-klär dies *fù! M'imponè, oh figlio, san-to do-ver, di riguar-dar e di ta-cer. Ah! questo ar-*

Priester. Tamino.

Priester. Tamino.

Rät-sel, täusch mich nicht. Die Zun-ge bin-det Eid und Pflicht. Wann al-so
 ca-no mi sve-laal men. Vo-ler so - vra - no me'l chiu - de in sen. Deh quando

Priester. Andante. a tempo

wird die Deckeschwinden? So - bald dich führt der Freundschaft Hand ins Hei - ligtum zum ew - gen
 fia cheil vel si tol - ga? Quando dal ciel scessa amista a un cor fe - del ti strin - ge

Tamino.

Band. (ab.) O ew-ge Nacht, wann wirst du schwinden? wann wird das Licht mein Au - ge
 ra. O strani detti, e chi v'in - ten - de? i rai del gior - no quando ve -

Tamino.

finden? sotto voce Bald, bald, bald, sagt ihr, oder
 drò? Ten. Iu. II. Oggi, in - te - si, o non

Chor. Bald, bald, Jüngling, o - der nie.
 (von innen) Oggi, og - gi, o non ma - - i.

Baß Iu. II. Bald, bald, Jüngling, o - der nie.
 Oggi, og - gi, o non ma - - i.

Andante. Pos.

Vcello.

T
 nie? ihr Un-sicht-ba-ren, sa-get mir, lebt denn Pa-mi-na
 ma-i? deh Nu-me i-gno-to, par-la: Pa-mi-na vive an-

T
 noch? Sie lebt? sie lebt? ich
 cor? Ah, vive! ah, vi-ve!

sotto voce

Chor.
 (von innen) Pami-na, Pami-na le-bet noch.

sotto voce
 Pami-na, si, vi-ve Pa-mi-na ancor.

Pos.
 Quart. *f*

T
 danke euch da-für. O! wenn ich doch im Stand wäre, All-mächti-ge! zu eu-rer Eh-re, mit
 Grazie, Nu-mi del ciel! Oh! se spiegar sa-pessi almen, quel che nel cor io sen-to! inogniac-

(aufs Herz deutend)

T
 je-dem To-ne meinē Dank zu schildern, wie er hier hier entsprang.
 cor-toi gra-ti sen-si mie-i co-me sfo-gar vor-re-i.

Andante.
(spielt die Flöte)

Fl. Solo.
p

Quart.

T

Wie stark ist nicht dein Zau - ber-ton! weil, hol - - de Flö - te, holde
Quel suo - no ohimè! quel suon per - chè all' aspre sel - ve dà senso an - co - ra, le

T

Flö - te durch dein Spie - len selbst wilde Tie - re Freu - de füh - len.
crü - de bel - - ve mo - ve, le crude bel - ve - move, e inna - mo - ra.

(spielt)

Flöte.

T

Wie stark ist nicht dein
Quel suon, per - chè dà

T

Zau - ber-ton!
sen - - so!

weil, hol - de
per - chè alle

f

T
Flö - te, durch dein Spie - len, hol - de Flö - te, durch dein Spie - len selbst
sel - ve dà sen - so an - co - ra per - chè le bel - - ve mo - ve, le crude

T
fühlen*
wilde Tie - re Freu - de... Doch, nur Pa - mi - na, nur Pa - mi - na bleibt da - von, nur Pa -
bel - ve in - na - mo - ra. E, sol Pa - mi - na, sol Pa - mi - na nòl se - gui - rà, sol Pa -

mf *p* *ob.*

T
(spielt.) (spielt.)
mi - na bleibt da - von. Pa - mi - na, Pa - mi - na, Pa -
mi - na nòl se - gui - rà. Flöte, Viol. Viol.

Pag.

T
(spielt.)
mi - na, hö - re, hö - re mich!
mi - na, a - scol - ta, a - scol - ta - mi!

Flöte.

T
(spielt.) (spielt.)
Um - sonst! umsonst! Wo? wo?
Ah! va - no è già! Fl. Deh! Fl. deh!
Viol. Viol.

* Das Wort „fühlen“ fehlt in der Partitur.
Edition Peters.

T
 wo? ach! wo, wo find ich dich?
 deh! chi a le - i gui-da-mi?

(spielt)

Papageno (antwortet). Ha! das Ma, non m'ingano!

P

tr
 cresc.
 f
 Flöte.

T
 ist Pa-pa-ge-nos Ton.
 è quello di Papageno il suono. Papageno.

(spielt) (spielt)

Presto.

P
 Viel-Chi

Fl. (antwortet) (antwortet)

Presto.

T
 leicht sah er Pa-mi-nen schon, viel-leicht eilt sie mit ihm zu mir, viel-leicht! viel-
 sa, sei rien? già la sco-pri. Chi sa! il mio ben forse il se-gui, chi sa! chi

Adagio.

P
 Quart. u. Fig. Adagio. ff p

T
 leicht führt mich der Ton zu ihr, führt mich der Ton zu ihr, führt
 sa! già in-vi-tami a lei co-sì, già in-vi-tami a lei co-sì, già in-

Presto.

P
 Presto. fp fp

T
 mich der Ton der Ton, der Ton, zu ihr. (ab.)
 vi-ta-mi-a lei, a lei co-sì.

Quart.

P
 fp cresc. f p

Andante. Papageno und Pamina (eilen herbei)

Pamina.
Schnelle Fü-ße, rascher Mut schützt vor Fein-des List und Wut, fän-den
Pie-de snello, ar-di-to cor d'o - gni mal mi li - be - rò, ma Ta-

Papageno.
Schnelle Fü-ße, rascher Mut schützt vor Fein-des List und Wut, fän-den
Pie-de snello, ar-di-to cor d'o - gni mal mi li - be - rò, ma Ta-

Andante. Quart.
Hörn.

wir Ta-mi - no doch, sonst er - wischen, sonst er - wischen sie uns noch, fänden
mino il mio si - gnor, do - ve dia-vol, do - ve dia-vol si fic - cò, ma Ta-

wir Ta-mi - no doch, sonst er - wischen, sonst er - wischen sie uns noch, fänden
mino il mio si - gnor, do - ve dia-vol, do - ve dia-vol si fic - cò, ma Ta-

wir Ta - mi - no doch, sonst er - wi-schen, sonst er-wischen sie uns noch.
mi - no il mio si - gnor, do - ve dia-vol do - ve dia-vol si fic - cò?

wir Ta - mi - no doch, sonst er - wi-schen, sonst er-wischen sie uns noch.
mi - no il mio si - gnor, do - ve dia-vol do - ve dia-vol si fic - cò?

ob.

(nach hinten rufend)

Hol - - - der Jüng - ling!
Ca - - - ro be - ne!

Stil-le, stille, stille, ich kann's besser. (pfeift)
zit-to, zitto, il mio piffero è mi - glio-re.

Viol.

Pamina.

Pm

S. (pfeift)

Wel-che Freu - de ist wohl
O spe - ran - za del mio

P

(Tam. antwortet)

Wel-che Freu - de ist wohl
O spe - ran - za del mio

ob. Fl.

Hörn.

p Quart.

(nach links hinten zeigend)

Pm

grö-ßer! Freund Ta - mi - no hört uns schon; hieher kam der Flö - ten - ton! — Welchein
co - re! noi Ta - mi - no as - colta già, vien di quà, di quà lo sento! — Qual con-

P

grö-ßer! Freund Ta - mi - no hört uns schon; hieher kam der Flö - ten - ton! — Welchein
co - re! noi Ta - mi - no as - colta già, vien di quà, di quà lo sento! — Qual con-

cresc. *f* Tutti. *p*

Pm

Glück, wenn ich ihn fin - de! nur ge - schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde, welch ein
ten - to fia mai que - sto! presto! pre - sto, pre - sto, pre - sto a lui si va - da, qual con-

P

Glück, wenn ich ihn fin - de! nur ge - schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde, welch ein
ten - to fia mai que - sto! presto! pre - sto, pre - sto, pre - sto a lui si va - da, qual con-

p Quart.

Pm

Glück, wenn ich ihn fin - de! nur ge - schwinde, nur ge - schwinde, nur ge -
ten - to fia mai que - sto! pre - sto, pre - sto! qual con - ten - to, pre - sto

P

Glück, wenn ich ihn fin - de! nur ge - schwinde, nur ge - schwinde, nur ge -
ten - to fia mai que - sto! pre - sto, pre - sto! qual con - ten - to, pre - sto

Bläser.

sf. *p* *sf.* *p* *sf.* *p*

schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde!
pre-sto, pre-sto, pre-sto a lui i va - da, presto, presto a lui si va - da!

schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde! (Sie wollen davoneilen.)
pre-sto, pre-sto, pre-sto a lui i va - da, presto, presto a lui si va - da!
 Monostatos (tritt ihnen entgegen ihrer spottend).

Nur geschwin - de, nur geschwinde, nur ge -
Pre-sto, pre-sto, pre-sto, pre-sto, pre-sto,

cresc.

Allegro.

schwinde! Ha! hab ich euch noch er-wischt! Nur herbei mit Stahl und
pre - sto! Ah! col-ti v'ho a mezza strada! Corde e ferri per co-

Ob. u. Fag. *f* Quart. Hörn. *sf*

Ei-sen! Wart, ich will euch Mores weisen, Mores weisen, Mo-res wei-sen! Den Mo-
sto-ro, chi sia il moro, or lo ve - dre-te, chi sia il moro, or lo ve - dre-te! Di Mo-

f *sf* *cresc.* *f*

(nach hinten rufend)

no-sta-tos be - rük-ken! nur her - bei mit Band und Strik-ken! He! ihr Skla - ven, kommt her-
no-sta-to bur - lar-vi? Tosto in car - cere an - de - re - te, là vi voglio in ca - te-

f *f* *p* *f* *p*

Pamina.
 Ach, nun ist's mit uns vor-bei!

Papageno. Ah, per noi non v'è pie-tà!
 Ach, nun ist's mit uns vor-bei! Wer viel
Monost. Ah, per noi non v'è pie-tà! Coll' ar-

bei!
 nar. He! ihr Sklaven, kommt her-bei! (Sklaven kom-
 men.)
Presto chia-vi, pre-sto qua!

Ob.

Papageno.
 wagt, wer viel wagt, wer viel wagt, gewinnt oft viel. Komm, du schö-nes Glocken-
 dir, coll' ar-dir, coll' ar-dir tut-to si fà, cam-pa-nin, cam-pa-nin

Hörn. Fag. (Papageno spielt auf seinem Glockenspiel.)

spiel, laß die Glöckchen klingen, klingen, daß die Ohren ih-nen singen. (Die Sklaven tanzen.)
 mi-o fa suo-nar il tin-tin-ni-o in que' petti ma-le-detti.

Glockenspiel u. Quart.

Monostatos und Sklaven.
 Ten. Das klinget so herrlich, das klinget so schön! La la ra, la la
 Baß. Oh ca-ra ar-mo-ni-a! oh dol-ce pia-cer! La la ra, la la

M

la la ra, la la la la ra. Nie hab ich so et-was ge-hört, noch ge-

la la ra, la la la la ra. La rabbia va vi-a, o perde il po-

8

(Sie entfernen sich singend und tanzend.)

M

sehn, la la ra, la la la la ra, la la la la ra. Nie hab ich so et-was ge-

ter, la la ra, la la la la ra, la la la la ra. La rabbia va vi-a, o

8

M

hört, noch ge-sehn, la la ra, la la la la ra, la la la la ra.

perde il po-ter, la la ra, la la la la ra, la la la la ra.

8

Pamina.

Könn-te je-der bra-ve Mann sol-che Glöck-chen fin-den, sei-ne Fein-de würden dann

Se po-tesse un suo-no egual rad-dol-cir la ter-ra, si ve-dreb-be fra mor-tal

Papageno.

Könn-te je-der bra-ve Mann sol-che Glöck-chen fin-den, sei-ne Fein-de würden dann

Se po-tesse un suo-no egual rad-dol-cir la ter-ra, si ve-dreb-be fra mor-tal

Hörn.

Quart. p mf p mf

Pm
oh-ne Mü-he schwin-den; und er leb-te, oh-ne sie in der be-sten Har-mo-nie,
dis-pa-rir la guerra, e dell'ar-mi il rio fu-ror ce-der-ebbe al Dio d'a-mor,

P
und er leb-te oh-ne sie in der be-sten
e dell'ar-mi il rio fu-ror ce-der-ebbe al

Fl.u.Viol.

Pm
in der be - - sten, be - sten Har-mo - nie. Nur der Freundschaft Har - mo - nie
ce - - de - reb - be al Dio, al Dio d'a - mor. Chè sol - lie - vo del pe - nar

P
Har-mo-nie, in der be - sten Har-mo - nie. Nur der Freundschaft Har - mo - nie
Dio d'a-mor, ce - - de - reb-be al Dio d'a - mor. Chè sol - lie - vo del pe - nar

Pm
mil-dert die Be - schwer-den, oh-ne die - se Sym-pa-thie ist kein Glück auf Er - den.
l'a - mi - stà, la pa - ce; sen-za lor co - me tro-var un pia-cer ve - ra-ce.

P
mil-dert die Be - schwer-den, oh-ne die - se Sym-pa-thie ist kein Glück auf Er - den.
l'a - mi - stà, lu pa - ce; sen-za lor co - me tro-var un pia-cer ve - ra-ce.

Allegro maestoso.

Papageno.

P

Was soll das bedeuten? ich
Ah, ah! che disastro! sal-

Sopr.
Chor (von innen). Es le-be Sa-ra-stro, Sa-ra-stro le-be!

Alt.
Ten.

Baß. Ev-vi-va Sa-ra-stro, si serbi all'Im-pe-ro!

Allegro maestoso.

Tromp. f Pank. Quart. p

Pamina.

Pia. O! Freund, nun ist's um uns ge-tan; dies kündigt den Sa-ra-stro an.
 Oh ciel! che mai sa - rà di me? Oh! - mè gra vien Sa - ra - stro.

P. zittre, ich be-be!
 varmi non spero!

Oh

Fag.

P. wär ich ei-ne Maus, wie wollt ich mich ver-stek-ken! Wär ich so klein wie Schnecken, so
 fossi un topo al - men che un bu - co tro - ve - re - i, un mi - glio nel ter - ren na -

Pamina.

Pn. Die Wahrheit, die
 Il ve-ro, il

P. kröch ich in mein Haus! Mein Kind, was werden wir nun sprechen?
 scon-der-mi vor-re-il Or che di - rem ragazza quel Si - gnore?

(Sarastro und Gefolge erscheinen)

Pn. Wahrheit! wär sie auch Ver-brechen!
 ve-ro: non mente un no - bil co - re!

G. Orch.

Tromp.

Pauke.

Sopr. Chor. Alt. Es le-be Sa-ra-stro, Sa-ra-stro soll le-ben! Er ist es, dem wir uns mit
 Ten. Baß. Grand' I - si - de in tronodeh! serba il tuo do-no, in pa - ceed in guer - ra lam.

Stets mög er des Lebens als Weiser sich freun, stets mög er des Lebens als
Lui cin-gandilu-me giustizia e sa-per, sia li-dolo, il Nu-me de'

Freuden ergeben!

als Wei-sersich freun, als
giustizia e sa-per, de'

Stets mög er des Lebens als Weiser sich freun, stets mög er des Lebens als
Lui cin-gandilu-me giustizia e sa-per, sia li-dolo, il Nu-me de'

mi-ri la terra!

Stets mög er des Lebens als
giustizia e sa-per, de'

Ob. u. Fag.

Weiser sich freun. Er ist un-ser Ab-gott, dem al-le sich weihn, er ist un-ser Ab-gott, dem
nostri pensier, sia li-do-lo, il Nume de' nostri pensier, sia li-do-lo, il Nume de'

G. Orch.

al-le sich weihn, dem al-le sich weihn, dem al-le sich weihn.
nostri pensier, de' nostri pensier, de' nostri pensier.

Larghetto. Pamina. (knielt)

Pm

Herr! ich bin zwar Ver-bre-cherin! ich
Ah! per pie-tà, per-do-nami, fug-

Quart. u. H. Bl.

Basset-Hörn.

Pm

wollte deiner Macht entflieh. Al-lein die Schuld liegt nicht an mir. Der bö-se Mohr verlangte
gir-ti, è ver, ten-tai Si-gnor! Ma fù do-ver, ma il volle o-nor. Parlarmio sò d'amor un

Bläser

Quart.

Pm

Lie-be, dar-um, o Herr! entflo ich dir. Sarastro.
em-pio, Pamina, e il tem-pio ei pro-fa-nò.

S

Steh auf, er-heit-re dich, o
Non più, quel duol deh cessa, o

Sar.

S

Lie-be! denn oh-ne erst in dich zu dringen, weiß ich von dei-nem Her-zen
figlia, ch'ù un guar-do sol del-le mio. ciglia, quant' hai nel seno io leggi ap-

Ob.

Fag.

S

mehr, du lie-best ei-nen an- dern sehr, ei-nen
pieno, ad al-tri a-mor do-na-sti già, si do-

Fl.

S

an- dern sehr. Zur Lie-be will ich dich nicht zwin-gen, doch geb ich dir die Frei-heit
na-sti già. Nò, leggi al tuo cor non vò det-tar, — ma non spe-rar mai li-ber-

Quart.

S nicht, zur Lie - be will ich dich nicht zwingen, doch, doch geb ich dir die Frei - heit
 lä, leggi al tuo cor, non vò det - tar, ma, ma non spe - rar mai li - ber -

Fl. Ob.
 Veello.

Pamina.
 Mich ru - fet ja die Kindes - pflicht, denn mei - ne
 A me non li - ce qui ri - ma - ner, madre in fe -

S nicht.
 tä.

Quart.

Pm Mut - ter
 li - ce

S

Sarastro. steht in meiner Macht; du wür - dest um dein Glück ge - bracht, wenn ich dich ih - ren Hän - den
 è in mio po - ter; mi vie - ta il ciel a lei la - sciar - ti, sa - ria cru - del l'ab - ban - do -

H. Bl.
 mf

Quart.

Pm Mir klingt der Mutter - na - me sü - ße! Sie ist es, sie ist es -
 Oh mi - sera madre, oh madre a - mata! tu se - i, tu se - i -

S

lie - Be.
 narti.

H. Bl.
 f p dolce

Quart.

Und ein stolzes
 Spieta - ta l'altero

mf

S Weib.
 cor. Ein Mann muß eu - re Herzen leiten, denn oh - ne ihn pflegt jedes Weib aus ih - rem
 Te guidi al ver. sposo fe - dè - le, sen - za nocchier sempre è in periglio su mar cru -

Recit.

colla parte

Allegro. Monostatos (tritt mit Tamino ein) Monostatos.

M
Nun stol - zer
Or più gar -

S
Wirkungskreis zu schreiten.
de - le fragil na - vi - glio.

Allegro.
p Quart.
Fag.

M
Jüng - ling, nur hie - her! Hier ist Sa - ra - stro, un - ser Herr.
zon, non scap - pi, nò: ecco il Pa - drone, ecco il mio Rè.

Pm
Pamina.

T
Er ist's!
È desso! Tamino.

Sie
È

Fl.

Pamina.
Ich glaubes kaum.
Spe - rar nol so.

Er ist's!
È desso!

Esschling mein
Un so - lo i -

ist's!
dessa!

Sie ist's!
È desso!

Es ist kein Traum!
Er - ror non è!

Pm
Arm sich um ihn her,
stan - te si stringa al sen,

T
und wennes auch mein En - de
si mo - ra in braccio del ca - ra

Es schling mein Arm sich um sie her, und wennes auch mein En - de
Un so - lo i - stante si stringa al sen, si mo - ra in braccio del ca - ra

Beide. Monostatos.

Pm
T
M
wär. (Sie umarmen sich.) Welch ei-ne Dreistigkeit! Gleich aus-ein - an - der,
ben. *Oh che te-me-ri-tà!* *Ah! si di - vi-dano,*

Chor.
Sopr. Alt.
Ten. Baß. Was soll das hei-ßen?
Oh qual mo-men-to!

Tutti.
f *p* *f*

M
(er trennt sie) (er kniet vor Sarastro)
das geht zu weit!
che troppo è già! Dein Skla-ve liegt zu dei-nen
Al re-gio pie-de il vo-stro

M
Fü-ßen, laß den ver-weg-nen Frev-ler bü-ßen. Bedenk, wie frech der Knabe ist! Durch die - ses
schia-vo, ri-gor vi chie-de con-tro l'au-da-ce. *Ch'e-ra ca-pa-ce il tra-di-tor! con quel ch'e*

M
selt-nen Vo-gels List wollt er Pa - mi-nen dir ent-führen, allein ich wußt ihn aus - zu-
là d'u-scir di qua, e con Pa - mi-na dar di ga-lop-po, ma gli-arri-vò chi nom è

M
spü-ren. Du kennst mich, mei-ne Wach-sam-keit
zop-po. *Si - gno - re, v'è* *no-to il mio va-lor-*

S
Sarastro. (winkt) verdient, daß
a si bon

S
man ihr Lor-beer streut!
ser - vo molto si dè!

He! gebt dem Eh - renmann so -
Il premio av - rà del - la tua

Monost.
M
Schon dei - ne Gna - de macht mich reich!
Il vostro a - mor ba - sta per me!

S
gleich
fè nur siebenundsiebzig Soh - len - streich!
Chei senta il ner - votre vol - te e tre!

M
(knielt.) (wird von Sklaven abgeführt)

Ach, Herr! ach, Herr! den Lohn ver - hofft ich nicht!
Ah! Signor! non me - ri - tai que - sto mer - cè!

S
Nicht Dank! es ist ja mei - ne
Ep - pur ri - gor sai, che non

S
Pflicht.
è. Sopr. sotto voce

Chor. Alt. Es le - be Sa - ra - stro, der gött - li - che Wei - se! er loh - net, er
Ten. Ah vi - va, e all'Im - pe - ro Sa - ra - stro dia leg - ge! Cle - men - te, se -
Ba.B. Ah vi - va, e all'Im - pe - ro Sa - ra - stro dia leg - ge! Cle - men - te, se -

G. Orch.

Sarastro.

s

Führt die-se bei-den
Gui-dinsi i due stra-
stra-fet in ähn-li-chem Kreise.
ce-ro ei pre-mia e cor-regge.

Ob.
Quart.

Recit.

s

Fremdlinge in unsern Prüfungs-tempel ein,
nie-ri là nel re-cin-to del-le prove omai,
be-decket ih-re Häupter dann, sie müssen erst ge-
copra lor fronti un sacro vel, l'u-sa-te leg-gi

Adagio. a tempo

Fl. Ob.

s

rei-nigt sein. (2 Priester holen Schleier und bedecken damit Tamino und Papageno)
no-te vi son. Sopr.

Chor. Alt. Wenn Tugend und Gerechtigkeit der Großen
Ten. Baß. Di-scen-di, o be-ne-fi-ca, figlia d'a-

Presto.

G. Orch.

Pfad mit Ruhm-be-streut, der Gro-ßen Pfad mit Ruhm bestreut, mit Ruhm bestreut, mit Ruhm bestreut, dann
mor, bel-la pie-tà, fig-lia d'a-mor, bel-la pie-tà, bel-la pie-tà, bel-la pie-tà,

ist die Erd ein Him - mel - reich, dann ist die
gni vir - - tü ver - rà con te, o - - gni vir -

dann ist die Erd ein Himmel - reich, dann ist die Erd ein
o - gni vir - tü ver - rà con te, o - - gni vir - - tü ver -

Erd ein Himmel - reich, und Sterbli - che den Göt - tern gleich, und Sterbli - che den
tü ver - rà con te, ver - rà con te, ver - rà con te,

Him - mel - reich, und Sterbli - che den Göt - tern gleich, e tor - ne - rà l'e -
rà con te, ver - rà con te, ver - rà con te,

Göt - tern gleich, dann ist die Erd ein Himmel - reich, und Sterb - li - che den
ta dell' or, o - - gni vir - tü ver - rà con te, o - gni vir - tü ver -

Göt - tern gleich, dann ist die Erd ein Himmel - reich, und Sterb - li - che den
rà con te, e tor - ne - rà l'e - tà dell' or, e tor - ne - rà l'e -

Göt - tern gleich, den Göt - - - tern, den Göt - tern gleich, den
 tà dell' or, l'e - tà, si l'e - tà dell' or, l'e -

Göt - - - tern, den Göt - tern gleich, den Göt - tern gleich, den
 tà, si l'e - tà dell' or, l'e - tà dell' or, l'e -

Göt - tern gleich, den Göt - - - tern gleich. (Sarastro
 tà dell' or, l'e - - - tà dell' or.

reicht Pamina die Hand und geht mit ihr zur Mittelpforte.) Tamino und Papageno (wenden sich an der Hand

der beiden Priester zum Ausgang.) Bläser.

Akt II.

N^o 9. Marsch der Priester.

(Palmenwald.)

Andante.

(Priester umschreiten in feierlichen Schritten die Bühne und nehmen Aufstellung: zum Schluß erscheint Sarastro, in die Mitte

tretend.)

Adagio. (Dreimaliger Accord der Priester in die Hörner.)

Sarastro. Ihr, in dem Weisheitstempel eingeweihten Diener der großen Götter Osiris und Isis!— Mit reiner Seele erklär ich euch, daß unsere heutige Versammlung eine der wichtigsten unserer Zeit ist.— Tamino, ein Königssohn, wandelt an der nördlichen Pforte unseres Tempels, und seufzt mit tugendvollem Herzen nach einem Gegenstand, den wir alle mit Mühe und Fleiß erringen müssen.— Diesen Tugendhaften zu bewachen, ihm freundschaftlich die Hand zu bieten, sei heute eine unserer wichtigsten Pflichten.

Erster Priester. Er besitzt Tugend?

Sarastro. Tugend!

Zweiter Priester. Auch Verschwiegenheit?

Sarastro. Verschwiegenheit!

Dritter Priester. Ist wohlthätig?

Sarastro. Wohlthätig! — Haltet ihr ihn für würdig, so folgt meinem Beispiele. (Sie blasen dreimal in die Hörner.) Gerührt über die Einigkeit eurer Herzen, dankt Sarastro euch im Namen der Menschheit.— Pamina, das sanfte, tugendhafte Mädchen, haben die Götter dem holden Jünglinge bestimmt; dies ist der Grund, warum ich sie der stolzen Mutter entriß. — Das Weib dünkt

sich groß zu sein, hofft durch Blendwerk und Aberglauben das Volk zu berücken und unsern festen Tempelbau zu zerstören. Allein, das soll sie nicht! Tamino, der holde Jüngling selbst, soll ihn mit uns befestigen und als Eingeweihter der Tugend Lohn, dem Laster aber Strafe sein. (Der dreimalige Accord mit den Hörnern wird wiederholt.)

Sprecher. Großer Sarastro, deine weisheitsvollen Reden erkennen und bewundern wir; allein, wird Tamino auch die harten Prüfungen, so seiner warten, bekämpfen? – Er ist Prinz.

Sarastro. Noch mehr – er ist Mensch!
Sprecher. Wenn er nun aber in seiner frühen Jugend leblos erblaßte?

Sarastro. Dann ist er Osiris und Isis gegeben, und wird der Götter Freuden früher fühlen, als wir. (Der dreimalige Accord wird wiederholt.) Man führe Tamino mit seinem Reisegefährten in den Vorhof des Tempels ein. (Zum Sprecher, der vor ihm niederkniet.) Und du, Freund, vollziehe dein heiliges Amt und lehre sie die Macht der Götter erkennen!

(Sprecher geht mit dem zweiten Priester ab.)

Nº 10. Arie und Chor der Priester.

Adagio. Sarastro.

Sarastro.
 O I - sis und O - si - ris, schenket der Weisheit Geist dem
Pos-sen-ti Nu-mi I-si-de, O - si - ri, da-te a que' pet - ti

Basset-Hörn. u. Violon.

Fag. Pos. u. Vcelli.

neu-en Paar! Die ihr der Wand-rer Schritte lenket, stärkt mit Ge-duld sie in Ge - fahr,
senno, e va-lor! I vostri lu-mi la cop-pia mi-ri, e non l'al-let-ti om-bra d'er - ror,

stärkt mit Ge - duld sie in Ge - fahr,
e non l'al - let - ti om - bra d'er - ror,

Ten. I. II.

Chor der Priester.
 Baß I. II.

stärkt mit Ge - duld sie in Ge - fahr.
e non l'al - let - ti om - bra d'er - ror.

s

Laßt sie der Prü-fung Früchte sehen, doch sollen sie zu Gra-be gehen, so lohnt der
Del bel sen-tier giùn-ga al-la me-ta, o sea lei fier de-stin lo vie-ta, vir-tu-de in

s

Tu-gend kü-h-nen Lauf, nehmt sie in eu-ren Wohnsitz auf, nehmt sie in
sen-de-ter-na pace, la cop-pia auda-ce ac-col-ga al-men, la coppia au-

s

eu-ren Wohnsitz auf,
da-ce ac-col-ga al-men,

Chor. nehmt sie in eu-ren Wohnsitz auf.
la coppia au-da-ce ac-col-ga al-men.

Verwandlung. Kurzer Vorhof des Tempels. Es ist Nacht.

Tamino und Papageno (werden vom Sprecher und dem zweiten Priester hereingeführt. Die Priester lösen ihnen den Schleier ab und entfernen sich damit.)

Tamino. Eine schreckliche Nacht! — Papageno, bist du noch bei mir?

Papageno. I, freilich!

Tamino. Wo denkst du, daß wir uns nun befinden?

Papageno. Wo? Ja, wenn's nicht finster wäre, wollt ich dir's schon sagen — aber so — (Donnerschlag.) O weh! —

Tamino. Was ist's?

Papageno. Mir wird nicht wohl bei der Sache!

Tamino. Du hast Furcht, wie ich höre.

Papageno. Furcht eben nicht, nur eiskalt läuft's mir über den Rücken. (Starker Donnerschlag.) O weh!

Tamino. Was soll's?

Papageno. Ich glaube, ich bekomme ein kleines Fieber.

Tamino. Pfui, Papageno! Sei ein Mann!

Papageno. Ich wollt, ich wär ein Mädchen! (Ein sehr starker Donnerschlag.) O! o! o! Das ist mein letzter Augenblick!

Sprecher und der zweite Priester (erscheinen mit Fackeln.)

Sprecher. Ihr Fremdlinge, was sucht oder fordert ihr von uns? Was treibt euch an, in unsere Mauern zu dringen?

Tamino. Freundschaft und Liebe.

Sprecher. Bist du bereit, es mit deinem Leben

zu erkämpfen?

Tamino. Ja!

Sprecher. Auch wenn Tod dein Los wäre?

Tamino. Ja!

Sprecher. Prinz, noch ist's Zeit zu weichen — einen Schritt weiter, und es ist zu spät. —

Tamino. Weisheitslehre sei mein Sieg; Pamina, das holde Mädchen, mein Lohn.

Sprecher. Du unterziehst dich jeder Prüfung?

Tamino. Jeder!

Sprecher. Reiche mir deine Hand! — (Sie reichen sich die Hände.) So!

Zweiter Priester (zu Papageno). Willst auch du dir Weisheitsliebe erkämpfen?

Papageno. Kämpfen ist meine Sache nicht. — Ich verlange auch im Grunde gar keine Weisheit. Ich bin so ein Naturmensch, der sich mit Schlaf, Speise und Trank begnügt; — und wenn es ja sein könnte, daß ich mir einmal ein schönes Weibchen fange —

Zweiter Priester. Die wirst du nie erhalten, wenn du dich nicht unseren Prüfungen unterziehst.

Papageno. Worin besteht diese Prüfung?

Zweiter Priester. Dich allen unseren Gesetzen zu unterwerfen, selbst den Tod nicht zu scheuen.

Papageno. Ich bleibe ledig!

Zweiter Priester. Wenn nun aber Sarastro dir ein Mädchen aufbewahrt hätte, das an Farbe und

Kleidung dir ganz gleich wäre?

Papageno. Mir gleich? Ist sie jung?

Zweiter Priester. Jung und schön!

Papageno. Und heißt?

Zweiter Priester. Papagena.

Papageno. Wie? Pa—?

Zweiter Priester. Papagena!

Papageno. Papagena?— Die möcht ich aus bloßer Neugierde sehen.

Zweiter Priester. Sehen kannst du sie!—

Papageno. Aber wenn ich sie gesehen habe, hernach muß ich sterben?

Zweiter Priester (macht eine zweifelnde Pantomime).

Papageno. Ja? Ich bleibe ledig!

Zweiter Priester. Sehen kannst du sie, aber bis zur verlaufenen Zeit kein Wort mit ihr sprechen. Wird dein Geist so viel Standhaftigkeit besitzen, deine Zunge in Schranken zu halten?

Papageno. O ja!

Zweiter Priester. Deine Hand! Du sollst sie sehen. (Sie reichen sich die Hände.)

Sprecher (zu Tamino). Auch dir, Prinz, legen die Götter ein heilsames Stillschweigen auf; ohne dieses seid ihr beide verloren.— Du wirst Pamina sehen, aber nicht sie sprechen dürfen; dies ist der Anfang eurer Prüfungszeit.

Allegretto.

Nº 11. Duett.

2 Priester.

Ten. u. Baß.

Pr. 1

Bewahret euch vor Wei-ber-tücken: dies ist des Bun- des er-ste Pflicht! Manch weiser
Fuggite, o voi, bel-tà fal-la-ce, che alletta e pia-ce, che a-ma-bil' è. Ne' lac-ci

Quart.

Pr. 1

Mann ließ sich be-rücken, er fehlte, er fehlte, und versah sich's nicht; ver-las-sen sah er sich am
suoi por-to tal-o-ra il saggio an-co-ra in-cau-to il piè! Poi tar-di vede al fin scher

H.B. Klar. u. Fag.

Quart. *sotto voce*

Pr. 1

En-de, ver-gol-ten seine Treu mit Hohn! Ver-ge-bens rang er sei-ne Hände, Tod und Verzweiflung
ni-to, men-ti-ta fede in-gra-to cor. Il suo de-testa a-mor tra-dito, e sol gli resta on-

G. Orch. Fag.

Pos. u. Bässe.

Pr. 1

war sein Lohn, Tod und Verzweiflung war sein Lohn. (Beide Priester ab: es wird dunkel.)
ta e ros-sor, e sol gli re-sta on-ta e ros-sor.

G. Orch.

Papageno. He, Lichter her! Lichter her!— Das ist doch wunderbar, so oft einen die Herren verlassen, sieht man mit offenen Augen nichts.

Tamino. Ertrag es mit Geduld, und denke, es ist der Götter Wille.

Die drei Damen (erscheinen mit Fackeln.)

1. u. 2. Dame.
Wie? wie? wie? ihr an die-sem Schreckens-ort? Nie, nie, nie, kommt ihr
Dove, ohi - mè! dove, o Prence, in ol-tri il piè! Non più, no: quin-dial-

3. Dame.
Wie? wie? wie? ihr an die-sem Schreckens-ort? Nie, nie, nie, kommt ihr
Dove, ohi - mè! dove, o Prence, in ol-tri il piè! Non più, no: quin-dial-

Allegro. *p* Quart.

glück-lich wieder fort. Ta-mi-no, dir ist Tod ge-schworen.
cuno us-cir non può. *Fal-sa vir-tù ti giu-rò mor-te:*

glücklich wieder fort. Ta-mi-no, dir ist Tod ge-schworen.
cuno us-cir non può. *Fal-sa vir-tù ti giu-rò mor-te:*

Du, Pa-pa - ge-no, bist ver - lo-ren.
as-petta or tu l'e-stre-ma sor-te.

Du, Pa-pa - ge-no, bist ver - lo-ren.
as-petta or tu l'e-stre-ma sor-te.

Tamino.
Papageno. Pa-pa - ge-no, schweige
Pa-pa - ge-no ta-ci, o-

Nein, nein, nein, das wär zu viel.
Ah! per-chè si ven-ne quà?

still! Willst du dein Ge-lüb - de bre-chen, nichts mit Wei-bern hier zu sprechen?
là! Scia-gu-ra - to, non ra-men-ti il si-len-zio, i giu - ra-men-ti?

Ob. Fl. Du hörst ja,
Ma come al -

fp fp fp fp fp f

Quart. u. Hörn.

T
Stil-le, sag ich, schweige still!
Ta-ci, de-gno, ta-cio - là!

P
wir sind bei-de hin.
fin come an-de - rà? Im-mer still, und im-mer
Ma, che leg-ge! sem-pre

Quart.

D₁
1. u. 2. Dame.
Ganz nah ist euch die Kö - ni - gin, sie drang im
La Dea s'af-fretta, il suol s'a - pri: di sua ven -

D₃
3. Dame.
Die Kö - ni - gin, sie drang im
Il suol s'a - pri: di sua ven -

P
still, und im-mer still, und im-mer still!
zit - to, e de - lit - toin-fin fia - tar!

Flöten.
cresc. *f* Ob. sva

D₂
Tempel heimlich ein.
det-ta ec-co il gran di.

D₃
Tempel heimlich ein.
det-ta ec-co il gran di.

T
Papageno. Tamino.
Stille, sag ich! schweige
Taci, in - de - gno, ta - cio

P
Wie, was? siesoll im Tempel sein?
Ohi - mè? che caso or - ri - bi - le!

Quart. *p*

T
still! Wirst du im-mer so ver-mes-sen dei-ner Ei - desplicht ver - ges - sen?
là! ti fan for - se più si - cu - ro la vil - ta - dee lo sper - giu - ro!

fp

1.u.2. Dame.

D₁ Ta-mi-no, hör, du bist ver - lo - ren! Ge-den-ke
 Ta-min, la Di-vaè vin-ci - tri - ce: da lei spe-

D₃ Ta-mi-no, hör, du bist ver - lo - ren! Ge-den-ke
 Ta-min, la Di-vaè vin-ci - tri - ce: da lei spe-

D₁ an die Kö - ni - gin! Man zischelt viel sich in die Oh - ren
 rarpuoisol pie - tà: in que-sta riva og-nu-noil di - ce,

D₃ an die Kö - ni - gin! Man zischelt viel sich in die Oh - ren
 rarpuoisol pie - tà: in que-sta riva og-nu-noil di - ce,

Quart. H. Bläser. Quart.

D₁ von dieser Priester falschem Sinn.
 bassez-za regnae fal - si - tà.

D₃ von dieser Priester falschem Sinn.
 bassez-za regnae fal - si - tà.

T Tamino. (für sich)
 Ein Wei-ser prüft und ach-tet nicht, was der ge-mei-ne Pö-bel
 Del col-goi-gnaroodio e fa - vor co' saggi im - pa-roa disprez-

H. Bl. Quart.

1. Dame.

D₁ Man zischelt viel sich in die Oh - ren von die-ser Priester falschem
 In que-sta ri-va o-gnu-noil di - ce, bassez-za regnae fal - si -

D₃ 2. u. 3. Dame.
 Man zischelt viel sich in die Oh - ren
 In que-sta ri-va o-gnu-noil di - ce,

T spricht.
 zar. Ob. Fl. Quart. Fl. Ob.

D1 Sinn. *tù.* Mansagt, wer ih-rem Bun-de schwört, der fährt zur Höll mit Haut und
Un cru-do scempio attendao-gnor, chi là in quel tem-pio o-sò giu-
 D2 von die-ser Priester falschem Sinn. *bas-sez-za regnae fal-si - tà.* 2. Dame. Mansagt, wer ih-rem Bun-de
Un cru-do scempio attendao-
 P Quart. *fp* *fp*

D1 Haar, der fährt zur Höll mit Haut und Haar. *rar,* *chi là in quel tem - - pio o-sò* mit Haut und Haar. *giu-rar.*
 D2 schwört, der fährt zur Höll mit Haut und Haar, *gnor, chi là in quel tempio o-sò giu-rar,* mit Haut und Haar. *o - sò giu-rar.*
 D3 3. Dame. Mansagt, wer ih-rem Bun-de schwört, der fährt zur Höll mit Haut und Haar. Papageno.
Un cru-do scempio attendao-gnor, chi là in quel tempio o-sò giu-rar.
 P Das wär der Teu-fel, wär der *Oh! va pur mal! oh! va pur*
 Fag. u. Vcello. *fp* Quart.

P Teu-fel, wär der Teu-fel, wär der Teu-fel un-er-hört! *mal! un ca-so tal, un ca-so tal, chi mai tu-di!* Sag an, Ta-mi-no, *Ah! mio Si-gno-re,*
 Tutti, *f* *p* Bläs. *f* Quart.

T Tamino. Geschwätz, von Wei-bern nach-ge-sagt, von Heuchlern a-ber aus-ge-
Er-ror di don-ne cre-du-le, che reo li-vor im-ma-gi-
 P ist das wahr? *chesia co-si?*
 Bl. *p* Quart. Ob. *fp* Fag.

T
dacht.
no. Sie ist ein Weib, hat Wei-ber - sinn. Sei still, mein
Ma la Re - gi - na è fem - mi - na! Or più non

P
Doch sagt es auch die Kö - ni - gin.
Ma la Re - gi - na dis - se - lo.

H. Bl. *cresc.*

Quart.

T
Wort sei dir ge - nug: denk dei - ner Pflicht und hand - le
vo' gar - rir con te: Io tut - to so, ti fi - da a

Viol. 2

f sf p

1. u. 2. Dame. (zu Tamino) (Tamino deutet, daß er nicht sprechen darf)

D1
War - um bist du mit uns so sprö - de? Auch Pa - pa - ge - no
Co - si ci sde - gni on - deil si - len - zio: e ta - ce Pa - pa -

3. Dame.

D3
War - um bist du mit uns so sprö - de? Auch Pa - pa - ge - no
Co - si ci sde - gni on - deil si - len - zio: e ta - ce Pa - pa -

T
klug!
me!

Ob. u. Fag. Fl. Ob.

Viol. p

D1
schweigt? so re - de!
ge - no? eh! par - la.

D3
schweigt? so re - de!
ge - no? eh! par - la.

T
Papageno (heimlich zu den Damen). Still!
Ta - ci!

P

Ich möchte ger - ne wohl....
Oh! lo po - tes - si, pur!

ob. 2

T
Still!
Ta-ci!

P
Daß du nicht
Ah! se fre-

H. Bl.
Ihr seht, daß ich nicht soll!
Ve - de - te, non si può!

Daß ich nicht kann das Plaudern las - sen,
Ah! se fre - nar non so gliac - cen - ti,

Quart.

1. u. 2. Dame.
Wir müs - sen
Da voi co -

3. Dame.
Wir müs - sen
Da voi co -

T
kannst das Plau - dern las - sen, ist wahr - lich ei - ne Schand für dich.
nar non sai gliac - cen - ti, sde - gna - toil ciel ti pu - ni - ra.

P
ist wahr - lich ei - - - ne Schand für mich.
sde - gna - toil ciel mi pu - - ni - - ra.

Fl. u. Fag.
Fl.
p Hörn.

D1
sie mit Scham ver - las - sen, es plau - dert kei - ner si - cher - lich,
si nan - drem do - len - ti, e niu - no an - - cor ri - spon - de - ra,

D3
sie mit Scham ver - las - sen, es plau - dert kei - ner si - cher - lich,
si nan - drem do - len - ti, e niu - no an - - cor ri - spon - de - ra,

T
Sie müssen
Da noi co -

P
Sie müssen
Da noi co -

fp
Fag.
Quart.

1. Dame.

wir müs-sen sie mit Scham ver-las-sen, es plau-dert
da voi co-sì nan-drem do-len-ti, e niu-noan-

2. u. 3. Dame.

wir müs-sen sie mit Scham ver-las-sen,
da voi co-sì nan-drem do-len-ti,

uns mit Scham ver-las-sen, es plau-dert kei-ner si-cher-
si nan-dran do-len-ti, e niu-noan-cor ri-spon-de-

uns mit Scham ver-las-sen, es plau-dert kei-ner si-cher-
si nan-dran do-len-ti, e niu-noan-cor ri-spon-de-

Fag. Hörn.

kei-ner si-cher-lich. Von fe-stem Gei-ste ist ein
cor ri-spon-de-rà. Sia sal-doil cor nel suo do-

es plau-dert kei-ner si-cher-lich. Von fe-stem Gei-ste ist ein
e niu-noan-cor ri-spon-de-rà. Sia sal-doil cor nel suo do-

lich. Von fe-stem Gei-ste ist ein
rà. Sia sal-doil cor nel suo do-

lich. Von fe-stem Gei-ste ist ein
rà. Sia sal-doil cor nel suo do-

Tutti.

Mann, er den-ket, was er spre-chen kann,
ver: par-lar ben sa, chi sa ta-cer,

Mann, er den-ket, was er spre-chen kann,
ver: par-lar ben sa, chi sa ta-cer,

Mann, er den-ket, was er spre-chen kann,
ver: par-lar ben sa, chi sa ta-cer,

Mann, er den-ket, was er spre-chen kann,
ver: par-lar ben sa, chi sa ta-cer,

Viol.

D1
 von fe - stem Gei - ste ist ein Mann, er den - ket,
 sia sal - - doil cor nel suo do - ver: par - lar ben

D3
 von fe - stem Gei - ste ist ein Mann, er den - ket,
 sia sal - - doil cor nel suo do - ver: par - lar ben

T
 von fe - stem Gei - ste ist ein Mann, er den - ket,
 sia sal - - doil cor nel suo do - ver: par - lar ben

P
 von fe - stem Gei - ste ist ein Mann, er den - ket,
 sia sal - - doil cor nel suo do - ver: par - lar ben

Tutti. *Viol.*

1.u.2. Dame.
 was er spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen kann,
 sa, chi sa ta - cer, par - lar ben sa, chi sa ta - cer, 3. Dame.

D3
 was er spre - chen kann, er den - ket,
 sa, chi sa ta - cer. chi sa ta -

T
 was er spre - chen kann, er den - ket,
 sa, chi sa ta - cer, chi sa ta -

P
 was er spre - chen kann, er den - ket,
 sa, chi sa ta - cer, chi sa ta -

Fl. Fag.

D1
 er den - ket, was er spre - chen kann.
 chi sa ta - cer, par - lar ben sa.

D3
 was er spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen
 cer, par - lar ben sa, par - lar ben sa, chi sa ta -

T
 was er spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen
 cer, par - lar ben sa, par - lar ben sa, chi sa ta -

P
 was er spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen
 cer, par - lar ben sa, par - lar ben sa, chi sa ta -

Viol.
Fl. u. Fag.

3. Dame.

kann. cer.

T. kann. cer.

P. kann. cer.

Ten. (von innen) *f*

Chor. *f*

Ent - weicht ist die hei - - li - ge Schwel - le, hin -

Baß. *f* *Grü* *lä-* *-ra ha* *tur - ba -* *-to, e l'ar -* *ca - no* *di*

Ob.u.Hörn. *cresc. Quart.* *fp* *fp* *fp*

Die drei Damen (stürzen entsetzt hinaus).

1. Dame.

2. Dame.

3. Dame.

O weh! Ohi - mè!

O weh! O weh! Ohi - mè! Ohi - mè!

O weh! Ohi - mè! O weh! Ohi - mè!

ab mit den Wei - bern zur Höl - le! (Es wird Nacht. Donner und Blitz.)

don - na lo sguar - do pro - fa - no.

fp *fp* *G.Orech. ff*

Papageno. (fällt zu Boden)

O weh!
Ohi - mè!

o weh!
ohi - mè!

o weh!
ohi - mè!

Fl. u. Fag.

Quart.

Sprecher und Priester treten mit Schleiern und Fackeln ein.

Sprecher. Heil dir, Jüngling! Dein standhaft männliches Betragen hat gesiegt. Wir wollen also mit reinem Herzen unsere Wanderschaft weiter fortsetzen. (Er gibt ihm den Schleier um.) So! Nun komm! (Er geht mit Tamino ab.)

Zweiter Priester. Was seh ich! Freund, stehe auf! Wie ist dir?

Papageno. Ich lieg in einer Ohnmacht!

Zweiter Priester. Auf! Sammle dich und sei ein Mann!

Papageno (steht auf). Aber sagt mir nur, meine Herren, warum muß ich denn alle diese Qualen und Schrecken empfinden? — Wenn mir ja die Götter eine Papagena bestimmten, warum denn mit so viel Gefahren sie erringen?

Zweiter Priester. Diese neugierige Frage mag deine Vernunft dir beantworten. Komm! Meine Pflicht heischt, dich weiterzuführen. (Er gibt ihm den Schleier um.)

Papageno. Bei so einer ewigen Wanderschaft möcht einem wohl die Liebe auf immer vergehen. (Zweiter Priester geht mit ihm ab.)

Verwandlung. Garten.

Pamina (schlafend auf dem Sitz unter den Rosen.)

Monostatos. Ha, da find ich ja die spröde Schöne! Welcher Mensch würde bei so einem Anblick kalt und unempfindlich bleiben? Das Feuer, das in mir glimmt, wird mich noch verzehren! (Er sieht sich um.) Wenn ich wüßte — daß ich so ganz allein und unbelauscht wäre — Ein Küßchen, dächte ich, ließe sich entschuldigen.

Nº 13. Arie.

Allegro.

H. Bl. *sempre pp possibile*
Quart.

Monostatos.

M

1. Al - - - les
2. Drum so
1. Re - - - gna a -
2. Or che al -

Quart.

M

fühlt der Lie - be Freu - den, schnäbelt, tän - delt, herzt und küßt, und ich
will ich, weil ich le - be, schnäbeln, küs - sen, zärt - lich sein. Lie - - - ber
mo - re in o - gni lo - co, scher - za, gio - ca, e frul - la o - gnor: so - - - lo a
men la sor - te è buo - na, pro - fit - tar - nean ch'io po - trò. San - - - ta

H. Bl.

M

soll die Lie - be mei - den, weil ein Schwar - zer häß - lich ist, weil ein Schwar - zer häß - lich
gu - ter Mond, ver - ge - be: ei - ne Wei - Benahm mich ein, ei - ne Wei - Benahm mich
me nega un bel fo - co per - ché bruno houn pò il co - lor, per - ché bruno houn pò il co -
Lu - nà! mi per - do - na, meu - na bian - cain - na - mo - rò, meu - na bian - cain - na - mo -

M

ist.
ein.
lor.
rò.

H. Bläs.

Ist mir
Weiß ist
As - mo -
Bian - caaf -

M

denn kein Herz ge-ge-ben? ich bin auch den Mädchen gut,
 schön, ich muß sie küs-sen: Mond, ver-stek-ke dich da-zu,
deo me pur fla-gel-la, mi fa il ce-re-bro bol-lir,
fè! sià con tua pa-ce! La vor-rei pur ca-rez-zar,

Quart. *mfp*

Tutti.

M

ich bin auch den Mädchen gut. Im-mer oh-ne Weibchen le-ben wä-re
 Mond, ver-stek-ke dich da-zu. Sollt es dich zu sehr ver-drie-ßen, o so
mi fa il ce-re-bro bol-lir. Sem-pre star senza u-na bel-la, sa-ria
la vor-rei pur ca-rez-zar. Lu-na mia, se ti dis-pria-ce, ser-ra

mfp

M

wahrlich Höl-len-glut, wä-re wahrlich Höl-len-glut, wä-re wahrlich Höl-len-glut.
 mach die Au-gen zu, o so mach die Au-gen zu, o so mach die Au-gen zu. (schleicht
co-sa da mo-rir, sa-ria co-sa da mo-rir, sa-ria co-sa da mo-rir.
gli occhi, o non guardar, ser-ra gli occhi, o non guardar, ser-ra gli occhi, o non guardar.

leise zu Pamina.) (Die Königin eilt unter Donner und Blitz herbei)

s

Königin (zu Monostatos). Zurück!

Pamina (erwacht). Ihr Götter!

Monostatos (prallt zurück). O weh!— Die Göttin der Nacht.

Pamina. Mutter! Mutter! meine Mutter! (Sie fällt ihr in die Arme.)

Monostatos. Mutter? Hm, das muß man von weitem belauschen. (Schleicht ab.)

Königin. Verdank es der Gewalt, mit der man dich mir entriß, daß ich noch deine Mutter mich nenne.— (Zieht einen Dolch hervor.) Siehst du hier diesen Stahl?— Er ist für Sarastro geschliffen.— Du wirst ihn töten und den mächtigen Sonnenkreis mir überliefern. (Sie dringt ihr den Dolch auf.)

Pamina. Aber, liebste Mutter!—
 Königin. Kein Wort!

N^o 14. Arie.

Allegro assai.

Die Königin der Nacht.

K

Der Höl-le Ra - che kocht in mei-nem Her-zen;
Gl'angui d'in-fer - no sen-to-mi nel pet-to;

G. Orch.

Quart. *p* *sf* *p* Quart. *f*

K

Tod und Ver-zweiflung, Tod und Ver-zweif-lung flam -
Me - - gae - - ra, A-let-to son d'in - - tor - noa me,

Quart. *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *cresc.*

K

- men um mich her! Fühlt nicht durch dich Sa - ra - stro To - des -
- d'in-tor - noa me! Seel - - gaal fel - lon, svelga Pa-mi-nail

H. Bl. Viol. *p* *f* *fp*

K

schmerzen, Sa - ra - stro To - des - schmerzen, so bist du mei - ne
co - re, svelga Pa-mi-nail co - re! Se il reo non muo - re,

cresc. *p* *cresc.* *p* *f p* *f p*

K

Toch - ter nim - mer - mehr, so bist du mein', meine Toch - ter nim - mer -
fi - glia mia non è, se il reo non muor, figlia mia non

sf *p* *sf* *p*

K

mehr,
è,

Fl.

Ob.

Quart.

K

mei - ne Toch - ter nim - - mer -
fi - gliu mia non è, non

Fl.

Ob.

Quart.

fp fp fp fp

K

mehr,
è,

Fl. Ob.

Quart.

K

so bist du mei - ne Toch - ter nim - - mer -
fi - gliu mia non è fi - gliu mia non

Fl.

Ob.

Quart.

Tutti.

fp fp fp cresc. f

K

mehr.
è.

p

K

Ver - sto - - Ben sei auf e - - wig, ver -
 Ti la - - scio, l'ab - - ban - do - - no, più

Tutti.

f *p* *f*

K

las - - sen sei auf e - wig, zer - trüm - mert sein auf
 ma - - dre tua non so - no, pa - ven - - ta il mio fu -

p *f* *p*

K

e - wig al - le Ban - de der Na - - tur, ver -
 ro - re, se non o - sies - ser cru - - del. Ti

f *fp* *Quart.*

K

sto - Ben, ver - las - sen und zer - trüm - mert al - le
 la - scio, ti la - scio, l'ab - ban - do - no se non

f *p* *f*

K

Ban - de der Na - - tur, al - le Ban - -
 o - sies - ser cru - - del, es - ser cru - del

H. Bl. *fp* *Tutti.* *Quart.* *p*

K

K

K

al - - le Ban - de der Na - tur, wenn nicht durch dich Sa - ra - strow wird er -
 ser cru - - del, es - ser cru - del. Svel - ga al fel - lon, Pu - mi - na, svelga il

K

blas - - - sen! Hört! hört! hört!
 co - - - re! Ciel! ciel! l'or - ren - -

K

- Rache - götter! Hört! der Mutter Schwur! (ab.) (Donner.)
 - do mio co to, ah! as - colta, o ciel!

Pamina (den Dolch in der Hand). Morden soll ich?— Götter, das kann ich nicht!— das kann ich nicht! (Steht in Gedanken.)

Monostatos (kommt schnell, heimlich und freudig).

Pamina. Götter, was soll ich tun?

Monostatos. Dich mir anvertrauen. (Nimmt ihr den Dolch.)

Pamina (erschrickt). Ha!

Monostatos. Warum zitterst du? Vor meiner schwarzen Farbe, oder vor dem ausgedachten Mord?

Pamina (schüchtern). Du weißt also?—

Monostatos. Alles.— Du hast also nur einen Weg, dich und deine Mutter zu retten.

Pamina. Der wäre?

Monostatos. Mich zu lieben.

Pamina (zitternd, für sich). Götter!

Monostatos. Nun, Mädchen! Ja oder nein!

Pamina (entschlossen). Nein!

Monostatos (voll Zorn). Nein?

(Sarastro tritt hinzu.)

Monostatos (erhebt den Dolch). So fahre denn hin! (Sarastro schleudert Monostatos zurück.) Herr, ich bin unschuldig. (Auf die Kniee fallend)

Sarastro. Ich weiß, daß deine Seele ebenso schwarz als dein Gesicht ist.— Geh!

Monostatos (im Abgehen). Jetzt such ich die Mutter auf, weil die Tochter mir nicht beschieden ist. (Ab.)

Pamina. Herr, strafe meine Mutter nicht! Der Schmerz über meine Abwesenheit—

Sarastro. Ich weiß alles. Du sollst sehen, wie ich mich an deiner Mutter räche.

Nº 15. Arie.

Larghetto.

Sarastro. S

s

1. In die - sen heil - gen Hal - len kennt
 2. In die - sen heil - gen Mau - ern, wo
 1. *Qui sde-gno non s'ac - cen - de e*
 2. *L'in - gan - no qui non ri - de nel*

Str. Quart. p Bl. f Fl. p Quart.

s

man die Ra - che nicht, und ist ein Mensch ge - fal - len, führt
 Mensch den Men - schen liebt, kann kein Ver - rä - ter lau - ern, weil
sog - gior - nar non sa, la col - pa non of - fen - de, tro -
ma - sche - ra - re il ver: Fra noi cia - scun di - vi - de l'af -

Viol. p Quart.

s

Lie - be ihn zur Pflicht. Dann wandelt er an Freun - des
 man dem Feind ver - gibt. Wen sol - che Leh - ren nicht er -
va l'er - ror pie - tà. Fra - ter - no a - mor u - ni - sce i
fan - no ed il pia - cer. In pa - ce i di pas - siam co -

Fl. Viol. p Fag. u. Hörn.

s Hand ver-gnügt und froh ins beß - re Land, dann wandelt
 freun, ver-die-net nicht ein Mensch zu sein, wen sol-che
cor, in pa-cei di pas-siam co-si. Fra-ter-no a-
si, fin-chè si vien d'O-si-ri in sen, In pa-cei

s er an Freun-des Hand ver-gnügt und froh ins beß - re Land, dann wandelt
 Leh-ren nicht er-freun, ver-die-net nicht ein Mensch zu sein, wen sol-che
mor u-ni-scei cor, in pa-cei di pas-siam co-si. Fra-ter-no a-
di passiam co-si, fin-chè si vien d'O-si-ri in sen. In pa-cei

Str. Quart. Fl. Viol.

s er an Freun-des Hand ver-gnügt und froh ins beß - re Land, ins
 Leh-ren nicht er-freun, ver-die-net nicht ein Mensch zu sein, ein
mor u-ni-scei cor, in pa-cei di pas-siam co-si, pas-
di passiam co-si, fin-chè si vien d'O-si-ri in sen, d'O-

Quart.

s beß - re, beß - re Land.
 Mensch, ein Mensch zu sein. (Beide gehen ab.)
siam, pas-siam co-si.
si-ri, d'O-si-ri in sen.

Fl. Hörn.

Verwandlung. Eine kurze Halle.

Tamino und Papageno (werden ohne Schleier von den zwei Priestern hereingeführt.)

Sprecher. Hier seid ihr euch beide allein überlassen.— Sobald die Posaune tönt, dann nehmt ihr euren Weg (nach rechts zeigend) dahin.— Prinz, lebt wohl! Noch einmal, vergeßt das Wort nicht: Schweigen. (Ab.)

Zweiter Priester. Papageno, wer an diesem Ort sein Stillschweigen bricht, den strafen die Götter durch Donner und Blitz. Leb wohl! (Ab.)

Tamino. (Setzt sich auf eine Bank.)

Papageno (nach einer Pause). Tamino!

Tamino. St!

Papageno. Das ist ein lustiges Leben!— Wär ich lieber in meiner Strohütte, oder im Wald, so hört ich doch manchmal einen Vogel pfeifen.

Tamino (verweisend). St!

Papageno. Mit mir selbst werd ich wohl sprechen dürfen; und auch wir zwei können zusammen sprechen, wir sind ja Männer.

Tamino (verweisend). St!

Papageno (singt). La la la— la la la!— Nicht einmal einen Tropfen Wasser bekommt man bei diesen Leuten, viel weniger sonst was.

Ein altes häßliches Weib (kommt mit einem großen Becher mit Wasser.)

Papageno (sieht sie lange an). Ist das für mich?

Weib. Ja, mein Engel!

Papageno (sieht sie wieder an, trinkt). Nicht mehr und nicht weniger als Wasser.— Sag du mir, du unbekannte Schöne, werden alle fremden Gäste auf diese Art bewirtet?

Weib. Freilich, mein Engel!

Papageno. So, so!— Auf diese Art werden die Fremden auch nicht gar zu häufig kommen.—

Weib. Sehr wenig.

Papageno. Kann mir's denken.— Geh, Alte, setze dich her zu mir, mir ist die Zeit verdammt lange.—

Weib (setzt sich zu ihm).

Papageno. Sag mir, wie alt bist du denn?

Weib. Wie alt?

Papageno. Ja!

Weib. Achtzehn Jahr und zwei Minuten.

Papageno. Achtzig Jahr und zwei Minuten?

Weib. Achtzehn Jahr und zwei Minuten.

Papageno. Ha ha ha!— Ei, du junger Engel! Hast du auch einen Geliebten?

Weib. I, freilich!

Papageno. Ist er auch so jung wie du?

Weib. Nicht ganz er ist um zehn Jahre älter.—

Papageno. Um zehn Jahre ist er älter als du?— Das muß eine Liebe sein!— Wie nennt sich denn dein Liebhaber?

Weib. Papageno!

Papageno (erschrickt, Pause). Papageno?— Wo ist er denn, dieser Papageno?

Weib. Da sitzt er, mein Engel!

Papageno. Ich wär dein Geliebter?

Weib. Ja, mein Engel!

Papageno. Sag mir, wie heißt du denn?

Weib. Ich heiße — (Starker Donner, die Alte hinkt schnell ab.)

Papageno. O weh!

Tamino (steht auf, droht mit dem Finger).

Papageno. Nun sprach ich kein Wort mehr!

Die drei Knaben (bringen Flöte und Glockenspiel)

Nº 16. Terzett.

Allegretto.

The musical score is for a Terzett in G major, 6/8 time, marked Allegretto. It features a Violin part (Viol.), a Flute part (Fl.), and three vocal parts for boys (Knaben). The vocal parts are for the 1st and 2nd boys (1. u. 2. Knabe) and the 3rd boy (3. Knabe). The lyrics are in Italian and German. The instrumental parts include a Violin and a String Quartet (Str. Quart.).

Viol. *p*

Fag. u. Str.

1. u. 2. Knabe.

3. Knabe.

Seid uns zum zwei-ten-mal willkom-men, ihr Männer, in Sa-
Già fan ri-tor-noi geni-a-mi-ci: i-te fe-li-cial

Seid uns zum zwei-ten-mal willkom-men, ihr Männer, in Sa-
Già fan ri-tor-noi geni-a-mi-ci: i-te fe-li-cial

Viol.

Str. Quart.

K₁
rastros Reich. Erschickt, was man euch ab-genommen, die Flö-te und die
sommo Rè. *il no - bil don a te si ren-de:* *il ca-ro suon si*

K₃
rast-ros Reich. Erschickt, was man euch ab-genommen, die Flö-te und die
sommo Rè, *il no - bil don a te si ren-de:* *il ca-ro suon si*

(Ein Tisch mit Speisen und Getränken kommt von unten.)

K₁
Glöckchen euch. Wollt ihr die Spei-sen nicht verschmä-hen, so esset, trin-ket
ren-de a te *Dia lena al cor le - let - ta men - sa,* *ci - bo e li - cor vir-*

K₃
Glöckchen euch. Wollt ihr die Spei-sen nicht verschmä-hen, so esset, trin-ket
ren-de a te *Dia lena al cor le - let - ta men - sa,* *ci - bo e li - cor vir-*

K₁
froh davon. Wenn wir zum drit-ten-mal uns se - hen, ist Freude eu - res Mu-tes Lohn.
tù dispen-sa. *Presso è già il fin di tue vicen - de,* *ma poi t'atten-de al-mo piacer.*

K₃
froh davon. Wenn wir zum drit-ten-mal uns se - hen, ist Freude eu - res Mu-tes Lohn.
tù dispen-sa. *Presso è già il fin di tue vicen - de,* *ma poi t'atten-de al-mo piacer.*

K₁
Ta-mi-no Mut! nah ist das Ziel.
Vanne se-re-no *al tuo destin.*

K₃
Ta-mi-no Mut! nah ist das Ziel.
Vanne se-re-no *al tuo destin.*

Fl. u. Fag.
tr tr tr tr

K₁
K₃

Du Pa-pa-ge-no,
Tu Pa-pa-ge-no,

schwei-ge still,
hai da tacer,

Viol.

Fl. u. Fag.

K₁
K₃

still, still, schwei-ge still, still, still, schwei-ge still!
si, si, hai da ta-cer, si, si, hai da ta-cer!

still, still, schwei-ge still, still, still, schwei-ge still!
si, si, hai da ta-cer, si, si, hai da ta-cer!

(Während des Terzetts überreichen sie Tamino die Flöte, Papageno das Glockenspiel und entfernen sich dann.)

Papageno. Tamino, wollen wir nicht speisen?

Tamino (bläst auf seiner Flöte). (Papageno ißt).

Papageno. Blase du nur fort auf deiner Flöte, ich will meine Brocken blasen.— Herr Sarastro führt eine gute Küche.— Auf die Art, ja, da will ich schon schweigen, wenn ich immer solche gute Bissen bekomme.— Nun, ich will sehen, ob auch der Keller so gut bestellt ist. (Ertrinkt.) Ha! das ist Götterwein! (Die Flöte schweigt.)

Pamina (freudig eintretend). Du hier?— Gütige Götter! Dank euch! Ich hörte deine Flöte— und

so lief ich pfeilschnell dem Tone nach.— Aber du bist traurig?— Sprichst nicht eine Silbe mit deiner Pamina? Liebst du mich nicht mehr?

Tamino (seufzt). Ah! (Winkt ihr fort.)

Pamina. Papageno, sage du mir, sag, was ist meinem Freund?

Papageno (hat einen Brocken in dem Munde, winkt ihr fortzugehen).

Pamina. Wie? Auch du? O, das ist mehr als Tod! (Pause.) Liebster, einziger Tamino!

Pamina.

Ach, ich fühl's, es ist verschwunden, e - wig hin mein gan-zes Glück, e - wig
Ah! lo so, più non mi-van-za che la - gnarmi o-gnor co - si, che la -

Str. Quart. *p* Fag. Ob.

hin der Lie - be Glück. Nim-mer kommt ihr, Won-ne-stunden, mei - nem
gnarmi o-gnor co - si. Ho per - du - ta la spe-ran-za, di tor-

Fl. Quart. *p*

Her-zen mehr - zu-rück, mei - nem Her - zen, mei - nem Her -
nar fe - li - ce un dì, di - tor - nar, di tor - nar

- - zen mehr - zu-rück. Sieh, Ta - mino, die - se
fe - li - ce un dì. Ah! per te se in van degg'

Fl. Ob. *mf*

Trä-nen flie-ßen, Trau-ter, dir al - lein, dir al - lein, fühlst du nicht der Lie-be
i - o pianger sempre, e so-spi - rar, so - - spi - rar, più pieto-sa al pianto

Fl. Ob. Quart. *mf*

Seh-nen, der Lie-be Seh-nen, so wird Ru-he, so wird Ruh im To-de
 mi-o, al pianto mi-o, tron-chi morte il mio pe-nar, il mio pe-

sein, fühlst du nicht der Lie-be Sehnen, fühlst du nicht der Lie-be Sehnen, so wird
 nar, più pie-tosa al pianto mi-o, più pie-to-sa al pian-to mi-o, tron-chi

Ru-he, so wird Ruh im To-de sein, so wird Ruh im To-de sein, im To-de
 mor-te il mio pe-nar, il mio pe-nar, tronchi mor-te il mio pe-nar, il mio pe-

sein, im To-de sein. (geht langsam ab.) H. Bläs.
 nar, il mio pe-nar.

Papageno (ist hastig). Nicht wahr, Tamino, ich kann auch schweigen, wenn's sein muß. — (Er trinkt.) Der Herr Koch und der Herr Kellermeister sollen leben! (Dreimaliger Posaunenton.)

Tamino (winkt Papageno, daß er mit ihm gehen soll).

Papageno. Geh du nur voraus, ich komm schon nach.

Tamino (will ihn mit Gewalt fortführen).

Papageno. Ich gehe schon! Heiß du mich einen Schelmen, wenn ich dir nicht in allem folge. (Dreimaliger Posaunenton.) Das geht uns an. — Wir

kommen schon. — Aber hör einmal, Tamino, was wird denn noch alles mit uns werden?

Tamino (deutet gen Himmel).

Papageno. Die Götter soll ich fragen?

Tamino (deutet Ja).

Papageno. Ja, die könnten uns freilich mehr sagen, als wir wissen! (Dreimaliger Posaunenton.)

Tamino (reißt ihn mit Gewalt fort).

Papageno. Eile nur nicht so, wir kommen noch immer zeitig genug, um uns braten zu lassen. (Beide ab.)

Verwandlung. Das Innere einer Pyramide.

Nº 18. Chor der Priester.

Adagio. (Priester treten ein, Sarastro ihnen voranschreitend.)

Tenor I. u. II. *p*
 O I - sis und O - si - ris! wel - che Wonne! Die *p*
 Baß. *p*
Grand' I - si! grand' O - si - ri! al - fin smar - ri - to *p* *è il*

Str. Quart. *p* Hörn. *f* *p* Fl. Ob. *p* Quart. *p* Pos. *p*
 Pos. u. Tromp. *p* *col Ped.*

düst - - - re Nacht ver - scheucht der Glanz der Son - ne. Bald fühlt der ed - le
 fo - - sco or - - ror da - mi - co so - le al rag - gio: già forte, il saggio un
 G. Orch. *f*

Jüngling neu - es Le - ben, bald ist er un - serm Dienste ganz er - ge - -
 al - tra vi - ta im - pa - ra: pronto è per lui sull' a - ra il sa - cro ri - -

ben. Sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein, *p*
 to. Lui col - va - lo - re gui - da o - ne - stà, sein *p*
 lui

sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein, bald, bald, bald wird er
lui col va-lo-re gui-da o-ne-sià, *p*

Geist ist kühn, sein Herz ist rein, *si, si, del santo o-*
col va-lo-re gui-da o-ne-sià, *p*

un-ser wür-dig sein, bald, bald, bald wird er un-ser
no-re de-gno sa-rà, *sf p* *si, si, del santo o-no-re* *sf p*

wür-dig sein, wür-dig sein, wür-dig sein.
de-gno sa-rà, de-gno sa-rà, de-gno sa-rà.

Hörn. u. Tromp. *Pos.* *G. Orch.* *col Ped.* *mf* *p* *mf* *p*

Sarastro gibt einen Wink. Zwei Priester führen Tamino, den der Schleier bedeckt, herein.

Sarastro. Prinz, dein Betragen war bis hieher männlich und gelassen; nun hast du noch zwei gefährliche Wege zu wandern. Schlägt dein Herz noch ebenso warm für Pamina, und wünschst du einst als ein weiser Fürst zu regieren, so mögen die Götter dich ferner begleiten. — Deine Hand. — Man bringe Pamina! (2 Priester bringen Pamina, welche mit einem Schleier bedeckt ist).

Pamina. Wo bin ich? — [Welch eine fürchterliche Stille!] Saget, wo ist mein Jüngling?

Sarastro. Er wartet deiner, um dir das letzte Lebewohl zu sagen.

Pamina. Das letzte Lebewohl? — O, wo ist er? —

Sarastro. (löst Tamino's Schleier) Hier!

Pamina (entzückt). Tamino!

Tamino (sie von sich weisend). Zurück!

N^o 19. Terzett.

Andante moderato.

Pamina. **Sarastro.**

Soll ich dich, Teu - rer! nicht mehr sehn? Ihr wer - det froh euch wie - der -
Dunque il mio ben non ve - drò più? Fia il premio almen di tua vir -

Pamina. **Tamino.** **Pam.**

sehn. Dein war - ten töd - li - che Ge - fah - ren. Die Göt - ter mö - gen mich be - wahren. Dein
tù. Ah! che crudel è il suo pe - ri - glio. Pie - to - so il Ciel da - rà con - si - glio! Ah!

Tamino. **Pamina.**

war - ten töd - li - che Ge - fah - ren. Die Göt - ter mö - gen mich be - wahren! Du wirst dem
che cru - del è il suo pe - ri - glio. Pie - to - so il Ciel da - rà con - si - glio! So, che a mo -

Sarastro.

Die Göt - ter mö - gen ihn be - wahren!
Pie - to - so il Ciel da - rà con - si - glio!

Tamino.

To - den nicht ent - gehen, mir flüstert die - ses Ah - nung ein. Der Göt - ter Wil - le mag ge -
rir, va l'in - fe - li - ce, ah! mèl pre - di - ce il me - sto cor. Dolce è pe - rir a un pet - to

Der Göt - ter Wil - le mag ge -
Dolce è pe - rir a un pet - to

Str. Quart. p
Fag.

Pamina.

T
Pn
schehen, ihr Wink soll mir Ge - set - ze sein. O liebtest du, wie ich dich lie-be, du würdest
for-te: in faccia a morte ei ri - de an-cor. Se al par di me sentisse a-mo-re, apprende-

S
sche-hen, ihr Wink soll ihm Ge - set - ze sein.
for - te: in faccia a mor-te ei ride an - cor.

Tamino.

T
Pn
nicht so ru - hig sein, du würdest nicht so ru - hig sein. Glaub mir, ich füh-le glei - che
reb-be a pal - pi - tar, apprende - reb-be a pal - pi - tar. Al par di te fido è il mio

S
Glaub mir, er füh-let glei - che
Al par di te fido è il suo

T
Triebe, werd e-wig dein Ge-treu-er sein, werd e-wig dein — Ge-treuer sein.
co-re: ma pria t'appren-de a me-ri - tar, ma pria t'ap - pren - de a me-ri - tar.

S
Triebe, wird e-wig dein Ge-treu-er sein, wird e-wig dein — Ge-treuer sein. Die Stunde
co-re: ma pria t'appren-de a me-ri - tar, ma pria t'ap - pren - de a me-ri - tar. L'o-ra so-

Pamina.

Pn
Wie bit - ter sind der Trennung Leiden! wie
Ah chi lo può? ah! lo poss' i - o? ah!

T
Tamino.

Sarastro.
Wie bit - ter sind der Trennung Leiden!
Ah chi lo può? ah! lo poss' i - o? ah!

S
schlägt, nun müßt ihr scheiden,
nò, sa-cro è li - stante,

die Stunde schlägt, nun müßt ihr
l'o-ra so - nò. sa-cro è li -

Ob.

Pm
bit - ter sind der Trennung Leiden. Ta - mi - no muß nun wirklich
chi lo può? ah! lo poss' i - o? *Chi'l puote, oh' Dio! mai non a -*

T
bit - ter sind der Trennung Leiden. Pa - mi - na, ich muß wirklich fort! wirk - lich
chi lo può? ah! lo poss' i - o? *Chi'l puote oh' Dio! mai non a - mò! non a -*

S
scheiden. Ta - mi - no muß nun wie - der fort, wie - der fort. Die Stunde
stan - te; scordar l'a - man - te o - mai si dè, o - mai si dè. Lo - ra so -

Ob.
Quart.
Fag.

Pm
fort! Ta - mi - no! Ta - mi - no!
mò! oh Di - o! oh Di - o!

T
fort! Wie bitter sind der Trennung Lei - den! Pa - mi - na, ich muß wirklich fort,
mò! Ah chi lo può? ah! lo poss' i - o? chi'l puote, oh' Dio! mai non a - mò!

S
schlägt, nun müßt ihr scheiden, Ta - mi - no muß nun wie - der fort, nun wie - der fort, nun muß er
nò! sac - ro è l'i - stan - te: scordar l'a - man - te o - mai si dè, o - mai si dè. Ei lo giu -

Viol.

Pm
So muß du fort? so muß du fort? Ta -
Si, par - ti - ra? si, par - ti - ra? Ta -

T
nun muß ich fort, nun muß ich fort! Pa - mi - na,
si, par - ti - ro, si, par - ti - ro! Pa - mi - na,

S
fort, nun muß er fort!
rò, con - vien par - tir!

Ob.
Fag.

Pn
 mi-no, le - be wohl! le - be wohl! le - be, le - be,
 mi-no par - ti - ra? par - ti - ra? Mi sen - to, oh

T
 le - be wohl! le - be wohl! le - be, le - be,
 par - ti - ro! par - ti - ro! Mi sen - to, oh

S
 Nun ei-le fort, dich ruft dein Wort, nun ei-le, nun ei-le,
 Ei lo giu-rò, con-vien par-tir, conviene, conviene,

Quart.

Pn
 le - - - be wohl! Ach, gold-ne Ru-he,
 Dio! mo - rir. Quan-do a-uran fin

T
 le - - - be wohl! Ach, gold-ne Ru-he,
 Dio! mo - rir. Quan-do a-uran fin

S
 nun ei-le fort, dich ruft dein Wort! Die Stunde schlägt, die Stunde
 con-vien par-tir, con-vien par - tir! Rammenta al - fin, rammenta al -

Ob.
 Fag.

Pn
 ach, gold-ne Ru-he, keh - re wie-der, keh - re,
 i miei tor - menti, i miei tor - men-ti, i miei tor -

T
 ach, gold-ne Ru-he, keh - re wie-der, keh - re,
 i miei tor - menti, i miei tor - men-ti, i miei tor -

S
 schlägt, die Stunde schlägt, die Stunde schlägt, wir sehn uns wie-der,
 fin, rammenta al - fin, rammenta al - fin, tor-na a mo - men-ti,

p
 mf
 f p
 f
 p Quart.

keh - - - re wie - - - der. Le - be
men - - - ti? Mi sen - to, oh

keh - - - re wie - - - der. Le - be
men - - - ti? Mi sen - to, oh

wir sehn uns wie - der,
tor-na a momen - ti,

(Pamina wird von zwei Priestern abgeführt. Sarastro entfernt sich mit Tamino. die Priester folgen.)

wohl! Le - be wohl!
Di-o! oh Dio! mo - rir!

wohl! Le - be wohl!
Di-o! oh Dio! mo - rir!

wir sehn uns wie - der.
con - vien, con - vien par - tir.

Ob.
Fag.
Quart.
Tutti.
m. d.

(Es wird dunkel.)

Papageno (von außen). Tamino! Tamino! Willst du mich denn gänzlich verlassen? (kommt tappend herein) Wenn ich nur wenigstens wüßte, wo ich wäre.— Tamino!— Tamino!— So lang ich lebe, bleib ich nicht mehr von dir!— Nur diesmal verlaß mich armen Reisegefährten nicht! (Er kommt an die Tür links vorn.)

Eine Stimme (ruft): Zurück! (Donnerschlag; das Feuer schlägt zur Tür heraus.)

Papageno. Barmherzige Götter!— Wo wend ich mich hin? Wenn ich nur wüßte, wo ich hereinkam! (Er kommt an die Türe, wo er hereinkam.)

Die Stimme. Zurück! (Donner und Feuer wie oben.)

Papageno. Nun kann ich weder vorwärts noch zurück! (Weint.) Muß vielleicht am Ende gar verhungern!— Schon recht!— Warum bin ich mitgereist.

Sprecher (mit einer Fackel) Mensch! Du hättest

verdient, auf immer in finsternen Klüften der Erde zu wandern— die gütigen Götter aber entlassen dich der Strafe.— Dafür aber wirst du das himmlische Vergnügen der Eingeweihten nie fühlen.

Papageno. Je nun, es gibt noch mehr Leute meinesgleichen!— Mir wäre jetzt ein gutes Glas Wein das größte Vergnügen.

Sprecher. Sonst hast du keinen Wunsch in dieser Welt?

Papageno. Bis jetzt nicht.

Sprecher. Man wird dich damit bedienen!— (Ab.) (Sogleich kommt ein großer Becher, mit rotem Wein angefüllt, aus der Erde.)

Papageno. Juchhe! da ist er schon!— (Trinkt.) Herrlich!— Himmlisch!— Göttlich!— Ha! ich bin jetzt so vergnügt, daß ich bis zur Sonne fliegen wollte, wenn ich Flügel hätte!— Ha!— Mir wird ganz wunderbar ums Herz!— Ich möchte— ich wünschte— ja, was denn?

Nº 20. Arie.

Andante.

Orch. mit Glockenspiel. *p*

Papageno. (spielt das Glockenspiel)

P

1. Ein Mädchen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no
1. Co - lomb'a o tor - to - rel - - la vor - ria l'uc - cel - la -

8. Quart.

P

sich, o, so ein sanf - tes Täub - - chen wär Se - lig - keit für
tor, sia don - na, o sia don - zel - - la, com - pa - gna del suo

8. Quart.

Glockenspiel.

P

mich, wär Se - lig - keit für mich, wär Se - lig - keit für mich.
cor, com - pa - gna del suo cor, com - pa - gna del suo cor.

8. Hörn. 8. Hörn. 8. Ob. 8. Gl. Sp. 8. Gl. Sp. 8. Gl. Sp. 8.

Allegro.

P

Dann schmeckte mir Trinken und
Che ber, che mangiar che fa -

8. Quart.

Fag. u. Hörn.

P

Es - sen, dann könnt ich mit Fürsten mich mes - sen, des Lebens als Weiser mich freun, und
re - il di più do-mandar non sa - pre - i, la vi-ta d'un saggio te - ner e

cresc. *fp*

Fag.

P

wie im E-ly-si-um sein, dann könnt ich mit Fürsten mich
come agli E-li-si go - der, la vi-ta d'un saggio te -

8. *8.* *8.*

Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart.

P

messen, des Lebens als Weiser mich freun, und wie im E-ly-si-um sein,
ner, la vi-ta d'un saggio te - ner — e oome agli E-li-si go - der, e

cresc. *fp* *Viol.* *8.*

Fag. Quart. Gl. Sp.

Hörn.

P

im E-ly-si-um sein, im E-ly-si-um sein.
come agli E - li - si go - der, e come agli E - li - si go - der.

8. *8.*

Quart. Gl. Sp. Quart.

Andante.

8.

Gl. Spiel.

p Quart.

Papageno.

P

2. Ein Mädchen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no
 2. Co - lombi o tor - to - rel - - la vor - ria luc - cel - la -

8

Quart.

P

sich, o, so ein sanf - tes Täub - - chen wär Se - lig - keit für
 tor, sia don - na, o sia don - zel - - la, com - pa - gna del suo

8

Viol.

Gl. Sp.

P

mich, wär Se - lig - keit für mich, wär Se - lig - keit für mich.
 cor, com - pa - gna del suo cor, com - pa - gna del suo cor.

8

Hörn.

Ob.

Gl. Sp.

Allegro.

P

6/8

8

Wird kei - ne mir Lie - be ge -
 Di me se le fur - be fan.

Viol.

Hörn. u. Fag.

P

wäh - ren, so muß mich die Flamme ver - zeh - ren, doch küßt mich ein weib - licher Mund, so
 gio - co, mi ab - bat - te mi strugge il mio fo - co, se pos - so un boc - chi - no ba - ciar, più

cresc.

fp

Quart.

Fag.

Hörn.

P

bin ich schon wieder ge - sund, doch küßt mich ein weib - li - - cher
 sa - no mi torno a le - var, se pos - so un boc - chi - no ba -

8. *Gl. Sp.* *Quart.* *Gl. Sp.* *Quart.* *Gl. Sp.* *Quart.*

P

Mund, so bin ich schon wieder ge - sund, - so bin ich schon wieder ge - sund,
 ciar, più sa - no mi torno a le - var, - più sa - no mi torno a le - var, più

cresc. *fp* *Gl. Sp.*

Hörn.

P

schon wieder ge - sund, schon wieder ge - sund.
 sa - no mi torno a le - var, più sa - no mi torno a le - var.

8. *Quart.* *Gl. Sp.* *Quart.*

Andante.

Gl. Spiel.

Papageno.

P

8. *Quart.*

3. Ein
 3. Co -

Mädchen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no sich, o, so ein sanf - tes
lomba o tor - to - rel - - la vor - ria luc - cel - la - tor, sia donna, o sia don -

Viol. Gl. Sp.

Täub - chen wär Se - lig - keit für mich, wär Se - lig - keit für mich, wär
zel - la, com - pa - gna del suo cor, com - pa - gna del suo cor, com -

Hörn. Gl. Sp. Gl. Sp.

Allegro.

Se - lig - keit für mich! Ach
pagna del suo cor. Ep -

8/8 8/8 8/8 8/8 8/8 8/8 8/8 8/8 8/8 8/8
 8^{Ob.} Gl. Sp. Quart. Fag. u. Hörn.

kann ich denn keiner von al - len den rei - zenden Mädchen ge - fal - len? helf ei - ne mir nur aus der
pu - re una so - la fra tan - te pi - gliarmi non vuol per a - man - te, se al - cu - na non sen - te pie -

cresc. Fag.

Not, sonst gräm ich mich wahrlich zu Tod, helf ei - ne mir nur aus der
tà, l'a - mi - co arru - bia - to mor - rà, se al - cuna non sen - te pie -

fp Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart.

Not, sonst gräm ich mich wahrlich zu Tod, — sonst gräm ich mich wahrlich zu Tod, — sonst gräm ich mich wahrlich zu Tod, — sonst gräm ich mich wahrlich zu Tod!

tà, la - mi - co arra-bia-to mor-rà, — la - mi - co arra-bia-to mor-rà, — lu -

mich wahrlich zu Tod, — mich wahrlich zu Tod! — mich wahrlich zu Tod! — mich wahrlich zu Tod!

mi-co arra-bia-to mor-rà, — la - mi-co arra-bia-to mor-rà. —

cresc. *Quart.* *Gl. Sp.* *Quart.* *Gl. Sp.* *Quart.* *Gl. Sp.*

Das alte Weib (tanzend, und auf ihren Stock dabei sich stützend, kommt herein).

Weib. Da bin ich schon, mein Engel!

Papageno. Du hast dich meiner erbarmt?

Weib. Ja, mein Engel!

Papageno. Das ist ein Glück!

Weib. Und wenn du mir versprichst, mir ewig treu zu bleiben, dann sollst du sehen, wie zärtlich dein Weibchen dich lieben wird.

Papageno. Ei, du zärtliches Närrchen!

Weib. O, wie will ich dich umarmen, dich lieblosen, dich an mein Herz drücken!

Papageno. Auch ans Herz drücken?

Weib. Komm, reich mir zum Pfand unseres Bundes deine Hand!

Papageno. Nur nicht so hastig, lieber Engel! So ein Bündnis braucht doch auch seine Überlegung.

Weib. Papageno, ich rate dir, zaudre nicht! — Deine Hand, oder du bist auf immer hier eingekerkert.

Papageno. Eingekerkert?

Weib. Wasser und Brot wird deine tägliche Kost sein. — Ohne Freund, ohne Freundin mußt du leben, und der Welt auf immer entsagen.

Papageno. Wasser trinken? — der Welt entsagen? — Nein, da will ich doch lieber eine Alte nehmen, als gar keine. — Nun, da hast du meine Hand mit der Versicherung, daß ich dir immer getreu bleibe, (für sich) so lang' ich keine Schönerer sehe.

Weib. Das schwörst du?

Papageno. Ja, das schwör ich!

Weib (verwandelt sich in ein junges Mädchen, welches ebenso gekleidet ist, wie Papageno).

Papageno. Pa - Pa - Papagena! — (Er will sie umarmen.)

Sprecher (kommt und nimmt sie bei der Hand). Fort mit dir, junges Weib! Er ist deiner noch nicht würdig! (Er drängt sie hinaus, Papageno will nach.) Zurück! sag ich.

Papageno. Eh ich mich zurückziehe, soll die Erde mich verschlingen. (Er sinkt hinab.) O ihr Götter! (Er springt wieder heraus und läuft ab.)

Verwandlung. Kurzer Palmengarten.

N^o 21. Finale.

Andante.

Klar.
sotto voce
Fag.
Hörn.

1. u. 2. Knabe.
3. Knabe.
Bald prangt, den Morgen zu ver - kün - den, die
D'o - stro e zaf - fir già sorge a - dor - no, dell'
Bald prangt, den Morgen zu ver - kün - den, die
D'o - stro e zaf - fir già sorge a - dor - no, dell'

Str. Quart.
Bläs. u. Quart.

Sonn auf gold - ner Bahn, bald soll der A - ber - glaube schwinden, bald siegt der wei - se
om - bre il vin - ci - tor. Oh! quai sparir in faccia al gior - no ve - drem lar - ve ed er -

Sonn auf gold - ner Bahn, bald soll der A - ber - glaube schwinden, bald siegt der wei - se
om - bre il vin - ci - tor Oh! quai sparir in faccia al gior - no ve - drem lar - ve ed er -

Mann. O hol - de Ruhe, steig her - nieder, kehr in der Menschen Herzen wieder, dann
ror. O d'u - ml'tetti a - bi - ta - tri - ce, di sobri af - fet - ti al - ma nu - tri - ce: de'

Mann. O hol - de Ruhe, steig her - nieder, kehr in der Men - schen Herzen wie - der, dann
ror. O d'u - ml'tetti a - bi - ta - tri - ce, di sobri af - fet - ti al - ma nu - tri - ce: de'

Klar.
Fag. u. Hörn.
Quart.

ist die Erd ein Himmel-reich, und Sterb-li-che sind Göttern gleich, und Sterbli-che sind Göttern
tuo-i te-so-ri nostri cor, tor-na a be-ar tranquilli-tà, tor - na a be-ar tranquilli-

ist die Erd ein Himmelreich, und Sterb-li-che sind Göttern gleich, und Sterbli-chesindGöttern
tuo-i te-so-ri nostri cor, tor-na a be-ar tranquilli-tà, tor - na a be-ar tranquilli-

Bläs. sf
f *p*

1. Knabe.

gleich. Doch seht, Verzweiflungquält Pa - minen! Sie ist von Sinnen,
tà. Languir, ohimè! veg-gio Pa-mina! Non sà meschina,

gleich. Wo ist sie denn? Sie quält ver-
tà. Dov'è? dov'è? in lei de-

Quart. Bl.

sie quält verschmähter Lie-be Lei-den, laßt uns der Ar-men Trost be-
in lei de-li-ra a-mor ti - ran-no, piangee so-spira,e muor d'af-

schmäh - ter Lie - be Lei - den, laßt uns der Ar - men Trost be -
li - ra a - mor ti - ran-no, piangee so - spi - ra,e muor d'af-

mf *p*

rei-ten. Fürwahr, ihr Schick-sal geht uns nah! O wä - re nur ihr Jüngling
fanno. Deh, si con-so-li il suo do - lor: Ta - min si voli a rin-trac-

rei-ten. Fürwahr, ihr Schicksal geht uns nah! — O wä-re nur ihr Jüngling
fanno. Deh, si con-so-li il suo do - lor: — Taminsi vo-li a rin-trac-

Fl. mf *p*

1. Knabe.
K 1 da. Sie kommt, laßt uns bei Sei-te gehn, da-mit wir, was sie ma - che,
ciar. Ma vien, s'ar-resti il suo fu-ror, almen si re-sti ad a - scol -

2. Knabe.
K 2 da. Sie kommt, laßt uns bei Sei-te gehn, da-mit wir, was sie ma - che,
ciar. Ma vien, s'ar-resti il suo fu-ror, almen si re-sti ad a - scol -

3. Knabe.
K 3 da. Sie kommt, laßt uns bei Sei-te gehn, da-mit wir, was sie ma - che,
ciar. Ma vien, s'ar-resti il suo fu-ror, almen si re-sti ad a - scol -

(Sie ziehen sich nach hinten zurück.) Pamina. (stürzt herein mit einem Dolche in.
(zu dem Dolch).
K 1 sehn, da-mit, da-mit wir, was sie ma - che, sehn. Du al - so bist mein Bräuti-
tar, almen, al-men si re-sti ad a - scol - tar. Compiam l'a-marò or-rendol-

K 2 sehn, da - mit wir, was sie ma - che, sehn.
tar, al - men si re-sti ad a - scol - tar.

K 3 sehn, damit wir, was sie ma-che, was sie ma - che, sehn.
tar, almen si resti ad a-scol-tar. ad a - scol - tar.

Quart.

der Hand). 1. Knabe. (beiseite)
K 1 gam? durch dich vol - lend — ich mei-nen Gram. Welch dunkle Wor - te sprach sie
men; sì, quest' ac - ciar — apra il mio sen. Che mesta vo - ce! ah! che sa - -

K 2 Welch dunkle Wor - te sprach sie
Che mesta vo - ce! ah! che sa - -

K 3 Welch dunkle Worte sprach sie
Che mesta voce! ah! che sa - -

Klar. Fag.

K1
Pm
da? Die Ar-me ist dem Wahn - sinn nah. Ge-duld, mein Trau-ter, ich bin
rä? In-sana, a - tro - ce il duol la fa. Lo sposo ov' è? mio ben, ver-

K2
da? Die Ar-me ist dem Wahnsinn nah.
rä? In-sana, a - troce il duol la fa.

K3
da? Die Ar-me ist dem Wahn - sinn nah.
rä? In-sana, a - tro - ce il duol la fa.

Fl. Quart.
mf

Pm
dein, bald werden wir, bald werden wir vermählet sein, bald wer-den wir ver - mäh - let
rò inbraccio a te, inbraccio a te, sì, tua sa - rò, in braccio a te, sì, tua sa-

mf

Pam.
sein.
rò.

1. u. 2. Knabe.
Wahn - sinn tobt ihr im Ge - hir - ne, Selbst-mord steht auf ih-rer Stir - ne.
Non ha fren, non ha con - si - glio; er - ra mor-te su quel ci - glio,

3. Knabe.
Wahn - sinn tobt ihr im Ge - hir - ne, Selbst-mord steht auf ih-rer Stir - ne.
Non ha fren, non ha con - si - glio; er - ra mor-te su quel ci - glio,

Klar. Fl.
Fag. f p

(zu Pamina) Pamina.
Hol-des Mäd - chen, sieh uns an! Ster-ben will ich, weil der
odi, o bel - la, per pie - tà! Te fra l'om - bre cerche-

K3
Hol-des Mäd - chen, sieh uns an!
odi, o bel - la, per pie - tà!

Fl. Klar. l.H. Quart.

(auf den Dolch zeigend)

Mari, den ich nimmermehr kann hassen, sei-ne Traute kann ver-las-sen. Dies gab mei-ne Mut-ter
rò, ad a-mar-lo io son co-stretta, ei la-sciò la sua di-let-ta! quest'acciar mi passi il

cresc. fp Klar. Fag. *Quart.*

Hörn.

Pamina.
 mir. Lieber durch dies Ei-sen sterben, als durch Lie-
cor! Arda il lampo fremai il tuono! questo, ma-

1. u. 2. Knabe.
 Selbst-mord strafet Gott an dir!
Ah! del ciel temi il ri-gor!

3. Knabe.
 Selbst-mord strafet Gott an dir!
Ah! del ciel temi il ri-gor!

Klar. H. Bl. *Quart.*
fp f

- besgram ver-derben, Mutter, Mutter! durch dich lei-de ich und dein Fluch verfolget mich.
dre, è pur tuo dono, Madre madre io fuggo in-van il fla-gel-lo di tua man.

p fp

Pamina.
 Ha! des Jam-mers Maß ist voll! fal-scher
Ah! cru-del que-sta è la fè! non fu-

1. u. 2. Knabe.
 Mädchen, willst du mit uns gehn?
Volgi a noi, deh! volgi il piè.

3. Knabe.
 Mädchen, willst du mit uns gehn?
Volgi a noi, deh! volgi il piè.

Fag.

Pm

Jüng-ling, le - be wohl! Sieh Pa - mi - - - na stirbt durch
 ne - sti i mie-i pensier, quell' in - gra - - - to, men - - zo -

Fl.
Klar. Fag.

Pamina. (will sich erstechen) **Allegro.**

Pm
 dich! Die-ses Ei - sen tö - te mich!
 gner! Ah! si ces - si di soff - rir.

K₁
 1. u. 2. Knabe. } (entreißen ihr den Dolch) Ha! Unglückli - che, halt ein!
 3. Knabe. } Deh! t'ar-re - sta! non fe - rir!

K₃
 Ha! Unglückli - che, halt ein!
 Deh! t'ar-re - sta! non fe - rir!

Allegro. Quart.

Bläser. *p cresc.*

K₁
 Soll-te dies dein Jüngling se - hen, wür-de er vor Gram ver - ge - hen;
 Deh! ti serba al fi - do a - mante, che t'a - dora ognor co - stante,

K₃
 Soll-te dies dein Jüngling se - hen, wür-de er vor Gram ver - ge - hen;
 Deh! ti serba al fi - do a - mante, che t'a - dora ognor co - stante,

Fl.
Klar. *f p cresc. f p*
Viol. *cresc.*
Fag.

Pamina.

K₁
 denn er lie - bet dich al - lein. Was? er füh - let Gegen - lie - be, und ver - barg mir sei - ne
 che mor - reb - be di do - lor. Che! ma - do - ra il mio diletto? ma, per - che, cangiò dà -

Pm
 denn er lie - bet dich al - lein.
 che mor - reb - be di do - lor.

K₃

p Quart.

pm

Triebe, wandte sein Gesicht von mir!
spetto? perchè tacque, oh Dio! co - sì?

Warum sprach er nicht mit mir?
l'olse il guar-do, e mi fug-gi!

p

1. u. 2. Knabe.

Die-ses müs-sen wir ver-schweigen,
Copre il ciel l'arcano an-co - ra,

3. Knabe.

Die-ses müs-sen wir ver-schweigen,
Copre il ciel l'arcano an-co - ra.

doch wir wol-len dir ihn
mail tuo ben, so, cheta-

doch wir wol-len dir ihn
mail tuo ben, so, cheta-

Klar. cresc. f p

Fag. Quart. Fag.

K₁

zei-gen, und du wirst mit Staunen sehn,
do-ra, il suo ben, so, che sei tu,

daß er dir sein Herz ge-weiht,
e lo gui - daa te vir - tü.

und den
Fra! si-

K₃

zei-gen, und du wirst mit Staunen sehn,
do-ra, il suo ben, so, che sei tu,

daß er dir sein Herz ge-weiht,
e lo gui - daa te vir - tü,

und den
Fra! si-

Klar. Quart. Fag. Hörn.

pm

Pamina.

Führt mich hin, ich möcht ihn
Jo vi se-guo, Dei del

K₁

Tod für dich nicht scheut.
len - zio e fra lor-ror.

Komm, wir wol-len zu ihm gehn!
deh, si cerchi il tuo fe - del.

K₃

Tod für dich nicht scheut.
len - zio e fra lor-ror.

Komm, wir wol-len zu ihm gehn!
deh, si cerchi il tuo fe - del,

Klar. cresc. f p cresc. f p Fag.

Pm
sehn!
ciel!

Führt mich hin, ich möcht ihn sehn, ich möcht ihn
Jo vi se-guo, o Dei del ciel, andiam, vi

K₂

K₃

Komm, wir wol-len zu ihm gehn,
deh, si cerchi il tuo fe-del,

komm, wir
deh, si

Viol. Fl. Klar. Viol.

Komm, wir wol-len zu ihm gehn,
deh, si cerchi il tuo fe-del,

komm, wir
deh, si

f *p* *cresc.* *f* *p*

Quart.
Fag.

Pm
sehn, ich möcht ihn sehn, ich möcht ihn sehn!
se-guo o Dei del ciel, o Dei del ciel!

Zwei Her-zen,
Non te-me-a-

K₂

wol-len zu ihm gehn!
cer-chi il tuo fe-del.

Zwei Her-zen,
Non te-me-a-

K₃

wol-len zu ihm gehn!
cer-chi il tuo fe-del.

Zwei Her-zen,
Non te-me-a-

Fl. Ob. Quart.

cresc. *p* *p*

Pm
die von Lie-be brennen,
mor quan-do è ve-ra-ce,

kann Men-schen-ohn-macht
cru-del do-lor, pia-

K₂

die von Lie-be brennen,
mor quan-do è ve-ra-ce,

kann Men-schen-ohn-macht
cru-del do-lor, pia-

K₃

die von Lie-be brennen,
mor quan-do è ve-ra-ce,

kann Men-schen-ohn-macht
cru-del do-lor, pia-

Klar.

mf *fp*

Quart.
Hörn.

Pm
 nie - mals trennen, ver - lo - ren ist der Fein - de Müh, die
cer fal - la - ce, *far - lo o - bli - ar non può le - tà,* *nè*

K₁
 nie - mals trennen, ver - lo - ren ist der Feinde
cer fal - la - ce, *far - lo o - bli - ar non può le -*

K₃
 nie - mals trennen, ver - lo - ren
cer fal - la - ce, Klar. *far - lo o - bli -*

mf *Quart.*
 Hörn.

Pm
 Götter selbstens schützen sie, die Göt - ter, Göt - - - - ter
tutto il mar lè - stin - gue - rà, *nè tut - to il mar,* *il*

K₁
 Müh, die Göt - ter selbstens schützen sie, die Göt - ter selbstens schüt - zen
tà, nè tutto il mar lè - stin - gue - rà, nè tut - to il mar lè - stin - gue -

K₃
 ist — der Fein - - de Müh, die Göt - ter selbstens schüt - zen
ar — non può le - tà, nè tut - to il mar lè - stin - gue -

mf *mf*
 Hörn.

Pm
 selbstens schützen sie, die Göt - ter schützen sie,
mar lè - stin - gue - rà, p il mar lè - stin - gue - rà.

K₁
 sie, die Göt - ter selbstens schützen sie, die
rà, nè tut - to il mar lè - stin - gue - rà, nè

K₃
 sie, die Göt - ter selbstens schützen sie, die
rà, Viol. nè tut - to il mar lè - stin - gue - rà, nè

sp *Klar.* *Fl.* *Quart.*
 Hörn.

Pm die Göt - ter schüt - zen sie, schüt - zen sie, schüt - zen sie. (ab)
 il mar le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà.

K₂ Göt - ter selb - sten schüt - zen sie, schüt - zen sie, schüt - zen sie. (ab)
 tut - to il mar le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà.

K₃ Göt - ter selb - sten schüt - zen sie, schüt - zen sie, schüt - zen sie. (ab)
 tut - to il mar le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà.

Verwandlung. Felsenhöhlen. Links Feuerglut, rechts Wasserfall.
(Es ist halbdunkel.)

Adagio.

Fl. Ob. *f* *p* Viol.

Quart. u. Pos. *f*

Fag.

Str. Quart.

Tenor. *2*
BaB

Der, welcher wandelt die-se Stra-ße voll Be-schwer - de,
Chi in que-ste sponde la vir-tù cer-cae la pa - - ce,

Bläser.

wird rein durch Feu - er, Was - ser, Luft und Er -
la ter - ra e lon - de, il fo - co af - fronte il ge -

de. Wenn er des
lo. E sei ter -

To-des Schrecken ü - berwin-den kann, schwingt er sich
ro-ri del-la mor - te vin-cer sa, l'au - ra - te

von der Er-de him - mel - an; er -
por-te a lui dis-chiu - de il ciel; al -

leuch - tet wird er dann im Stan - de sein,
lo - ra in sen de' lu - mie - gli po - - trà,

sich den My - ste - ri - en der I - sis ganz zu
de' no - stri nu - mi i mi - ste - ri dis - ve -

↳ Tamino (wird von den beiden Priestern hereingeführt). Tamino.

weihn. Mich schreckt kein Tod als Mann zu
lar. Ti - mor no hò; nel gran vi -

Quart.

handeln, den Weg der Tu - gend fort - zu - wandeln, schließt mir des Schrek - kens Pfor - - ten
aggio anch' io sa - prò - - mostrar cor - raggio, lorrende por - por - - te a - pri - - te al -

fp fp

Pamina. (von innen)

auf; ich wage froh den küh - - nen Lauf. Tami - no halt! ich muß dich
fin! co - rona o mor - - te avrà Ta - min. Pietà di te, deh! ferma il

f p fp

Pam. Tamino.
 seh'n. Was hör ich? Pa - mi - nens Stim-me?
 piè! *Gli accen - ti son del-la mi-a bel-la!*
 Geharnischte Männer.

Allegretto.
 Str. Quart. *p*
 Ja, ja, das ist Pa-mi-nens
Sì, sì, quell'è il suondi sua fu-

T
 Wohl mir, nun kann sie mit mir gehn, nun tren-net uns kein Schick - sal
Per-chè con - tende il fa-to ancor? se il ciel mi rende il mio te -

Stimme. Wohl dir, nun kann sie mit dir gehn, nun tren - net euch kein Schicksal
vel-la. Per-chè con - tende il fa-to ancor? se il ciel ti rende il tuo te -

T
 mehr, wenn auch der Tod be - schie - den wär, wenn auch der
sor, chi tor-lo a me, chi mai po - trà, chi tor-lo a

mehr, wenn auch der Tod be - schie - den wär, wenn auch der
sor, chi tor-lo a te, chi mai po - trà, chi tor-lo a

T
 Tod be - schieden wär. Ist mir er - laub't, mit ihr zu sprechen?
me, chi mai po - trà? A lei par-lar non m'è vieta - to?

Tod be - schieden wär. Dir ist erlaubt, mit ihr zu
te, chi mai po - trà? Più assai sperar t'accorda il

Welch Glück, wenn wir uns wie - der - sehn, froh
Al tem - pio or or me - co ver - rà, ed

(Die beiden Priester gehen ab.)

spre - chen. *Ja - to.* Welch Glück, wenn wir euch wie - der -
Al tem - pio or or te - co rer -

Viol.
mf
p
 Klar. u. Fag.

Hand in Hand in Tem - pel gehn! Ein Weib, das Nacht und
al - suo cor mi stringe - rà! *Anch' el - la o - so mor -*

sehn, froh Hand in Hand in Tem - pel gehn! Ein Weib, das
rà ed al suo cor ti strin - ge - rà! *Anch' el - la o -*

Tod nicht scheut, ist würdig und wird ein - ge - weih't, ist würdig
te af - fron - tar, all' a - ra or può me - co giu - rar, all' a - ra

Nacht und Tod nicht scheut, ist würdig und wird ein - ge - weih't, ist würdig
so mor - te af - fron - tar, all' a - ra or può te - co giu - rar, all' a - ra

und wird ein - ge - weih't.
or può me - co giu - rar.

und wird ein - ge - weih't. (Die beiden Priester kommen mit Pamina.)
or può te - co giu - rar.

Quart.

Andante.

Pamina. (Tamino umarmend)

Tamino.

Pm
T

Ta - mi - no — mein! O Welch ein Glück! Pa - mi - na — mein! o Welch ein
Ta - mi - no — mi - o! O qual fe - li - ci - tà! Pa - mi - na — mi - a! Oh qual fe - li - ci -

Quart. *p*

T

Glück! (zeigt nach den Felsenhöhlen) Hier sind die Schreckens-
tà! Ma qui il ter - ror sog -

Hörn. Fag.

Pm
T

Pamina.

pfor - ten, die Not und Tod mir dräun. Ich wer - de al - ler Or - ten an
gior - na, qui mor - te fre - me già Com - pagno o - vunque and - rai, mi avrai fe -

cresc. *fp*

Pm

dei - ner Sei - te sein. Ich sel - ber füh - re dich, die
de - le, fe - de - le o - gnor. Io gui - de - rò il mio ben, me

ob. Fl.

Pm

(Sie nimmt ihn bei der Hand)

Lie - be lei - te mich. Sie mag den Weg mit Ro - sen streun, weil Rosen stets bei Dornen
gui - de - rà la - mor. Di florie ro - se a - more al men, le vie spi - no - se abbel - li -

Pm
sein. Spiel du die Zau-ber- flö-te an, sie schüt-ze uns auf uns-rer
rà. Ma degl' in-can-ti è te-co il suon! pe-ri-gli e pianti, ei vin-ce -

Ob.

Pm
Bahn. Es schnitt in ei-ner Zau-ber-stun-de mein Vater sie aus tiefstem
rà. D'an-no - so al - lo - ro undì for - mò sì bel la - vo-ro il ge-ni-

Fag.

Pm
Grun-de der tau-send-jäh-ri-gen Eiche aus bei Blitz und Donner, Sturm und Braus. Nun
tor. E lu-ci in fe-s-te er-a-no in ciel, tu-oni e tem-pest-e, om-bre e fra-gor. viol. Fa

G. Orch.
fp fp p

Pamina.
komm und spiel die Flö-te an; sie lei-te uns auf grau-ser Bahn. Wir wan-deln
pro-va o mai del suo po-ter: asproè, lo sai, cru-do il sen-tier. D'un sag-gio ar-

T
Wir
Dun

Quart.

Pamina.
 durch des To - nes Macht froh durch des To - des düst - re
dir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo - rir, fia vin - ci -

Tamino.
 wan - deln durch des To - nes Macht froh durch des To - des düst - re
sag - gio ardir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo - rir, fia vin - ci -

1. geharnischter Mann.
 Ihr wan - delt durch des To - nes Macht froh durch des To - des düst - re
D'un sag - gio ardir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo - rir, fia vin - ci -

2. geharnischter Mann.
 Ihr wan - delt durch des To - nes Macht froh durch des To - des düst - re
D'un sag - gio ardir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo - rir, fia vin - ci -

Pm.
 Nacht. Wir wan - deln durch des To - nes Macht froh durch des
tor. D'un sag - gio ardir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo -

T.
 Nacht. Wir wan - deln durch des To - nes Macht froh durch des
tor. D'un sag - gio ardir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo -

1. geharnischter Mann.
 Nacht. Ihr wandelt durch des To - nes Macht froh durch des
tor. D'un saggio ardir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo -

2. geharnischter Mann.
 Nacht. Ihr wandelt durch des To - nes Macht froh durch des
tor. D'un saggio ardir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo -

Fl.
Fag.

Pm
 To - - des düst - - re Nacht, düst - re Nacht, düst - re Nacht.
 rir, fia vin - ci - tor, vin - ci - tor, vin - ci - tor.

T
 To - - des düst - - re Nacht, düst - re Nacht, düst - re Nacht.
 rir, fia vin - ci - tor, vin - ci - tor, vin - ci - tor.

To - - des düst - - re Nacht, düst - re Nacht, düst - re Nacht.
 rir, fia vin - ci - tor, vin - ci - tor, vin - ci - tor.

To - - des düst - re Nacht, düst - re Nacht, düst - re Nacht.
 rir, fia vin - ci - tor, vin - ci - tor, vin - ci - tor.

Viol.
 Fag.

mf *p* *mf* *p*

Quart.

Marsch. (Tamino und Pamina durchwandern die Feuerhöhle, indem diese ihre Hand auf Taminos Schulter legt, wobei er seine Flöte bläst.)
Adagio.

Solo Flöte. Tromp. Horn. Pos. Pauke.

Pamina.

Pm
 (umarmen sich) Wir wan - del - ten durch Feu - er - glu - ten be -
 Tamino. *Vin - to è il fu - ror del ro - go im - pu - ro; il*

T
 Wir wan - del - ten durch Feu - er - glu - ten be -
Vin - to è il fu - ror del ro - go im - pu - ro; il

p Quart. Ob. u. Fag.

Pm
 kämpf - ten mu - tig die Ge - fahr. Dein Ton sei Schutz in Wasser - flu - ten, so
piè sicuro ei ne lambi. Ma fremè ancor ter - ri - bil' on - da, non

T
 kämpf - ten mu - tig die Ge - fahr. Dein Ton sei Schutz in Wasser - flu - ten, so
piè sicuro ei ne lambi. Ma fremè ancor ter - ri - bil' on - da, non

(zur Flöte)

Pm
 wie er es im Feuer war, dein Ton sei Schutz in Wasser - flu - ten so wie er es im Feuer war.
veggio sponda, è fosco il dì, ma fremè ancor ter - ri - bil' on - da, non veggio sponda, è fosco il dì.

T
 wie er es im Feuer war, dein Ton sei Schutz in Wasser - flu - ten so wie er es im Feuer war.
veggio sponda, è fosco il dì, ma fremè ancor ter - ri - bil' on - da, non veggio sponda, è fosco il dì.

(Tamino und Pamina wenden sich zur Wasserhöhle.)

Flöte.

Bläser. Pauk.

Piano introduction for the first system, featuring a treble and bass clef with various musical notations including slurs and dynamic markings.

Offene Verwandlung. Tempel, hell erleuchtet.

Pamina.
Ihr Göt-ter, welch ein Au-gen-blick ge-wäh-ret ist uns I-sis Glück.
Il gorgo on-do - so si var-co, ah! noi pie-to-so un Dio sal-vò.

Tamino.
Ihr Göt-ter, welch ein Au-gen-blick ge-wäh-ret ist uns I-sis Glück.
Il gorgo on-do - so si var-co, ah! noi pie-to-so un Dio sal-vò.

Quart.

Vocal staves for Pamina (Soprano) and Tamino (Tenor) with their respective lyrics in German and Italian. Below them is a piano accompaniment staff with a quartet marking.

Allegro.

Sopran.

Alt.

Tenor.

Baß.

Allegro.

Tromp.

Pauk.

Quart.

Tri-umph, Tri-umph, Tri-umph, du ed - les Paar! be-sie-get

Chor. (von innen) *Non più, non più, non più, vin-ce - ste già, or voi vir-*

Tri-umph, Tri-umph, Tri-umph, du ed - les Paar! be-sie-get

Non più, non più, non più, vin-ce - ste già, or voi vir-

Vocal staves for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, and a choral part. Below are staves for Trompete (Trumpet) and Pauke (Drum) with dynamic markings like *f* and *p*.

hast du die Ge-fahr! der I-sis Wei - he ist nun dein! Kommt, kommt,
Vien, vien,

tù co-ro - - ne-rà! *il rito ar-ca - noite a com-pir!* Kommt,

hast du die Ge-fahr! der I-sis Wei - he ist nun dein! *Vien,*

tù co-ro - - ne-rà! *il rito ar-ca - noite a com-pir!* Kommt,

Vocal staves for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, and a piano accompaniment staff.

kommt, kommt, tre - - tet in den Tem-pel ein, in den Tem - - pel
vien, vien, no - - bil cop-pia a tri-on - far; vien a tri - - on-

kommt, kommt, kommt, tre - - tet, tre-tet in den Tem - - pel
vien, vien, vien, no - - bil cop-pia vien a tri - - on-

kommt, kommt, kommt, tre - - tet in den Tem-pel
vien, vien, vien, no - - bil cop-pia a tri-on-

ein, kommt, kommt, kommt, tre - - tet in den Tem-pel ein, kommt, kommt,
far, vien, vien, vien,

ein, kommt, kommt, no - - bil cop-pia a tri-on - far; vien,
far; vien, vien,

ein, kommt, kommt, no - - bil cop-pia a tri-on - far; vien,
far, vien, vien,

tre - - tet in den Tem-pel ein, kommt,
no - - bil cop-pia a tri-on - far; vien,

kommt, tre - - tet in den Tem-pel ein.
vien, no - - bil cop-pia a tri-on - far.

kommt, tre - - tet in den Tem-pel ein.
vien, no - - bil cop-pia a tri-on - far. (Sarastro führt Tamino und Pa-

mina in den Tempel.)

Verwandlung. Garten.

Allegro.

Papageno. (mit einem Strick umgürtet)

pfeift

Ob. Viol.

Hörn.

p Quart.

Fl. Ob.

f

Fag. Hörn.

Papageno.

pfeift

Pa-pa-ge-na, Pa-pa-ge-na, Pa-pa-ge-na!
Pa-pa-ge-na, Pa-pa-ge-na, Pa-pa-ge-na!

Ob.

Hörn.

Quart. *p*

Fl.

Quart.

Weibchen! Täub-chen, mei-ne Schö-ne! ver-ge-bens!
Ca-ra! bel-la tor-to-rel-la! Eh! non

Ach! sie ist ver-lo-ren! Ich bin zum Un-glück schon ge-bo-ren, ich plau-der-te,
sen-te senè an-da-ta! Ah! l'ho fa-ta la frit-ta-ta. La lin-gua,

cresc. *f* *p*

P
plau-der-te, und das war schlecht und drum ge-schieht es mir schon recht, drum ge-
ahl! la lin-gua mi tra-di, e la spo-sa mia soa-ni, la

Viol. u. Fl.

mf

P
schieht es mir schon recht. Seit ich ge-
spo-sa mia soa-ni. Mi quel

Viol.

P
ko-stet die-sen Wein, seit ich das
vi--so, quell' ar-dor. mi s'è

P
schö-ne Weib-chen sah, so brennt's im Herzenskämmer-lein, so zwicktes hier, so zwicktes
fit-toin mez-zaal cor! fan le vene le chi va là, quì mi punge e scot-ta

Fl. Ob. Quart. Fl. Ob.

P
da. Pa-pa-ge-na! Her-zens-weib-chen! Pa-pa-ge-na! lie-bes Täub-chen! 's'ist um-
quà. Pa-pa-ge-na! Pa-pa-ge-na, tor-to-rel-lal ca-rae bel-lal chia-ma

Quart. *cresc.* *f*

P

sonst, es ist ver-ge-bens! mü-de bin ich mei-nes Le-bens, ster-ben macht der Lieb ein
pur! la mè spa-ri-ta, che m'im-por-ta del-la vi-ta, ah! seho sem-pre da bru-

Viol. Fl.

fp fp fp fp f p

BRS.

P

End, wenns im Her-zen noch so brennt. (nimmt den Strick) Die-sen Baum da will ich
ciar, -meglioè su-bi-to cre-par. Quel grand'al-be-ro par

Viol.

P

zie-ren, mir an ihm den Hals zu-schnü-ren, weil das
na-to, per gua-rire un di-spe-ra-to, ch'ab-bia

P

Le-ben mir miß-fällt. Gu-te Nacht, du fal-sche Welt! weil du bö-se an mir
un-frut-to sen-za fior! Ad-dio, mon-do tra-di-tor! tu mi fai tutt' ap-pe-

Fag.

P

han-delst, mir kein schö-nes Kind zu-ban-delst, so ist's aus, so ster-be ich. Schö-ne
ti-to, e non vuoi, ch'io sia ma-ri-to? mondo ad-dio, re-sti chi c'è! Don-ne

fp

P

Mäd-chen, denkt an mich, schö-ne Mäd-chen, denkt an mich! Will sich
mie, pen-sate a me, don-ne mie, pen-sate a me! *Ma se*

Viol.

P

ei - ne um mich Ar - men, eh ich hän - ge, noch er - bar - men, wohl so laß ich's dies - mal
pri - ma d'im - pic - car - mi, una al - men vuol con - so - lar - mi, que - sta vol - ta as - pet - te -

H. Bl.

P

sein. Ru - fet nur: ja o - der nein, ru - fet nur: ja o - der nein! Kei - ne
rò. Di - te so - lo: o sì, o nò, di - te so - lo: o sì, o nò! *Tut - te*

(sieht sich um)*

Viol.

Fl. Ob. 8^{va}

P

hört mich, al - les stil - le, al - les, al - les stil - le! Al - so ist es eu - er
sor - dei tut - te che - te, tut - te, tut - te che - tel Don - ne mie, voi lo vo -

Tutti.

f p f p
cresc.

P

Wil - le? Pa - pa - ge - no, frisch hin - auf, en - de dei - nen Le - bens - lauf! Pa - pa -
let - te? Pa - pa - ge - no, sal - ta in sù, ecco il fin di tue vir - tù! *Pa - pa -*

(sieht sich um)

P
 ge - no frisch hin - auf, — en - de dei - nen Le - bens - lauf! Nun, ich
 ge - no sal - ta in sù, — ecco il fin di tue vir - tù! *Piano,*

Viol. u. Fag.

P
 war - te noch, es sei! Ich war - te noch, nun! es
 pau - - sa, fin - ché, pau - - sa, piano! fin -

Fl. Fag.

P
 sei, bis man zäh - let eins, zwei, drei. Eins, zwei,
 ché, conto an - cor un si - no a tre. Uno, due,

H. Bl. (pfeift)

Quart.

Andante.

P
 drei. Nun wohl - an, es bleibt da - bei, nun wohl - an, es bleibt da - bei, weil mich
 tre. Dun - que ohimè! non vè pie - tà? *Fl.* dun - que ohimè! non vè pie - tà? Ah dav -

Quart. *p*

Fag.

P
 nichts zu - rük - ke hält, gu - te Nacht, du fal - sche Welt, gu - te Nacht, du fal - schel
 vero o - ra si mor! Ad - dio mon - do tra - di - tor! ad - dio, mon - do tra - di -

146 Die drei Knaben (eilen herbei).
Allegretto. 1. Knabe.

K1
 2. Knabe. Halt ein! halt ein! O Pa-pa - ge - no und sei klug, man lebt nur
Che fai! che fai! O Pa-pa - ge - no pen - sa ben, chi se n'an-

K2
 3. Knabe. Halt ein! halt ein! O Pa-pa - ge - no und sei klug, man lebt nur
Che fai! che fai! O Pa-pa - ge - no pen - sa ben, chi se n'an-

K3
 Halt ein! halt ein! O Pa-pa - ge - no und sei klug, man lebt nur
Che fai! che fai! O Pa-pa - ge - no pen - sa ben, chi se n'an-

P

Welt! (will sich aufhängen)

Allegretto.

for!
 H. Bläs.
 Quart. *cresc.* *f* *p* Quart.

K1
 ein-mal, dies sei dir ge-nug, man lebt nur ein-mal, dies sei dir ge-nug.
dò due vol-te non ri-vien, chi se nan-dò due vol-te non ri-vien.

K2
 ein-mal, dies sei dir ge-nug, man lebt nur ein-mal, dies sei dir ge-nug.
dò due vol-te non ri-vien, chi se nan-dò due vol-te non ri-vien.

K3
 ein-mal, dies sei dir ge-nug, man lebt nur ein-mal, dies sei dir ge-nug.
dò due vol-te non ri-vien, chi se nan-dò due vol-te non ri-vien.

P

Papageno.

Ihr habt gut
Bur-la-te

P

P
 re - den, habt gut scher - zen; doch brennt' es euch wie mich im
pur, o mi-ci Sì - gno - ri; col - la me - tà de' miei ca -

H. Bläs.

P
 Her - zen, ihr wür-det auch nach Mäd - chen gehn, ihr wür-det auch nach Mäd - chen
lo - ri sa - re - ste frit - tied ar - si già, sa - re - ste frit - tied ar - si

Fl.

1. u. 2. Knabe.

So las-se dei-ne Glöckchen klin-gen, dies wird dein Weibchen zu dir brin-gen.
Per-chè sen-tir quel suon non fa-i, a tuoi de-sir la spo-saa-vra-i.

3. Knabe.
 So las-se dei-ne Glöckchen klin-gen, dies wird dein Weibchen zu dir brin-gen.
Per-chè sen-tir quel suon non fa-i, a tuoi de-sir la spo-saa-vra-i.

geh.
già. *Tutti.*

Papageno.

Ich Narr! ver-gaß der Zau-ber-din-ge, ich Narr! ver-gaß der Zau-ber-din-ge.
Oh! scioc-co me! or lo ram-men-to, oh! scioc-co me! or lo ram-men-to.

Er-klin-ge Glok-ken-spiel, er - klin-ge, ich muß mein lie-bes Mäd-chen sehn, ich muß mein
Miglior non ve del-lo stro-men-to, se la mia bella hà da tor-nar, se la mia

Quart. *Fl.*

Allegro.

lie - bes Mäd-chen sehn. *Viol. u. Fag.* *(spielt das Glockenspiel)*
bella hà da tor - nar.

Glock. Sp. *Red.*

P

Klinget, Glöckchen, klin - get! schafft mein Mädchen her, klinget, Glöckchen, klin - get!
Suo-na din-din, suo - na, chia-mail mio te - sor; suo-na din-din, suo - na,

Fl. Fag.

Quart.

P

bringt mein Mädchen her, bringt mein Mädchen her, bringt mein Mädchen her,
fin - chè ven-ga fuor, suo-na din-din, suo - na, suo-na din-din, suo - na,

Gl. Sp.

P

schafft mein Mädchen her, schafft mein Mädchen her, schafft mein Mädchen her,
chia-mail mio te - sor; suo-na din-din, suo - na, suo-na din-din, suo - na, fin - chè ven-ga

P

her, her, her, her, her, her, her, her, her, her,
fuor, suo-na din-din, suo - na, fin - chè ven-ga fuor, suo-na din-din, suo - na, fin - chè

Fl. Ob.

Gl. Sp.

Bläs.

Fag.

1. u. 2. Knabe. (Die 3 Knaben holen Papagena)

K₁

Nun, Pa - pa - ge - no, sieh dich um. (ab)
Vi - ci - no a te guarda, cos' è.

3. Knabe.

K₃

Nun, Pa - pa - ge - no, sieh dich um. (ab)
Vi - ci - no a te guarda, cos' è.

P

her, her, her, her, her, her, her, her, her, her,
ven-ga, ven-ga fuor, il mio te - sor!

Gl. Sp.

Bläs.

Gl. Sp.

Bläs.

Quart.

cresc.

Tutti.

Allegro.

Str. Quart. *p*

Papageno. (sie umtanzend) Papagena. (ihn umtanzend) Er. Sie.

Pa - - pa - - pa, Pa - - pa - - pa, Pa - pa - pa - pa, Pa - -
 Pa - - pa - - pa, Pa - - pa - - pa, Pa - pa - pa - pa, Pa - -

Er. Sie. Er.

pa - pa - pa, Pa-pa-pa - pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa - pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa-pa -
 pa - pa - pa, Pa-pa-pa - pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa - pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa-pa -

Sie. Er. Sie. Er.

Papa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - no. Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - no.
 Pa-papa-pa - pa, Pa-papa-pa-pa-pa - ge - no. Pa-papa-pa-pa-pa - ge - no.

pa, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - na. Bist du mir nun ganz er -
 pa, Pa-papa-pa-pa-pa - ge - na. Ah! tu sei la mia ri -

Fag.

Nun bin ich dir ganz er - ge-ben. Nun, so
 Il tuo bal - sa - mo son' i - o. Tu sa -

ge - ben? Nun, so sei mein lie - bes Weib - chen!
 cet - ta. Tu sa - rai la mia don - nel - ta!

Fl. Viol.

Pa sei mein Her-zens-täub-chen, mein Herzens-täub-chen, mein Her-zens - täub-chen!
 rai l'o - met - to mi - o, l'o - met - to mi - o, l'o - met - to mi - o!

P

mei lie - bes Weibchen, mein Her-zens - täub-chen!
 la mia don - net - ta, la mia don - net - ta!

cresc. *Tutti.* *f*

Pa Wel - che Freude wird das sein,
 Già da lom - bi sa - tel - lar,

P

Wel - che Freude wird das sein,
 Già da lom - bi sa - tel - lar, wenn die Göt - ter uns be -
 veg - go bel - la fi - glio -

Viol. *p* Fag. Viol.

Pa wenn die Göt - ter uns be - den - ken, uns - rer Lie - be Kin - der schen - ken, uns - rer Lie - be Kin - der
 veg - go bel - la fi - glio - lan - za, l'im - pa - zien - te mia spe - ran - za, l'im - pa - zien - te mia spe -

P

den - ken,
 lan - za, uns - rer Lie - be Kin - der schen - ken, uns - rer Lie - be Kin - der
 l'im - pa - zien - te mia spe - ran - za, l'im - pa - zien - te mia spe -

Fag. Viol.

Pa schen - ken, so lie - be klei - ne Kin - der - lein, Kin - der - lein, Kin - der - lein,
 ran - za, deh vieni a - more a con - so - lar, a con - so - lar, a con - so - lar,
ritard.

P

schen - ken, so lie - be klei - ne Kin - der - lein, Kin - der - lein, Kin - der - lein,
 ran - za, deh vieni a - more a con - so - lar, a con - so - lar, a con - so - lar,
ritard.

Ob. *ritard.* Fag.

Pa Kin-der - lein, so lie - be klei - ne Kin-der - lein, so lie - be klei - ne Kin-der -
 vieni a - mo - re, la spe - ran - za a con - so - lar, a con - so - lar, a con - so -

P Kin-der - lein, so lie - be klei - ne Kin-der - lein, so lie - be klei - ne Kin-der -
 vieni a - mo - re, la spe - ran - za a con - so - lar, a con - so - lar, a con - so -

Quart.
 u. H. Bl.

Pa lein. Dann ei - ne klei - ne Pa - pa -
 lar. Là u - na so - rella in guar - nel -

P lein. Erst ei - nen klei - nen Pa - pa - ge - no.
 lar. Là scherza un bel Pa - pa - ge - ni - no.

a tempo

H. Bl. Viol. H. Bl. Viol.

Pa ge - na. Dann wie - der ei - ne Pa - pa -
 li - no. Poi do - po quella un' al - tra an -

P Dann wie - der ei - nen Pa - pa - ge - no,
 Poi do - po quel un' al - tro an - co - ra,

H. Bl. Viol. H. Bl. Quart.

Pa ge - na, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - ge - na!
 co - ra, un' altra, un' al - tra. Pa - pa - ge - ni - na, un' altra, un' altra Pa - pa - ge - ni - na!

P Pa - pa - ge - no, Pa - pa - ge - no, Pa - pa - ge - no, Pa - pa - ge - no!
 un' altro, un' al - tro Pa - pa - ge - ni - no, un' altro, un' al - tro Pa - pa - ge - ni - no!

Tutti.
 cresc.

Pa Es ist das höch-ste der Ge - füh-le, wenn vie-le,
 Sì, not-tee gior-noa me d'in - tor-no, ne vor-rei

P

Quart.
 p

Fl.

Pa vie - - - - - le
 tan - - - - - ti,

P wenn vie-le Pa-pa-pa-pa-ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa,
 sì, not-tee gior-noa me d'in - tor-no, ne vor-re-i tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti,

Bläser.
 mfp

Fag.

Pa Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-ge-na der El - tern Sor - - gen wer - den
 tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, e so - mi - - glian - ti al bel Pu -

P Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-ge-no der El - tern Sor - - gen wer - den
 tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, e so - mi - - glian - ti al - la Ma -

Quart.
 f Tutti. p

Pa sein.
 pa. Es ist das höch-ste der Ge - füh-le,
 Oh! not-tee e gior-noa me d'in - tor-no,

P sein. Es ist das höch-ste der Ge - füh-le, wenn vie-le
 mà. Oh! not-tee e gior-noa me d'in - tor-no, ne vor-rei

Fl. Ob.

Bläser.
 Viola.

Pa
wenn vie - le Pa - pa - pa - pa - ge - na, Pa - pa - pa - pa - pa - ge - na, Pa - pa - pa - pa - pa -
si, not - tee gior - noa me din - for - no, ne vor - re - i tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti,

P
vie - - - - - le
tan - - - - - ti,

Tutti.
mfpp

Pa
ge - na, Pa - pa - pa - pa - pa - ge - na der El - tern Sor - - gen wer - den
tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, e so - mi - - glian - ti al bel Pa -

P
Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - ge - no der El - tern Sor - - gen wer - den
tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, e so - mi - - glian - ti al - la Ma -

Quart.
f p

Pa
sein, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa -
pä, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti,

P
sein, Pa - pa - ge - no, Pa - pa - ge - no, Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa -
mä, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti,

Hörn. • Pag.

Pa
ge - na der El - tern Sor - gen wer - den sein, Pa - pa - ge - na, Pa - pa -
tan - ti, e so - mi - glian - ti al bel Pa - pä, tan - ti, tan - ti, tan - ti,

P
ge - no der El - tern Sor - gen wer - den sein, Pa - pa - ge - no, Pa - pa -
tan - ti, e so - mi - glian - ti al - la Ma - mä, tan - ti, tan - ti, tan - ti,

Tutti.
cresc. f p

Pa
ge-na, Pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na der El-tern Sor-ge wer-den
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, e so-mi - ghan-tial bel Pa -

P
ge-no, Pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no der El-tern Sor-ge wer-den
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, e so-mi - ghan-tial - la Ma -

Pa
sein, der El-tern Sor-ge wer-den sein, der El-tern Sor-ge wer-den sein,
pä, si, so-mi - ghan-tial bel Pa - pä, si, so-mi - ghan-tial bel Pa - pä,

P
sein, der El-tern Sor-ge wer-den sein, der El-tern Sor-ge wer-den sein,
mä, si, so-mi - ghan-tial - la Ma - mä, si, so-mi - ghan-tial - la Ma - mä, Fl.

Pa
Pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa -
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti.

P
Pa-pa-pa-pa-pa - ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa -
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti,

Ob.
Quart.
Fag.
Quart.
f

Pa
ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa - ge - - - na. (ab)
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti.

P
ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa - ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa - ge - - - no. (ab)
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti.

G. Orch.

Più moderato.

Str. Quart. *p*

Monostatos, Königin und die drei Damen (erscheinen mit brennenden Fackeln).

M
Monost. Nur stil-le, stil-le, stil-le, stil-le, bald drin-gen wir in Tem-pel ein.
Zit-to, zit-to, zit-to, zit-to, il tem-pio è quà, ci siam di

Königin. 1. Dame.

K
D1 Nur stil-le, stil-le, stil-le, stil-le! bald drin-gen wir in Tem-pel ein.
Zit-to, zit-to, pia-no, pia-no, il tem-pio è quà, ci siam di già.
2. u. 3. Dame.
D2 Nur stil-le, stil-le, stil-le, stil-le! bald drin-gen wir in Tem-pel ein.
Zit-to, zit-to, pia-no, pia-no, il tem-pio è quà, ci siam di già.
M
ein. già. Doch Tien pa-

Quart. u. H. Bläser.

Monost.

M
Für - stin, hal - te Wort, er - fül - le, dein Kind muß mei - ne Gat - tin
ro - la, o ma - re - gi - na, tu sa - i, che Pa - mi - na ho da spo -

Königin.

M
K sein. Ich hal-te Wort; es ist mein Wil-le! Mein Kind soll dei-ne Gat-tin
sar: La madre io so - no; a te la do-no! Sì, la Pa-mi-na hai da spo -

Königin.

K
sein, sar, mein Kind soll dei - ne Gat - tin sein.
sè, la Pa - mi - na hai da spo - sar.

1. Dame.
Ihr Kind, ihr Kind soll dei - ne Gat - tin sein.
Sì, la Pa - mi - na, Pa - mi - na hai da spo - sar.

2. Dame.
Ihr Kind, ihr Kind soll dei - ne Gat - tin sein.
Sì, la Pa - mi - na, Pa - mi - na hai da spo - sar.

3. Dame.
Ihr Kind soll dei - ne Gat - tin, soll dei - ne Gat - tin sein.
Sì, la Pa - mi - na, Pa - mi - na hai da spo - sar.

Tutti. Quart.

(Donner, Geräusch von Wasser.)

Monost.

M
Doch still, ich hö - re schreck - lich rau - schen wie Don - ner - ton und Was - ser -
Ma stà, che sen - to! oh che fra - cas - so, è pioggia è ven - to, è tem - pe -
ra.

mf *mf*

Königin.

K
Ja, fürch - ter - lich ist die - ses Rauschen, wie fer - nen Donners Wi - der - hall!
Oh ciel! qual freme orribil suo - no, da lungo il tuo - no odi ecche - g - iar!

1. Dame.
Ja, fürch - ter - lich ist die - ses Rauschen, wie fer - nen Donners Wi - der - hall!
Oh ciel! qual freme orribil suo - no, da lungo il tuo - no odi ecche - g - iar!

2. Dame.
Ja, fürch - ter - lich ist die - ses Rauschen, wie fer - nen Donners Wi - der - hall!
Oh ciel! qual freme orribil suo - no, da lungo il tuo - no odi ecche - g - iar!

3. Dame.
Ja, fürch - ter - lich ist die - ses Rauschen, wie fer - nen Donners Wi - der - hall!
Oh ciel! qual freme orribil suo - no, da lungo il tuo - no odi ecche - g - iar!

M
fall. star. H. Bläs.

Tutti. Quart. *mf*

Königin.

K *[Musical staff]*

3. Dame. *[Musical staff]* Dort wol - len
Non fug - ga un

M *[Musical staff]* Nun sind sie in des Tem - pels Hal - len.
An - di - am, che lü son tut - ti al tem - pio.

[Piano accompaniment] *mf* *tr* *mf* *p tr* *Klar. Fag.*

K wir sie ü - - ber - fal - len, dort wol - len wir sie ü - - ber -
sol al cru - - do scem - pio, non fug - ga un sol al cru - - do

1. u. 2. Dame. *[Musical staff]* Dort wol - len wir sie ü - ber - fal - len,
Non fug - ga un sol al cru - do scem - pio, dort wol - len wir sie ü - ber -
non fug - ga un sol al cru - do

D₁ *[Musical staff]*

D₃ wir sie ü - - ber - fal - len, dort wol - len wir sie ü - - ber -
sol al cru - - do scem - pio, non fug - ga un sol al cru - - do

M *[Musical staff]* Dort wol - len wir sie ü - - ber - fal - len, ü - ber -
Non fug - ga un sol al cru - - do scem - pio al cru - do

[Piano accompaniment] *Tutti.* *tr*

K fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd mit Feu - ers - glut und mächt - gem
scem - pio, e l'ara, e il lo - co, il cie - co stuol il fer - ro, il fuo - co ab - bat - te -

D₁ *[Musical staff]*

D₃ fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd mit Feu - ers - glut und mächt - gem
scem - pio, e l'ara, e il lo - co, il cie - co stuol il fer - ro, il fuo - co ab - bat - te -

M *[Musical staff]* fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd mit Feu - ers - glut und mächt - gem
scem - pio, e l'ara, e il lo - co, il cie - co stuol il fer - ro, il fuo - co ab - bat - te -

[Piano accompaniment]

K
Schwert.
rà. (knieend.)

D₁
Schwert.
rà. Dir, gro-ße Kö-ni-gin der Nacht,
Oh Dea! ca-drannoitra - di - tor, dir, gro-ße Kö-ni-gin der
oh Dea! ca-drannoitra - di -

D₃
Schwert.
rà. Dir, gro-ße Kö-ni-gin der Nacht,
Oh Dea! ca-drannoitra - di - tor, dir, gro-ße Kö-ni-gin der
oh Dea! ca-drannoitra - di -

M
Schwert.
rà. Dir, gro-ße Kö-ni-gin der Nacht,
Oh Dea! ca-drannoitra - di - tor, dir, gro-ße Kö-ni-gin der
oh Dea! ca-drannoitra - di -

Klar. Fag. Quart. *mf*

D₁
Nacht,
tor, sei uns-rer Ra-che Op-fer gebracht!
si sve-ne-ran-noal tu - o fu-ror.

D₃
Nacht,
tor, sei uns-rer Ra-che Op-fer gebracht!
si sve-ne-ran-noal tu - o fu-ror. (Donner, Blitz und Sturm.)

M
Nacht,
tor, sei uns-rer Ra-che Op-fer gebracht!
si sve-ne-ran-noal tu - o fu-ror.

Klar. Quart. *mf* Fag.

Königin und 2 Damen.

K
3. Dame. Zer - schmet - - - tert, zer -
Ahi! chi del - - - la

D₃
Monost. Zer - schmet - - - tert, zer -
Ahi! chi del - - - la

M
Zer - schmet - - - tert, zer -
Ahi! chi del - - - la

G. Orch. mit Pos. Pauk. u. Tromp.

K
D₁
D₂

nich - tet ist un - - se - re Macht, wir al - - - le ge -
not - te lo scet - tro spes - zò, la - bis - - - so min -

D₃

nich - tet ist un - - se - re Macht, wir al - - - le ge -
not - te lo scet - tro spes - zò, la - bis - - - so min -

M

nich - tet ist un - - se - re Macht, wir al - - - le ge -
not - te lo scet - tro spes - zò, la - bis - - - so min -

K
D₁
D₂

stür - zet in e - wi - ge Nacht!
ghiot - te de - ter - no do - lor!

D₃

stür - zet in e - wi - ge Nacht! (sie versinken)
ghiot - te de - ter - no do - lor!

M

stür - zet in e - wi - ge Nacht!
ghiot - te de - ter - no do - lor!

Offene Verwandlung. Sonnentempel. Sarastro steht erhöht. Vor ihm Tamino und Pamina.

Quart.

G. Orch.

Sarast.

Die Strahlen der Son - ne ver - trei - ben die Nacht, zer - nich - ten der Heuch - ler er -
Sull' in - di - che sponde già il so - le tor - nò, Maestoso. ei fu - ga e con - fon - de i

Recit.

Andante.

S. schli - - che-ne Macht.
so - - gnie ler - ror.

Sopr.

Chor. Heil sei euch Ge - weih - ten!
Per voi risplende il gior - no!

Heil sei euch Ge - weih - ten!
Per voi risplende il

Ten., Baß.

Heil sei euch Ge - weih - ten!
Per voi risplende il gior - no!

Heil sei euch Ge - weih - ten!
Per voi risplende il

Andante.

Klar. u. Hörn. *p*

G. Orch.

weih - ten! Ihr dran - get durch Nacht. Dank,
gior - no, senz' ombra e sen - za vel; qui!

weih - ten! Ihr dran - get durch Nacht. Dank,
gior - no, e sen - - za vel; qui!

viol.

Dank, Dank sei dir, O - si - - ris, Dank,
qui! qui di bei rag - gi a - dor - - no, qui!

Dank, Dank sei dir, O - si - - ris, Dank,
qui! qui di bei rag - gi a - dor - - no, qui!

p **Allegro.**

Sopr. Dank dir, I - sis, ge - bracht!
 Alt. qui, sem - pre lieto è il ciel.
 Ten. qui! dir, I - sis, ge - bracht!
 Baß. qui! dir, sem - pre lieto è il ciel.

f *p* **Allegro.** Viol. u. Fl. Quart.

Harm. *f*

Sopr. *p*
 Alt. Es sieg - te die Stär - ke, und krö - - net zum Lohn die
 Ten. *p*
 Baß. Un sag - gio va - lo - re con - du - ca pie - tà, lac -

Fl. Viol. u. Hörn. Pos. *f*

Schön - heit und Weis - heit mit e - - wi - ger Kron!
 col - - ga lò - no - - re, lo pre - mi i bel - tà!

G. Orch. Fl. Viol. *p*

Es sieg - te die Stär - ke, es
 Un - sag - gio va - lo - - re, un

H. Bl.

sieg - te die Stär - ke, und krö - - net zum Lohn, und krö - net zum
 sag - gio va - lo - - re con - du - - ca pie - tà, con - - du - - ca pie -

cresc. cresc. Pos. H. Bl. Quart. cresc.

Lohn die Schön - heit und Weis - - heit mit
 lac - col - - ga lo - no - - re, lo
 ta, die Schönheit und Weisheit mit
 lac - col - ga lo - no - re, lo

Lohn die Schönheit und Weisheit
 lac - col - ga lo - no - re,

G. Orch. Quart. p

e - wi - - ger Kron, die Schön - - heit und Weis - - heit mit
 pre - mi - i bel - - tà, lac - col - - ga lo - no - - re, lo
 e - wi - - ger Kron, die Schön - heit und Weis - heit mit
 pre - mi - i bel - - tà, lac - col - ga lo - no - re, lo

mit e - wi - ger Kron, die Schön - heit und Weis - heit
 lo pre - mi - i bel - tà, lac - col - ga lo - no - re,

e - wi - ger Kron. Es sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn die
 pre-mi - i bel - tà. *f*

e - wi - ger Kron. Un sag - gio va - to - re con - du - ca pie - tà, lac -
 pre-mi - i bel - tà. *f*

mit e - wi - ger Kron. Es sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn die
 lo pre-mi - i bel - tà. *f*

G. Orch.
 Hörn. *f*

Schön - heit und Weis - heit mit e - wi - ger Kron, mit e - -
 col - ga lo - no - re, lo pre - mi - i bel - tà, lo pre - -

wi - - ger Kron, mit e - - - wi - - ger Kron!
 mi - i bel - tà, lo pre - - - mi - i bel - tà!

Ursprünglich hatte Mozart zu den ersten 40 Takten der N^o 1, Introduction, also zum Auftritt Taminos, Trompeten und Pauken gesetzt, erst nachträglich hat er sie dem Damen-Auftritt zuerteilt.

Seine erste Absicht war also, die Gestalt Taminos durch diese Klänge heldenhafter zu zeichnen. Auch lautet die Textstelle in der Partitur ursprünglich nicht „der giftigen Schlange“ sondern „dem grimmigen Löwen zum Opfer erkoren.“

Die Kadenz der Damen wurde von Mozart wieder

gestrichen, wie es heißt, aus Ärger über das Mißlingen der Ausführung bei den Proben.

Es muß daran erinnert werden, daß die gedruckten Partituren erst nach Mozarts Tode, von fremder Hand herausgegeben, erschienen sind, daß ihre Fassung also nicht unbedingt den letzten Willen des Tondichters darstellt.

Das Orchestermaterial zu den im Anhang veröffentlichten Stücken ist von Georg Richard Kruse, Berlin-Lichterfelde, erhältlich.

I.

Kadenz der Damen in N^o 1.

Allegro.

D1
seh, le - be wohl, le - be, le -

D2
seh, le - be wohl, le - be, le -

D3
seh, le - be wohl, le - be, le -

Allegro.

D1
- be, le - be wohl, bis ich dich wie-der-seh,

D2
- be, le - be wohl, bis ich dich wie-der-seh,

D3
- be, le - be wohl, bis ich dich wie-der-seh,

f *p* (c) (d)

In seiner Mozart-Biographie berichtet Jahn von einer zweiten Fassung des Duetts „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ und sagt:

„Nach dem Bericht des Kapellmeisters Trübensee in Prag, der als Oboist in Schikaneders Oper angestellt war, wurde eine verworfene Komposition dieses Duetts in großem Stil bei den späteren Aufführungen abwechselnd mit dem jetzt bekannten aufgeführt, und auf den Theaterzetteln angekündigt: „mit dem alten Duett“ oder „mit dem neuen Duett.“ Bei der ersten Aufführung der „Zauberflöte“ in dem neuen Theater an der Wien im Jahre 1802 setzte Schikaneder folgende Erklärung auf den Zettel: „Da ich so glücklich war, Mozarts Freundschaft zu besitzen, und er aus wahrer Bruderliebe zu mir auf mein originelles Werk seine Meistertöne setzte, so werde ich heute das verehrungswürdige Publikum mit zwei, mir allein hinterlassenen Musikstücken von Mozarts Komposition vielleicht angenehm überraschen“

und fügt hinzu: „Eines derselben mag jenes anfangs verworfene Duett gewesen sein, über das andere ist nicht einmal eine Vermutung gestattet, da in Wien jede Tradition spurlos verschwunden ist.“

Es ist kaum zweifelhaft, daß dieses nach Jahns Meinung verschollene andere Musikstück das vorliegende Duett zwischen Tamino und Papageno gewesen ist.

Es fand sich in einer alten abschriftlichen, gebundenen Partitur, nicht als Einlage sondern wie die ganze Partitur von derselben Hand geschrieben als Nr. 13, während das folgende Quintett die Nummer 13½ trägt. Das Titelblatt des ersten Bandes zeigt die Aufschrift: Die Musik ist von weiland Herrn Amade Mozart. Das deutet darauf, daß die Partitur nicht allzu lange nach Mozarts Tode geschrieben wurde; auch zahlreiche andere Äußerlichkeiten sprechen für das Alter der Abschrift. Bei der erstmaligen Veröffentlichung des Klavierauszuges, 1899, hat Prof. Rudolph Genée in den „Mitteilungen für die Mozart-Gemeinde in Berlin“, Heft 7, einen ausführlichen erläuternden Artikel über das Duett beigegeben, in dem er es rückhaltlos als echt Mozartisch anerkennt, und auch bei den an verschiedenen Orten veranstalteten Aufführungen, zuletzt an der Dresdener Hofoper, hat man dieser Meinung zugestimmt. Die Original-Handschrift ist allerdings bis heute noch nicht aufgefunden, ebensowenig aber auch ein Beweisstück, das die Echtheit in Frage stellte.

In der Partitur nicht enthaltenes Duett.

Aufgefunden und im Besitz von Georg Richard Kruse.

(Einzufügen zwischen dem Priesterduett und dem Quintett des zweiten Aktes.)

Andante.

Tamino.

Papageno.

Andante.

Klar.

T
P

Ge-trennt von dir zu sein, ist mir die größ-te
bist du? Ge-trennt von dir zu sein, ist mir die größ-te

Tutti
fz Viol. Fag. *pp* Hörn.

T
P

Pein, ge-trennt von dir zu sein, ist mir die größ-te
Pein, ge-trennt von dir zu sein, ist mir die größ-te

Ob.
Klar.

T
P

Pein. Schaff mei-nem Her-zen Ruh,
Pein. Ach Weibchen, wo

Klar. u. Fag.
pp

T
P

Pa-mi-na, Pa-mi-na, Pa-mi-na!
bist du, ach Weibchen, wo bist du?

cresc. *ff*

T Ge - trennt von dir zu sein, ist mir die größ - te
 P Ge - trennt von dir zu sein, ist mir die größ - te

Hörn.
 pp

T Pein, ge - trennt von dir zu sein, ist mir die größ - te
 P Pein, ge - trennt von dir zu sein, ist mir die größ - te

T Pein. Pa - mi - na,
 P Pein. Ach Weib - chen, wo

Ob. Fag.

pp

T Pa - mi - na, wo bist du, Pa - mi - na, wo bist du?
 P bist du, ach Weibchen, wo bist du?

fz

pp

Allegro.

Tamino.

T Nur se - hen will ich dich, nur se - hen will ich

T dich, und fra - gen: liebst du mich? und fra - gen: liebst du mich? nur
ten.

T se - hen und fra - gen: liebst du mich? Dann tret ich

T kühn die Bahn zum neu - en Le - ben an,

T dann tret ich kühn die Bahn zum

T
 neu - en Le - ben an, zum neu - en, neu - en Le - ben an,

cresc. **ff**

T
 zum neu - en, neu - en Le - ben an, dann tret ich

p Hörn. **fz**

T
 kühn die Bahn zum neu -

fz *p* Klar. Fag. Viol.

T
 - - - en Le - ben an, zum neu - en,

Str. Tutti **fz fz fz fz fz fz**

T
 neu - en Le - - ben an. Nun zur Pa - mi - na,

fz fz fz fz *pp* Hörn.

T Papageno. nun zur Pa - mi - na,

P und Pa - pa - ge - na, stil-le stil-le stil-le

Ob. Klar. Fag. Hörn.

pp

T stille stille, nun zur Pamina, stille stille stille

P still, und Pa-pa - gena, stille still stille stille stille still

Str. *pp* Klar.

T stille stille stille stille still still still

P stille stille stille still still still still still

Klar. Fag. Ob. Str. Hörn. *pp*

T still still still still still.

P still still still still still.

Klar. Viol. Str.